

# A different lovestory

Von \_Feena\_

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Prolog</b>	2
<b>Kapitel 1: Picknick</b>	5
<b>Kapitel 2: Einladung</b>	10
<b>Kapitel 3: Das Kostüm</b>	16
<b>Kapitel 4: Maskenball</b>	21
<b>Kapitel 5: Die Idee</b>	27
<b>Kapitel 6: Eine Nacht unter Sternen</b>	34
<b>Kapitel 7: Erster Kuss und ihr seid WAS?!</b>	41
<b>Kapitel 8: Kleiner, peinlicher Zwischenfall -oder?</b>	49
<b>Kapitel 9: Ein Kuss kommt selten allein!</b>	56
<b>Kapitel 10: Shoopn gehen leicht gemacht!</b>	64
<b>Kapitel 11: Prince?!</b>	72
<b>Kapitel 12: Hochzeit Teil 1</b>	81
<b>Kapitel 13: Hochzeit Teil 2</b>	89
<b>Kapitel 14: Ein Kuss</b>	97
<b>Kapitel 15: Liebe</b>	103
<b>Epilog: A different lovestory</b>	111

# Prolog: Prolog

A different lovestory

Halli haaaaallloooooo!!!

Hier bin ich mit einer brandneuen Fanfic!!!

Es ist meine erste Yu-Gi-Oh! Geschichte, ich hoffe sie gefällt euch, bitte köpft mich nicht gleich.

Ich geb mir echt mühe.

Eure Feena90

Pairing: Tea x Yami(?)

Anmerkung: Ich versuche die Geschichte in ca. 15 Kapitel zu unterteilen.

Natürlich + Prolog & Epilog

#####  
#####

Prolog

-----  
-----

Es war gerade mal drei Monate her, seit dem Ende des Battle City Turniers.

Und wie nicht anders zu erwarten war, gewann Yami/Yugi das Turnier und rettete damit die gesamte Welt.

Als Bonus erhielten die beiden dann von Shadi getrennte Körper, und voila, der Tag war perfekt.

Ok, ich mein... es war schon cool, dass sie jetzt getrennte Körper hatten, schließlich konnte ich so mal ganz in Ruhe mit Yami flirten, ohne dass ich Angst haben musste, dass Yugi alles mithörte. Das wär ja sonst sowas von oberpeinlich gewesen!!!

Aber egal, das gehört jetzt nicht hierher, erst mal informiere ich euch über den jetzigen Stand der Dinge, schließlich sind seit dem Tag schon drei Monate vergangen.

Fangen wir mal mit unserem Dream-Team an, dass jetzt über eigene Körper verfügt.

Sie müssen beide zur Schule, sind durchschnittlich begabt, immernoch Duel Monsters-verrückt, gehen oft mit ihren Freunden aus.

Yugi ist immernoch ziemlich schüchtern und redet nicht immer so viel. Er bewundert Yami total.

Außerdem ist er immernoch mein bester Freund- was bedeutet, dass ich mit ihm über

Poltik und so rede und nicht in ihn verliebt bin.

Yami ist seit er seinen eigenen Körper hat, viel offener geworden. Er lacht und spricht viel. Er ist total selbstbewusst und unheimlich selbstständig. Total süß, wie er Yugi manchmal hilft, der perfekte große Bruder und der totale Gentleman.

Und weiter gehts mit Joey und Mai. Joey hat sich total darüber gefreut, dass Yami und Yugi nicht mehr Yami/yugi waren. Er ist immernoch total... wie soll ich sagen.... ruhm...süchtig(?) aber auch total glücklich über die Fans die er hat. Nun zum interessanten Teil. Kurz nach dem Finale, hat Joey, Mai gesagt dass er sich in sie verliebt hat. Ich muss gestehen, obwohl wir alle wussten dass er total in sie verknallt war, waren wir doch recht überrascht dass er ihr seine Liebe mitten im Eiscafe gestanden hat.

Damit wechseln wir zu Mai. Sie ist immernoch unglaublich schön und immernoch ziemlich keck. Aber sie tut Joey auch total gut, da sie um einiges erwachsener ist, als er. Zwar ist sie eine Super-Duellantin, doch will sie mal eine Karrierefrau sein. Als Joey ihr sagte, er sei in sie verliebt, hat sie ihm eine geknallt und ihn dann beschimpft, warum er es solange verheimlicht hat. Das war schon ziemlich lustig.

Tja dann haben wir da Serenity , die ist im Moment total auf Wolke sieben. Hoffnungslos verliebt. Pech nur für Duke und Tristan, denn keiner der beiden ist ihre große Liebe. Um ehrlich zu sein, hat sie mich ganz schön geschockt, als sie mir erzählt hat in wen sie verliebt ist.

Ob ihr's glaubt oder nicht, dass ist nämlich.....Bakura!

Der ist übrigens von seinem bösen Ich befreit und glücklich mit der Welt, da er und Serenity ein Paar sind.

Eh.... sonst gibt's da nix groß zu sagen.

Hm.... Tristan und Duke sind am Boden zerstört, die heulen dauernd rum und hassen alle Frauen- mich eingeschlossen.

Aber sonst, ist alles klar bei denen. Sie gehen noch mit Yami und den anderen Jungs weg und verstehen sich sogar gut mit Bakura.

Was mich und die anderen allerdings sehr verwundert hat.

Tristan saust mit seinem Motorrad durch die Stadt und Duke arbeitet an einer Weiterentwicklung von Dungeon Dice Monsters.

Marik und Odeon haben sich hier eine kleine Wohnung gemietet und Marik geht mit uns auf die Schule. Odeon hat einen Job im Museum bekommen- er erzählt ägyptische Geschichten. Den beiden geht es total gut, was unter anderem daran liegt, dass der Pharao, also Yami wieder aufgetaucht ist, und dass sich Marik von seiner bösen Seite befreien konnte.

Seto gehört jetzt auch zu uns. Er hat sich damit abgefunden....halbwegs abgefunden, dass Yami/Yugi ihn besiegt hat. Er leitet seine Firma, aber er ist um einiges freundlicher geworden- woran Ishizu nicht ganz unschuldig ist. Ja, denn Ishizu und unser lieber Seto sind seit zwei Monaten ein Paar. Wie sie zueinander gefunden haben, will ich lieber nicht erzählen. Ishizu ist seine rechte Hand in der Firma , aber ansonsten hat sie ihn ganz schön im Griff. Sie freut sich dass es Marik wieder gut geht. Und Mokuba ist auch total glücklich, weil sein Bruder jetzt mehr Zeit mit ihm verbringt.

Und dann gibt es da noch mich, Tea.

Ich bin glücklich darüber, dass Yami und Yugi getrennte Körper haben. Ich möchte immernoch Tänzerin werden, und bin hoffnungslos in Yami verliebt. Aber ihm das sagen tu ich natürlich nicht! Ich flirte vielleicht mal mit ihm ,aber dann nur ganz harmlos.

Mit meinen Freunden hab ich viel Kontakt, gerade jetzt in den Ferien. Außerdem hab ich noch so 'nen megasüßen Typ im Chat kennengelernt.

Sein Nickname ist Prince ,ich weiss nicht sehr einfallsreich, aber total süß. Ich hab seine Handynummer und E-mail adresse. Das ist auch schon alles. Und telefonieren tun wir nicht, wir simsens nur.

Allerdings, weiss er auch nicht mehr über mich, außer dass ich SweetAngel heiße, meine Handynummer und meine E-mail adresse.

Also, alles in allem ist da noch kein Durchblick!!!

---

---

Prolog Ende

#####  
#####

So, dass war der Prolog, ich hoffe ihr hattet Spaß und wollt ein Kappi.

Kommis wären nett, Kritik und Lob sind willkommen.

Bye,

Feena90

# Kapitel 1: Picknick

A different lovestory

Hallo!!!

Ich bin da, mit dem ersten Kapitel von A different lovestory.

Ich will mich ganz lieb für die Kommiss bedanken

So, ich hab genug geredet, los geht's!!!

Eure Feena90

Pairing: Tea x Yami(?)

Anmerkung: Ich hab beschlossen die Geschichte weiterhin in der Ich-Form zu erzählen, aber ich werde wohl nicht nur aus Tea's Sicht schreiben, aber das seht ihr dann schon.

#####  
#####

Kapitel 1---- Picknick

---

---

Er ist ja sooooo süß!

Und total kreativ. Das war das schönste Gedicht, das ich je gelesen hatte.

Genau, ich meinte Prince, den wundervollen Prince. Ich habe gerade mit ihm gechattet und er hat mir ein Gedicht geschrieben.

Leider haben wir jetzt 2Uhr morgens, und wir waren beide todmüde, also mussten wir uns voneinander trennen. Allerdings höchstens bis um 6, dann schreibt er mir sicher wieder eine SMS.

Ich kenne ihn inzwischen so gut, dass ich weiss, wann er mir schreibt.

Aber um ehrlich zu sein, wenn er nicht schreibt, dann schreib ich.

Manchmal würde ich zugern wissen, wer sich hinter Prince verbirgt.

Ich stelle mir einen jungen , intelligenten Mann unter ihm vor. Jemand, der gerne liest und Kaffee trinkt. Aber auch total cool ist und einen fesselnden Blick hat. Dazu dann auch noch einen ....leicht durchtrainierten Körper. Wenn ich ehrlich bin, sowas wie ein junger Gott.

Ich weiss, das ist idiotisch, aber trotzdem.

.....  
.....

Um 6.00 Uhr früh, klingelte mich mein Handy aus dem Schlaf.  
Ich grummelte und griff schlecht gelaunt zum Übel meines Erwachens. Ich klappte mein Handy auf und öffnete die Nachricht von Prince.  
So sehr ich auch in ihn verknallt war, aber in diesem Moment hätte ich ihn töten können.  
<Na dann.schaun wir mal>, überlegte ich und fing an zu lesen.

Guten Morgen, liebste SweetAngel!  
Wie geht es Dir? Hast Du schon die aufgehende Sonne gesehen?  
Sie ist besonders schön heute!!!  
Genau wie du, wer immer du auch bist!  
Habe einen schönen Tag!  
Auf Antwort wartend,  
Prince

<Oh mein Gott! Wie süß! >, dachte ich erfreut und stand auf.  
Ich zog den Vorhang zurück und sah ins Licht der Sonne.  
Sie war wirklich schön. Ich schmiss mich wieder auf mein Bett und begann zu antworten.

Guten Morgen, Prince!!!  
Mir geht's supi. Du hast recht, die Sonne sieht toll aus.  
Danke für's Kompliment, mein Lieber. Aber das geht auch and dich.  
Auf das auch Du einen schönen Tag hast,  
SweetAngel

Damit hatte ich das auch geschafft. Ich stand auf und lief ins Bad um mich zu duschen und anzuziehen.  
Ich ging in die Küche machte mir ein paar belegte Brote und nahm eine Flasche Saft.  
Das ganze stopfte ich schnell in eine Tasche. Um punkt sieben war ich fertig und ging zu Yami und Yugi.  
Wir hatten uns nicht verabredet, aber ich hatte Lust mit den beiden zu frühstücken.  
Bei ihnen angekommen klingelte ich Sturm. Für die beiden ein klares Zeichen, dass ich da sein musste, ich weckte sie immer so.

Dann lauschte ich und hörte wie jemand langsam die Treppe runterschlurfte. Ich lächelte und wartete darauf, dass man mir öffnete.  
Kurz darauf öffnete Yugi die Tür und starrte mich verschlafen an. Er hatte seinen niedlichen Sternenpijama an und sah aus, als schliefe er noch.  
"Morgen Yugi!", piepste ich fröhlich und drückte ihn.  
Als er sich von mir befreit hatte, streckte er sich und meinte:" Morgen Tea..... was machst du schon hier?.....Wir haben Ferien...und es ist erst halb acht....."  
Ich lächelte und kniff ihn in die Wange, worauf er mir einen genervten Blick schenkte.  
"Ich will mit euch frühstücken, es ist sooooo schön draußen, und jetzt ist im Park noch nichts los! Also, hier bin ich, wir gehen picknicken.", sagte ich fröhlich und schob

mich mit Yugi durch die Tür.

"Aber....", wollte Yugi protestieren, doch ich unterbrach ihn. "Nix aber! Komm geh rauf und weck Yami! Macht euch fertig, ich erwarte euch in zehn Minuten! Ich mach inzwischen Brötchen zum mitnehmen!"

Überstimmt und sichtlich genervt ging Yugi nach oben, während ich anfang Brot zu schmieren.

+++++

Aus Yamis Sicht

+++++

Wie ich das hasste. Konnte Tea nicht einmal respektieren das wir Ferien haben?

Immer dieses Sturmklingeln.

Zum Glück ist Yugi aufgestanden. Dann kann ich noch etwas schlafen.

Nach der Weckattacke von Tea wollte ich zwar wieder schlafen, doch es wollte mir nicht gelingen, also blieb ich faul im Bett liegen. Es war ziemlich still unten, anscheinend war Tea nicht für lange da.

Ich hörte Yugi wie er die Treppe hochkam, ich erwartete zu hören, wie er seine Tür zuschlug. Doch es blieb aus.

Ganz klar, er kam zu mir. Ich hörte wie die Türklinke herunter gedrückt wurde und drehte mich um. Da stand Yugi, sichtlich genervt und unausgeschlafen. Ich sah ihn fragend an.

"Aufstehen. Wir gehen picknicken, wir haben zehn Minuten Zeit.", war das einzige, was er sagte bevor er sich ins Bad schleppte. Widerwillig stand ich auf und folgte ihm. Das war typisch für Tea. Gewagte Ideen, unmenschliche Uhrzeiten und keine Trödelei. Total nervig, aber Tea war auch irgendwie süß.

Eigentlich standen Yugi und ich immer auf, wenn sie es sagte,. Schon komisch, aber egal.

Wir wuschen uns und zogen uns an. Dann gingen wir die Treppe runter, kaltes Wasser bewirkte Wunder.

"Oh, guten Morgen!!! Na alles klar bei Dir?", grüßte mich Tea und lächelte lieb.

"Guten Morgen! Ja , ist alles klar und bei Dir?", sagte ich und lächelte. Tea nickte und packte Sachen in eine Tasche.

Dann sah sie uns an und meinte: "Na los, kommt schon!"

Yugi und ich lächelten und gingen los.

+++++

Aus Teas Sicht

+++++

Ich nahm die Tasche vom Tisch und folgte den beiden. Ich wusste sie waren müde und hatten keine Lust, aber mir war es egal. Ich hatte mein Ziel erreicht.Wir schlenderten durch die menschenleeren Straßen zum Park.

Ich muss sagen, dieser war auch menschenleer, wenn man mal von uns absah.

Yami und Yugi blieben stehen, und ich lief -in Gedanken- gegen Yami.

"Uuupppsss!Tschuldigung!!!",kicherte ich.

Yami sah mich etwas...äh.wie...soll...ich sagen.....genervt...hmm..ja, genervt an, lächelte dann aber und half mir wieder hoch.

"Macht doch nichts." , sagte er.

Dann legten Yugi und Yami die Sachen in der Nähe des kleinen Sees ab und halfen mir die Decke auszubreiten.

Danach frühstückten wir.

Ich schaute die beiden abwechselnd an, während ich auf meinem Salamisandwich herumkaute.

Es war so still, ich hatte Angst, die beiden würden einschlafen.

Sie kauten langsam auf ihren Broten rum und es dauerte fast eine Minute bis ihnen ein fiel , dass man gekaute Nahrung unterschluckt.

<Schlimm, die schlafen mir noch beim Essen ein, ich seh schon den Zeitungsartikel Tod beim Picknick-Ein Mord?

Nein, sie schliefen ein,vergaßen zu schlucken und erstickten während dem Schlaf an ihrem Sandwich -.- uahh.....ich muss was unternehmen>, überlegte ich.

Das war ja sooo leicht in der Theorie , aber in der Praxis...ich hatte mal wieder keinen Plan, über was ich mich mit zwei fast Schlafenden unterhalten sollte.Typisch, so kannte ich mich.

<Denken Tea,denken... es muss doch was geben....>, überlegte ich . Kurzer Hand beschloss ich einfach irgendwas über Duel Monsters zu sagen.

"Äh.....sagt mal...ähm....wie...läufths denn so bei Duel Monsters?Spielt ihr noch so oft wie vorher?", sagte ich langsam.

Yeah, ich hatte es geschafft, die beiden Wesen kamen zurück in die Wirklichkeit.

"Schon, aber jetzt wo kein Tunier läuft, ist es etwas ruhiger." , erklärte mir Yami.

"Genau, wir üben oft in Großvaters Laden, aber richtige Gegner...äh...haben wir einfach nicht mehr..." , fügte Yugi hinzu.

Ich lächelte. Die beiden waren ja echt putzig. Sie schämten sich ja schon dafür , dass sie so gut waren.

"Oh, naja ihr seid einfach zu gut." , sagte ich dann.

Die beiden lachten und aßen weiter.

Als wir fertig waren legte ich mich auf die Decke und beobachtete Wolken.

Yugi saß links von mir, Yami rechts.

Das Yugi links von mir saß kümmerte mich kaum, viel interessanter war da doch Yami. Seine Haltung , das schöne Gesicht und die Augen. Diese wundervollen Augen. So fest und klar und trotzdem so geheimnisvoll und unbekannt.

Wie sehr ich diese Augen doch liebte.

Ich wusste, dass wenn er mich jetzt ansah, er sofort bemerken würde, dass ich ihn anhimmele, aber es war mir egal.

Doch zum Glück meinte es das Schicksal gut mit mir, denn Yami war auch zehn Minuten später nicht auch nur im entferntesten auf die Idee gekommen mich anzuschauen. Gut für mich, so konnte ich ihn in Ruhe anschauen.

Ca. gegen 11 Uhr machten wir uns dann auf den Weg zurück zum Spiel laden.

Dort angekommen tranken wir ein Glas eiskalte, selbstgemachte Limonade. Von Yami. Eigentlich hasste ich Limo, aber in diesem Fall war es das leckerste und beste Getränk der Welt.

Ich nippte daran und hatte das Bild von Yami vor Augen- was in meiner Situation nicht gerade praktisch war.  
WAS? Ihr wisst nicht warum?! Nur mal so zur Erinnerung ich sitze NEBEN Yami und gucke verliebt-verträumt, HALLO!!!!  
Ich hatte das gerade begriffen aber.....zu spät. -.-  
"An wen denkst du?" , kam die Frage von Yugi.  
Ich sah auf , mir war bewusst WARUM ich dass gefragt wurde.  
"Ähm....an....an niemanden..." , sagte ich schnell.  
"klar....." , kam es von Yami.  
Prima..... ich hatte es geschafft. Toll, hätte ich nicht etwas später von Yami träumen können?-Nein.  
Ich lächelte schief und stand auf. Ich war rot wie eine Tomate.  
"Sowas,schon soooooooooo spät." , meinte ich . "Na dann, machts mal gut. Bye!"  
Ich gab jedem noch einen Kuss auf die Wange und ging.  
Zurück lies ich zwei völlig verdatterte Jungs.  
Gut, wenigstens hatte mein Ablenkungsmanöver funktioniert. Ein Kuss- hatte die beiden aus der Bahn geworfen.  
hihi. und ich hatte als kleinen Bonus sogar meinen süßen Yami geküsst.

Höchst zufrieden und megaglücklich lief ich nach Hause.  
Lächelnd lies ich mich auf mein Bett fallen und knutschte mein Handy. Warum???  
Es war kein besserer Gegenstand da.  
Ich war ja sooooooooo glücklich.  
Megahappy .... ach, ich weis ja auch nicht.  
Ich träumte vor mich hin, bis ich irgendwann eingeschlafen war.

---

---

## Kapitel 1----Picknick Ende

#####  
#####

Puh.... das war's mal wieder.  
Ich hoffe ihr hattet Spaß und möchtet noch ein paar Kapitel.  
Ich würde mich über Kommis freuen.  
Eure  
Feena90



Mir geht es gut. Ich habe schließlich eine Nachricht von dir bekommen.  
Wie gehts es Dir? Ich vermisse deine Art auch. Und natürlich auch dich.  
Was machst du so?  
SweetAngel

Zufrieden legte ich meinen Kopf auf mein Kissen und wartete auf die Sms von Prince .  
Glücklich wälzte ich mich hin und her, bis endlich mein Handy piepste.  
Ich griff sofort danach und las.

Liebste SweetAngel,  
wie schön etwas von dir zu hören.  
Mir geht es nun auch gut.  
Sag, kommst du zu unserem üblichen Platz?  
Ich warte bereits dort,  
Prince

Wieder lächelte ich und stand auf. Ich schaltete meinen Computer ein und öffnete unseren Chatroom.  
Und da war er, mein Prince.

++++  
Chat  
++++

SweetAngel: Hallo Prince! Wie schön dich zu sehen!

Prince: Auch dir hallo, liebste SweetAngel , es freut mich auch.

SweetAngel: Sag, was ist der Grund? Warum wolltest du mich sprechen?

Prince: Also bitte, braucht man denn jetzt schon Gründe um mit einem wundervollen Menschen zu reden?

SweetAngel: Du Schmeichler!Na gut, komm sag schon, du hast mich heute so förmlich gebeten, eben anders als sonst.  
Bitte sag mir warum.

Prince: Na gut, meine Schöne! Ich verrat es Dir! Ich habe dich heute hier her gebeten, damit ich dir drei Fragen stellen kann.  
Ich hoffe du willst sie mir beantworten.

SweetAngel: Hmm..... nun gut ich versprech es, ich beantworte diese drei.

Prince: Gut, nun denn, die 1. Frage. Sag, gehst du wirklich auf die Domino Highschool?

SweetAngel: Aber ja mein Herr.

Prince: Aha.... dann folgt nun Nr. 2. Würdest du mit mir zum Maskenball gehen, welcher in zwei Tagen stattfindet?

SweetAngel: Vielleicht.. nun... lass uns uns treffen dort.

Prince: Gut. 3, Wann und wo, meine Liebe?

SweetAngel: Um Mitternacht am Pavillon.

Prince: Wie du es wünschst.

++++  
Chat Ende  
++++

Ich chattete noch lange mit ihm. Wir redeten über viele Dinge. Den Maskenball, Kostüme, Sport, Politik und vielem anderen. Erst viel später waren wir beide zu müde um noch weiter zu schreiben. Ich war total aufgeregt, denn ich sollte ihn in zwei Tagen treffen, am jährlichen Maskenball im Rathaus. Ich konnte es garnicht erwarten. Mit diesen Gedanken schlief ich ein.

Am nächsten Morgen wachte ich etwa gegen neun Uhr auf. Ich war immernoch glücklich und wälzte mich lachend in meinem Bett herum. Als ich mich beruhigt hatte stand ich auf und tänzelte ins Bad. Ich ging schnell duschen und putzte meine Zähne. Dann lief ich zurück in mein Zimmer und riss meinen Kleiderschrank auf. Ich war zu gut gelaunt um den Tag zu Hause zu verbringen, also beschloss ich mich mit meinen Freunden zu treffen.

Ich zog ein trägerloses rosanesTop und eine kurze dunkle Hose aus meinem Schrank. Ich zog mich an und lief zum Telefon. Dann wählte ich Yugis Nummer.

tuuut.....tuuut....

"Ja, hier der Domino Spiel Laden!"

Ich musste kichern, Yugis Großvater. Er meldete sich immer so.

"Guten Morgen, Herr Muto! Hier ist Tea. Kann ich Yami oder Yugi sprechen?"

"Natürlich Tea, einen Moment bitte!"

Ich hörte wie er den Hörer beseite gelegt hatte und wartete darauf, dass Yami oder Yugi mich begrüßte.

"Morgen Tea! Na was gibt's denn?"

Eindeutig. Mein Engel. Yami  
Ich geriet ins schwärmen.  
Nein, Tea beruhig dich.

"Morgen Yami! Ich wollte fragen, ob wir was mit den anderen unternehmen wollen.", meinte ich dann.

"Tja... von mir aus gerne...Yugi nickt auch." , sagte Yami.

"Ok, wollen wir uns vielleicht um 1 an der großen Uhr im Park treffen?", fragte ich dann.

Yami war einverstanden. Ich legte auf und war glücklich. Ich würde meinen geliebten Yami heute wiedersehen.

Warum war ich eigentlich so blöd und wollte die anderen mitnehmen?!

Ich hätte einen romantischen zweisamen Tag mit ihm verbringen können, aber nein, ich musste ja gleich auf nette Freundin machen und sagen, dass wir mit allen etwas unternehmen sollen.

Nachdem ich mich abgeregt hatte rief ich die anderen an.

Diese stimmten ebenfalls zu.

Um halb eins machte ich mich auf den Weg.

Um kurz nach eins kam ich an unserem Treffpunkt an. Schon von weitem sah ich meine Freunde.

Mai, Joey, Serenity, Bakura, Marik, Tristan, Yugi und mein süßer Yami.

Ach, mein Yami, er sah einfach göttlich aus.

Er trug ein dunkles Muskelshirt und das beste daran war, er hatte MUSKELN!!!!

Und darunter eine noch dunklere enge Jeans.

Oh mein Gott!

Ich konnte einen guten Teil seines knackigen Hinterns sehen!

Oh, wie konnte man nur so unverschämt gut aussehen?!

Ich schwebte im siebten Himmel.

Dann erreichte ich meine Freunde.

Diese grüßten mich freundlich. Von Mai und Serenity wurde ich herzlich umarmt.

Ich grüßte die anderen genauso lieb.

Dann drehte sich Yami mit einer elegant sexy ausgeführten Bewegung zu mir um.

Er hatte ein lässige und für mich unglaublich anmachende Pose eingenommen.

Seine lilanen starken und stolzen Augen sahen auf mich. Er grüßte mich.

Seine Stimme..... so attraktiv, so sexy.

Wie er seine wunderschönen, vollen Lippen beim sprechen bewegte.

Ich war kurz vorm austicken.

Meine Gedanken hoben endgültig ab.

Ich vergaß alles um mich herum.

Ort, Zeit , meine Freunde.

Für mich gab es nur noch Yami! Mein über Alles geliebter Yami.

Oh, ich war ihm ja so was von verfallen.

Noch eine ganze Weile stand ich da und schaute ihn an.

Die besorgten Blicke meiner Freunde ignorierte ich.

Erst als Serenity meine Sicht auf Yami versperrte und mich leicht schüttelte wurde ich

zurück in die Realität geholt.  
"Tea!...Tea! ..TEA!", schrie sie.  
Ich zuckte und schaute auf.  
"Ähm...äh...was?!", fragte ich völlig gedankenverloren.  
"Ist alles ok? Du warst eben ganz weit weg.", meinte Serenity.  
Ich bemerkte die besorgten Blicke der anderen.  
"Nichts. Ich hab nur über was nachgedacht, nicht weiter wichtig.", sagte ich schnell.  
Es wär ja noch schöner, wenn die Jungs mich auch noch aufgefragt hätten.  
Das wäre ja sowas von peinlich gewesen.  
Und total typisch für mich.

Nachdem ich die anderen überzeugt hatte, dass mit mir alles in Ordnung war, setzten wir uns an den Teich.  
Die Sonne brannte auf uns herab und Serenity und Bakura fanden es lustig uns mit Wasser zu bespritzen.  
Wir lachten und nach kurzer Zeit tollte die Gruppe im Wasser herum. (Anm.d.A.:Ok der Teich ist eher ein kleiner See)  
Aber nicht nur wir, sondern auch andere Parkbesucher fanden Gefallen daran und machten mit.  
Völlig durchnässt gingen wir nach einiger Zeit wieder raus und ließen uns auf das warme Gras fallen.  
Yami saß direkt neben mir, was mir sehr gut gefiel.  
Doch dann weckten Mai und Joey meine Aufmerksamkeit.  
Jedoch nicht nur meine, sondern auch die der anderen.  
Warum?  
Tja, die beiden hatten wohl beschlossen uns ihre Knutschkünste vorzuführen.  
Ich staunte nicht schlecht.  
Küssen konnten sie, das musste man zugeben.  
Angespornt von Mai und Joey, hatten auch Bakura und Serenity die Idee uns von ihrem Glück teilhaben zu lassen.  
Langsam wurde das dann doch bei beiden Pärchen etwas zu privat und Yami, Yugi, Tristan, Marik und ich beschlossen uns mal etwas, wie soll ich sagen, abzuwenden.

Wir gingen etwas abseits und konnten uns das Lachen kaum verkneifen.  
Tristan war zwar etwas deprimiert, aber Marik und Yugi schalteten sofort, gaben uns ein Zeichen und schleppten Tristan zum nächsten Eisstand. Zurück blieben Yami und ich.  
Moment! Ich und...Yami?!  
A...allein?!  
Im Park voll knutschender Pärchen?!  
Ohoh... das war nicht gut. Das war definitiv nicht gut.  
Denn ich war jetzt sowas von nervös. Die konnten mich doch nicht mit Yami allein lassen?!  
Ok...blöde Situation. Ganz ruhig.  
"Tja... das war etwas..ähm..peinlich.", sagte Yami.  
"Jaha... aber ich mein, sie habens ja verdient!", meinte ich.  
Schöne Unterhaltung.  
Dann wieder eine bedrückende Stille.

Zum Glück kamen Tristan und Co. wieder und auch die beiden nicht mehr knutschenden Pärchen.

Wir schauten alle etwas verlegen, lachten und gingen wieder zum See(^).

Dort saßen wir, schmusten (in Fall der beiden Pärchen), witzelten herum und lachten.

Wir erzählten uns diverse Geschichten und hatten eine Menge Spaß.

Ich war da ja sowas von happy.

Erst als es dämmerte wurde uns bewusst, dass wir den ganzen Tag miteinander verbracht hatten-was uns wieder zum lachen brachte.

Wir witzelten noch kurz und verabschiedeten uns voneinander.

Ich gab Mai und Serenity Küsschen und umarmte die anderen.

Auch meinen süßen Yami.

Dann ging jeder nach Hause.

Ich lies mich fröhlich und erschöpft in mein Bett fallen. Morgen war der Ball und ich musste mir

vorher noch ein Kostüm besorgen. Aufgeregt schlief ich schließlich ein.

-----  
-----

Kapitel 2--- Einladung Ende

#####  
#####

So.....

das zweite Kapitel. Ich hoffe es hat euch gefallen.

Ich hab mir sehr viel Mühe gemacht.

Ich würde mich über Kommiss freuen.

Bis bald,

eure

Feena90

## Kapitel 3: Das Kostüm

A different lovestory

Huhu!!!!!!!!!!

Ich bin wieder dahaaaaa!!! Mit einem brandneuen Kapitel von meiner Fanfic!!!!

Aber zuerst will ich mich ganz herzlich bei allen Kommischreibern bedanken!

Vielen Dank an: Ichigo-fan

Sango66

SiniS

Lucia-Nanami

Heavenangel

MG-luv

Sweet\_Melody

Kagomew

So, ich hab mit bei diesem Kapitel mal wieder viel Mühe gemacht!

O weh... ich rede wieder viel zu viel! Gut dann,

ich wünsche viel Spaß,

Eure Feena90

Pairing : Tea x Yami(?)

#####  
#####

Kapitel 3---Das Kostüm

---

---

Freche Sonnenstrahlen, die mich an meiner Nasenspitze kitzelten, weckten mich schließlich.

Ich öffnete die Augen und musste erst ein paar mal blinzeln, bis ich meine Augen öffnen konnte.

Es war recht hell in meinem Zimmer.

Ich setzte mich langsam auf und gähnte herzhaft.

Heute war es soweit. Der Maskenball. Mein Treffen. Prince.

Ich war jetzt schon furchtbar nervös, ich hatte keinen blassen Schimmer, wie ich mich ihm gegenüber verhalten sollte.

Keine Ahnung warum, aber ich hielt es für das beste erst einmal zu duschen.

Ich stand lange unter der Dusche und dachte nach.

Ich weiss nicht warum, aber nach dem duschen hatte ich plötzlich verboten gute Laune.

Irgendetwas sagte mir, dass es heute ein guter Tag werden sollte.

Ich putzte meine Zähne und tänzelte voller Energie in mein Zimmer zurück.

Ich kramte in gelbes Spaghettiträgertop und einen dunkelblauen Faltenrock aus meinem Schrank und zog mich an.

Dann ging ich runter und frühstückte.

Ich war in Gedanken versunken und nickte nur ab und zu, ich hatte keine Ahnung von was meine Mutter sprach.

Ich überlegte mir seid gestern Abend was ich mir für ein Kostüm kaufen sollte.

Ich konnte mir einfach nichts passendes ansehen. Ich hatte schon viele mögliche Arten von Verkleidungen in Erwägung gezogen.

Von Niedlichem zu Romantischem, von Romantischem zu Märchenhaftem, von Märchenhaftem zu Fantasie, von Fantasie zu Grusel, von Grusel zu Typischem und von Typischem zu Außergewöhnlichem.

Aber egal welche Kategorie, mir war nichts eingefallen was mir als gut erschien.

Mir wäre sicher geholfen gewesen, wenn ich einen Anhaltspunkt gehabt hätte, zum Beispiel die Verkleidung oder zumindest der Verkleidungsstil von Prince.

Ich seufzte leise auf und rührte gedankenverloren meinen Kaffee.

"Tea? Alles in Ordnung mit dir?", hörte ich meine Mutter.

Ich realisierte ihre Worte und sah auf.

"Ähm.. ja alles in Ordnung..", meinte ich dann.

"Sicher?", wollte sie wissen.

Manno! Jetzt fing das wieder an. Ich hatte keine Lust meiner Mutter etwas von Prince zu erzählen!

Sie sollte mich einfach in Ruhe lassen....,

aber nein, ein Seufzen meinerseits und sie dachte die Welt ginge unter.

Ich lächelte.

"Aber sicher Mum, ich überleg nur was ich zum Ball heute anziehen soll."

"Oh, dann ist ja gut. Ich dachte schon. Mit wem gehst du eigentlich?"

Hätte ich doch bloss meine vorlaute Klappe gehalten, aber ok, ich konnte mich noch aus der Situation rausreißen.

Außerdem , vielleicht sollte ich noch etwas Extrageld einsacken.

"Ooooooch, mit meinen Freunden und so.....", sagte ich.

"Schön! Ich freu mich das ihr so viel unternimmt.", sagte sie.

"Jaaaa..." ,meinte ich mit leicht betrübter Stimme.

"Was hast du denn, Tea? Irgendetwas stimmt doch nicht."

"Ach, ich hab doch schon gesagt ,ich weiss nicht was ich mir kaufen soll und ja, es ist sooo schwierig." , sagte ich mit etwas mehr Nachdruck.

Meine Mutter grinste.

Ich war verwirrt, was sollte das jetzt?!

"Hmm.. ich glaub ich hab da eine Idee..... komm mal mit.", sagte meine Mum und in Richtung Flur.

Ich sah ihr etwas verdattertert nach, satnd dann aber auf und folgte ihr.

Meine Mum summte fröhlich vor sich hin und ging mit mir in den ersten Stock.

"Tea, hilfst du mir mal bitte?", fragte sie mich als sie die Luke zum Dachboden öffnete.

Ich nickte und half ihr die Leiter runterzuziehen.

Nach etlichem und anstrangendem...ok...ok ...schon gut!

Also, nachdem wir dann diese vedammte Leiter endlich runtergezogen hatten, stiegen wir nacheinander hinauf in den Dachstuhl.

Ich war erst wenige male dort.

Ich wusste auch nicht was meine Mutter hier wollte, meiner Meinung nach gab es nur Schrott und unnötigen Kram hier oben.

Aber scheinbar wusste meine Mutter genau was sie suchte, denn sie ging geradewegs in den hinteren Teil des Dachbodens zu.

Ich folgte ihr.

<Hmm... was sucht sie denn hier? Hier stehen doch ein paar alte Erinnerungsstücke von Omi...>, überlegte ich und schaute über die verschiedenen Kisten.

Meine Mutter nahm ein paar von diesen und stellte sie zur Seite.

Zum Vorschein kam eine alte, staubige Korbtruhe (also.. ich weiss nicht wie ich dass sagen soll... das ist mehr so eine Truhe, die wie ein Korb geflochten ist).

Sie zog sie ein gutes Stück zu uns hin und liess sich neben mir auf eine Kiste fallen. Dabei strahlte sie die Truhe an.

Ich setzte mich neben sie, schaute erst die Truhe, dann meine Mutter an.

"Mum?... Was ist das?", fragte ich.

Meine Mutter lächelte.

"Das hier, ist das schönste Erinnerungsstück an deine Oma. Ihr erstes Ballkleid.", sagte sie und lächelte.

Ich sah meine Mutter mit großen Augen an.

"Ihr erstes Ballkleid?...Mum..aber das kannst du doch nicht machen...", meinte ich dann und starrte auf die noch immer geschlossene Truhe.

"Doch Tea, deine Oma hätte sich bestimmt darüber gefreut, wenn ich es dir zu so einem schönen Anlass gebe...", sagte meine Mutter daraufhin.

ich schaute nur gespannt, während sie die Truhe öffnete.

Zuerst nur ein Haufen Papier, der das Kleid schützen sollte, aber dann...

OH MEIN GOTT!!!

Das war ja sowas von traumhaft....

Oma's Kleid war einfach wunderschön.

Es war aus Seide, in einem sehr zarten rosa, dass fast weiss wirkte.

Es hatte auch einen sehr schönen Schnitt, den ich aber zu diesem Zeitpunkt nicht genau deuten konnte.

Ich sah meine Mutter an.

"Nein, dass geht nicht! Niemals! Das zieh ich nicht an!", protestierte ich.

Meine Mutter schaute mich verwundert an.

"Warum denn Tea? Gefällt es dir nicht?" , fragte sie dann.

Konnten Eltern wirklich so schwer von Begriff sein?!

Ich seufzte.

"Doch, Mum... es ist traumhaft.. es ist sooo wunderschön.. ich kann das doch nicht anziehen...das geht doch nicht. Es ist viel zu wertvoll.", sagte ich.

Meine Mutter lachte kurz auf und sah mich dann eindringlich an.

"Ach Tea, mach dir keine Gedanken. Ich bin mir sicher, dass sich deine Oma sehr darüber gefreut hätte. Außerdem, dass wundervoll, traumhafte Kleid liegt jetzt schon so lange hier oben, findest du nicht, dass es an der Zeit ist es mal wieder auszuführen?!", entgegnete sie mir.

Ich sah das Kleid nochmal prüfend an.

"Sicher? Ich würde es nämlich unglaublich gern tragen.", sagte ich nach einer Weile.

Meine Mutter nickte und ich umarmte sie stürmisch.

"Danke! Danke! Ich freu mich soooo! Das Kleid ist toll!!!", ich schrie schon fast vor Freude.

Meine Mutter lächelte und nahm das Kleid mit.

Als wir in meinem Zimmer waren, betrachtete ich das Kleid glücklich.

"Also, probierst du es endlich an?", fragte meine Mutter.

Ich nickte.

Ich zog schnell mein Top und meinen Rock aus und nahm das Kleid.

Meine Mutter half mir dieses zuzumachen.

Als wir es fertig hatten, betrachtete ich mich im Spiegel.

Ich war absolut baff. Ich konnte nicht glauben, dass ich es war, die da im Spiegel zu sehen war.

Meiner Mutter ging es ähnlich, ich sah es in ihren Augen.

Das Kleid hatte keine Träger und saß perfekt um die Brust herum. Es war eng geschnitten, bis zur Hüfte. Dann ging es sehr weit auseinander.

Über die blasse rosane Seide, war ein feiner Stoff gezogen, der leicht schimmerte. Wie kleine Juwelen.

Ich konnte es einfach nicht fassen. Ich fand das Kleid einfach so unglaublich schön, ich konnte es garnicht richtig bergreifen.

Von vorn war es schlicht geschnitten, hinten wurde es wie in einem Corsett geschlossen, und über den Po kamen große üschen, aus dem fein schimmernden Stoff, der sich dann über das gesamte Kleid zog.

Das Kleid selbst ging bis zum Boden.

"Mum.. das ist einfach... wundervoll....", das war das einzige was ich sagen konnte.

Meine Mum nickt nur.

Nachdem ich mich noch eine Weile im Spiegel betrachtet hatte, meldete sich meine Mutter wieder zu Wort.

"Aber eine Sache fehlt noch Tea...", sagte sie langsam.

Ich schaute sie an.

"Was meinst du?", wollte ich wissen.

"Es ist doch ein Maskenball oder?", fragte sie dann.

Ich nickte.

"Also solltest du auch eine Maske tragen.", meinte sie schließlich, bevor sie ins Schlafzimmer ging.

Ich wartete.

Kurz darauf kam meine Mutter wieder zurück.

In den Händen hielt sie eine zierliche leicht silber glänzende Maske.

Ich sah meine Mutter an.

"Die ist aber schön...", meinte ich.

Meine Mutter nickte. "Ja, die gehörte mir, jetzt schenk ich sie dir!", sagte sie.

Ich strahlte meine Mutter an und drückte die Maske an mich.

Nun hatte ich alles für den Ball..

Ein Kostüm, eine Maske, eine Verabredung!!!

Ich war wunschlos glücklich.

Den Nachmittag bis ca. 16 Uhr verbrachte ich in meinem Zimmer um verschiedene Frisuren und Make-ups auszuprobieren.

Als ich gegen 18 Uhr endlich beides gefunden hatte, gebann ich mich fertig zu

machen.

---

---

Kapitel 3---- Das Kostüm  
Ende

#####  
#####

Huhu, das wars mal wieder! Wigentlich wollte ich dieses Kapitel viel länger machen, aber ich denke so ist es recht gut geworden.

Ich will euch nämlich nicht noch eine Woche länger warten lassen ^^'

ich hoffe ihr hattet Spaß, gebt mir ein Kommi und lest dann die Fortsetzung.

HEL

Feena90

## Kapitel 4: Maskenball

A different lovestory

Hallo!!!!

Na ihr, wie gehts euch?

Ich hab mir gedacht, für all diese lieben Kommischreiber beeil ich mich mal mit der Fortsetzung!

Ich hab mir diesmal natürlich wieder viel Mühe gemacht, schließlich ist es ein ganz besonderes Kapitel für Tea und Prince.

Ich will mich nochmal ganz herzlich für die Kommiss von euch bedanken!!! ^^

So... genug gelabert, es geht los!

Ich hoffe euch gefällt dieser Teil!

Eure Feena90

Paring: Tea x Yami(?)

#####  
#####

Kapitel 4---- Maskenball

-----  
-----

Leute, ich kann euch kaum beschreiben, sie aufgeregt ich war. Mir war abwechselnd heiß und kalt.

Ich stieg zittrig aus dem Auto. Meine Mutter lächelte mich aufmunternd an, sagte sie würde mich gegen 2 Uhr abholen und fuhr weg.

Na toll, ich musste mich also der ganzen Sache allein stellen.

Ich hatte mein Kostüm an, meine Maske, ein nicht so auffälliges Make-up und meine Frisur war auch eher schlicht.

Ich mein, ich hatte meine Haare hinten elegant nach oben gebunden und eine glitzernde Spange hineingesteckt.

Als Schmuck trug ich eine ganz fein Silberkette mit einem kleinen herzförmigen Anhänger.

Und ein paar Ohringe. Diese sahen aus wie kleine Perlen.

Sonst nichts, ich wollte nicht zu .., ach ich weiss nicht wie, wirken.

Ich wünschte mir nur, ich hätte einen Freund eingeweiht. Yugi oder so, ach egal wen, nur irgendwen!

Ich kam mir doch recht hilflos vor. Ich ging durch die riesigen Eichenportale hinein.

Das Rathaus war wie verzaubert.

In der riesigen Halle wo der Ball stattfand, sah nichts mehr so aus wie vorher.

Überall hingen klitzende Kronleuchter, die den Saal in ein warmes Licht tauchten.

Die gesammte Halle war mit vielen Blumen, Kerzenständer und Statuen geschmückt. Die Tanzfläche war gigantisch und das Buffet sah köstlich aus. Es gab auch einige kleinere Tische an den Wänden der Halle, an denen man essen konnte.

Als ich ankam war es ungefähr 23 Uhr 45.

Ich hatte nicht mehr viel Zeit bis Mitternacht.

Niemand nahm groß Notiz von mir, was auch nicht weiter verwunderlich war, denn der Sall platzte fast vor Menschen.

Ich lächelte. Es wa ein schöner Anblick, so viele glückliche Menschen.

Doch ich hatte keine Zeit mehr, dieses schöne Bild noch weiter zu bewundern, schließlich sollte ich heute Abend noch mein Glück treffen.

Ich ging über die Terasse zum Garten.

Es war wundervoll dort.

Wir hatten eine sternenhelle Nacht und einen Sichelmond.

Hier gab es wundervolle Blumen beete, Rosenbüsche und zierliche andere Pflanzen.

Einen mittelgroßen hell angestrahlten Springbrunnen und ebenfalls schöne Sitzmöglichkeiten.

Am Ende des Gartens, mit einem kleinen Kiesweg hingeführt, stand der Pavillon.

Von diesem war ich am meisten begeistert.

Er war aus sehr hellem Holz und von Rosen überwachsen. Die Rosen blühten gerade und hatten weisse und rosane Blüten.

Das ganze wurde durch das Licht der Nacht noch schöner.

Der Pavillon strahlte eine romantische Atmosphäre aus.

Ich sah mich um.

Es waren erstaunlich wenige Menschen hier, was mich wunderte.

Dabei war es hier doch so schön.

Ich schätzte es waren vielleicht 15, mehr nicht.

Aber irgendwie war mir das ganz recht.

Dann in der Nähe des Pavillons bemerkte ich ein kleines Orchester. Nur aus ca 5 bis 6 Personen, sie spielten leise, aber doch vernehmbare

Musik, die sehr entspannend wirkte,

Ich lächelte abermals und ging in Richtung Pavillon. Auf meinem Weg, sah ich mir die Leute genau an, wer weiss, vielleicht verbarg sich ja

Prince hinter einem der Maskierten.

Ich erreichte den Pavillon und...ja ich stand da.

Von weitem hörte ich Glocken. Mitternacht.

Mann, war ich aufgeregt!!!

Jetzt sollten wir und treffen. Mein Herz schlug heftig gegen meine Brust.

Mein Puls raste.

Gleich würde es soweit sein.

Ich schaute mich nervös um.

Ob Prince mich vergessen hatte?

Langsam wurde ich ängstlich. Es war bereits fünf nach zwölf und er war immernoch nicht hier?

Hatte er mich versetzt?!

Ich fühlte mich verletzt. Betrogen.

Mit gesenktem Kopf machte ich einen Schritt weg vom Pavillon.

Ich bemerkte nicht wie jemand hinter mich tra.

Gerade wollte ich den den Pavillon verlassen, als mich jemand aufhielt.

"SweetAngel?", hörte ich jemand sagen.

Wer dieser jemand war, war mir klar.

Ich schluckte und hob den Kopf. Er war also doch noch gekommen.

Langsam drehte ich mich um.

Und...OH MEIN GOTT!

Er sah unglaublich gut aus.

Prince trug ein Prinzenkostüm, ok das war ganz lustig, aber sah toll aus.

ER hatte eine dunkelblaue Hose an, die er in wadenhohe Lederstiefel gestopft hatte.

Dann kam ein goldene Gürtel und ein weisses Hemd . An dem Hemd war eine weisse Krempe.

Über dem Hemd trug er eine blaue Jacke, die einen leichten Stehkragen hatte. Am Rand des Kragen war ein Goldmuster..

Dazu trug er einen großen Hut, der etwas aber lang nicht zu stark an einen Turban erinnerte. Er war in Blau und Gold gehalten, hinten war eine Feder angebracht.

An ser Jacke war noch ein leichter Umhang aus einem dunkleren Blau befestigt.

Sein Gesicht verbarg er hinter einer goldene Maske, die wie meine die Augen und einen Teil der Nase verdeckte.

Ein paar blong-goldene Strähnen hingen in seinem Gesicht.

Ich schluckte.

"Ja...bist..bit du Prince?", fragte ich.

Ein Nicken.

Ich lächelte.Das war er also. Mein Prince.

Ich sah ihn an, er hatte wunderschöne Augen.

Er räusperte sich.

"Eh.. also tut mir leid, dass ich etwas zu spät bin, aber ich nun...stand im Stau.", redchtefertigte er sich.

"Ist in Ordnung.", sagte ich dann und lächelte ihn glücklich an.

"Also... möchtest du tanzen, SweetAngel?", fragte er, lächelte und hielt mir die Hand hin.

Ich ergriff sie freudig.

Prince und ich gingen also händchenhaltend zurück zur Halle.

Wir schwiegen und gingen auf sie Tanzfläche.

Wir nahmen die Tanzhaltung ein, während ein Walzer begann.

Ich muss sagen, er konnte wirklich gut tanzen.

Während unserem Tanz sahen wir uns langen an.

Bis Prince irgendwann die Stille brach.

"Mann... und du sagst du bist auch auf der Domino-High.... aber wie kann ich jemanden wie dich nur übersehen haben?", fragte er.

"Vielleicht hast du mich gesehen, aber du hast nicht genau hingesehen.", meinte ich dann.

Dafür erntete ich einen verdutzten Blick von Prince.

Ich lächelte nur und tanzte weiter.

Wieder einige Zeit Stille.

Wir tanzten noch ziemlich lange, bis ungefähr halb zwei.  
Währenddessen hatten wir uns über alles mögliche unterhalten. Den Ball,  
Chat, Wetter ..., Romantik...

Ich war knallrot. Prince.

Er hatte Charme, er wusste immer die richtigen Worte.

Er war so süß.

Mit einem Getränk und viel Spaß gingen wir nocheinmal raus.

Wir lachten und setzten uns auf eine der Bänke.

"Ahahaha, also SweetAngel hattest du Spaß?", fragte mich Prince nachdem er sich wieder beruhigt hatte.

Ich nickte.

"Das freut mich. Mir hat es auch sehr viel Spaß gemacht. Wann musst du nochmal gehen?", meinte er dann.

"So gegen zwei..." ,meinte ich dann.

Ich war traurig. Ich mochte Prince sehr, aber ich musste bereits in einer halben Stunde gehen.

Ich seufzte leise.

"Was hast du denn?", fragte mich Prince und guckte mich besorgt an.

"Ach, ich find es nur schade dass ich gehen muss.", meinte ich dann.

"Ja wirklich schade....", meinte Prince.

Ich sah ihm in die Augen, er sah in meine.

Ich schluckte schwer. Ich war ziemlich rot und hatte einen Kloß im Hals.

Seine Augen, seine wunderschönen Augen. Sie waren beängstigend , aber wundervoll.  
Ihre Färbung war außergewöhnlich.

Und dann der Blick, voll Wärme, Hoffnung, Liebe... aber auch Leid.

Ich nahm nichts mehr um mich herum war. Seine Augen zogen mich in seinen Bann.

Der Mond stand glänzend am Himmel und der Springbrunnen plätscherte vor sich hin.

Es wehte eine leichte Brise.

Der Garten war leer.

Alle Gäste waren reingegangen.

Nur Prince und ich nicht. Wir saßen immernoch auf der Bank und schauten uns an.

Meine Wangen nahmen ein noch intensiveres Rot an, als zuvor.

Prince. Ich konnte nicht erkennen , wie es ihm ging, er war ganz cool.

Ein Pokerface. Undurchdringlich. Perfekt.

Ich sah ihn immernoch unentwegt an. Er erwiderte den Blick.

Es war still. Wir hätten eine Stecknadel fallen hören können.

Ich schluckte ein weiteres mal.

Ich sah wie Prince seine Hand hob.

Kurz darauf spürte ich sie auf meine Schulter.

Ich unternahm nichts um sie wieder los zu werden.

Ich schaute viel lieber in seine Augen. Dann spürte ich seine andere Hand, auf meinem Rücken.

Mit dieser übte er einen leichten Druck aus, wodurch ich näher zu ihm rutschte.

Aber nicht nur ich kam ihm näher, sondern auch er.

Die Hand auf meiner Schulter wanderte zu meinem Kinn.

Er drückte es leicht hoch, damit ich ihm nicht ausweichen konnte.

Und es machte Klick, ich wusste was er vor hatte. Er wollte mich küssen.

Aber, ich empfand nichts dass darauf hindeutete ihn nicht zu küssen.  
Ich schloss kurz die Augen und öffnete sie wieder.  
Wir waren uns nun ziemlich nah. Ich konnte bereits seinen Atem auf meiner Haut spüren.  
Nur noch wenige Zentimeter trennten uns von einander.  
Als Prince mir schließlich noch etwas näher kam, schloss ich meine Augen.  
Ich spürte seinen heißen Atm ganz nah.  
Ich freute mich auf den Kuss. Es war fast soweit.  
Seine Finger legten sich nun fester um mein Kinn, damit ich nicht entfliehen konnte.

Dann spürte ich sie. Seine warmen und weichen Lippen. Sie lagen auf meinen.  
Dieser Kuss war zaghaft und vorsichtig, aber voller Gefühle.  
In meinem Bauch überschlugen sich die Schmetterlinge.  
Nachdem ich mich etwas beruhigt hatte erwiderte ich den Kuss leicht.  
Wir lösten uns erst beim Ertönen der Glocken.  
Es war zwei Uhr.  
Ich war knallrot, aber auch Prince zeigte einen leichten Rotschimmer.  
Ich sah ihn an und lächelte.  
"Es war ein wundervoller Abend Prince, aber jetzt muss ich gehen." , sagte ich um küsste ihn noch einmal kurz.  
"Ja, es war wirklich wunderschön... bis zum nächsten Mal...SweetAngel...", sagte er gab mir einen Handkuss und ging.  
Ich sah ihm nach, bemerkte dann wieder wie viel Uhr wir hatten und ging ebenfalls.  
Das war einer der schönsten Tage meines Lebens.  
Gedankenverloren stieg ich ins Auto.  
Ich ignorierte meine Mutter völlig.  
Mir war es in diesem Augenblick unwichtig.  
Zu Hause ging ich sofort auf mein Zimmer.  
Ich setzte mich auf mein Bett und strich mit meinen Finger über meine Lippen.  
Diese kribbelten. Es war ein schönes Gefühl gewesen.

Ich ging ins Bad und zog mich um. Ich war noch immer knallrot und dachte über Prince nach.  
Er war süß und der Kuss war traumhaft. Aber wer er war, wusste ich nicht.  
Lächelnd schlief ich ein.  
Gespannt darauf, wann ich ihn wiedersehen sollte.

-----  
-----

Kapitel 4---- Maskenball  
Ende

#####  
#####

Puh.... das wars wieder.  
Ich hoffe euch hat auch dieses Kapitel gut gefallen ^^.

Ich hab mir echt Mühe gemacht.  
Ich würd mich total über Kommiss freuen.  
Also dann, bis zum nächsten Mal!!!  
Eure Feena90

## Kapitel 5: Die Idee

A different lovestory

Hallo ihr Süßen!!!

Hier ist das nächste Kapitel von "A different lovestory"!

Ich hab mir viel Mühe gemacht und ich denke, es ist ein ganz gutes Kapitel geworden.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den lieben Kommis von:

MG-luv, lene33, Selena90, ichigofan,smart, Heavenangel, Sweet\_Melody,kagomew, Lucia\_Nanami und SiniS!!!

Anmerkung: Ich widme dieses Kapitel MG-luv,Heavenangel und ichigofan!

Und ich verrate euch noch eine Kleinigkeit vorher, diesmal ist es ein besonderes Kapitel für Tea und Yami!

Pairing: Tea x Yami(?)

Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen!

Schreibt mir bitte Kommis!!!!!!

#####  
#####

Kapitel 5--- Die Idee

-----  
-----

Plitsch...Plitsch...Plitsch

Regen. Ich hasste Regen.Dann war immer alles so grau und deprimierend.

Und laut. Denn bis vor wenigen Minuten hatte ich noch tief und fest geschlafen.

Tja...aber warum sollte man mir auch Schlaf gönnen?!

Das war ja auch sowas von unnötig....

Widerwillig öffnete ich meine Augen. Ich richtete mich auf und gähnte herzhaft.

Ich saß da, zog den Vorhang zurück und schaute nach draußen.

Nass, grau ... traurig , leer.

Keiner war auf der Straße.

Wie ich sowas hasste! Am Abend zuvor war alles noch wunderbar und dann...

Na ja, der Tag heute viel wohl ins Wasser.

Ich liess mich wieder in mein Kissen fallen und dachte an Prince.

Er, ...er war so geheimnisvoll...., so mysteriös.Sein Lachen war mir fremd, und doch so vertraut.

Gedankenverloren strich ich mir abermals über die Lippen.

Dieser Kuss.

Mein erster Kuss.

Er war so unglaublich.

Zaghaft und schüchtern und doch voller Gefühle.

Ich wurde rot ,als ich daran dachte. Ein paar Minuten blieb ich noch liegen,aber schließlich stand ich doch auf.

Ich schlenderte ins Bad und ging unter die Dusche. Das Wasser weckte mich vollends. Nachdem ich mich ausgiebig gesäubert hatte, nahm ich ein Handtuch und wickelte es um mich.

Ich ging in mein Zimmer und kramte mein Zeug zusammen.

Schließlich hatte ich mich für eine Hüftjeans und pinknes trägerloses Top entschieden.

Ich zog mich an und ging in die Küche. Meine Mutter war bereits arbeiten.

Ich kochte Kaffee und machte ein paar Brote.

Ich setzte mich an den Tisch und frühstückte.

Draußen regnete es immernoch heftig.

<Was mach ich denn heute? ...>, überlegte ich und nahm einen kräftigen Schluck Kaffee.

Als ich fertig war, machte ich den Abwasch und ich wollte gerade ins Wohnzimmer gehen , als es klingelte.

Ich blieb stehen, drehte mich um und ging zur Tür.

Dann öffnete ich sie .(ok...was soll man auch anderes mit einer geschlossenen Tür machen?...-.- oh..ne Menge)

Und vor mir, ein völlig durchnässter...Yami!!!

Ich stutzte, wir hatten nichts ausgemacht für heute.

"Y..Yami! ", sagte ich."Komm rein!"

Ich ging zur Seite, damit er auch reinkam.

"Hallo Tea!", sagte er drin angekommen und lächelte.

Er sah süß aus.

Er war zwar völlig durchnässt, doch seine Haare standen immernoch wild nach oben.

Er hatte so einen süßen Blick. Ach..Yami.

Ich bekam mich wieder ein.

"Was ist denn mit dir passiert?", fragte ich."Du bist ja völlig durchnässt!"

Klasse, prima!

Tea, wie kannst du eigentlich so eine blöde Frage stellen?

Ich lächelte leicht.

Er sah mich verwirrt an.

"A..also..äh.. draußen regnet es und... ich hatte keinen Schirm.", meinte er dann.

Ich lächelte. Er war so süß.

Ich war doch ganz schön in ihn verliebt.

Und Prince... ich weiss ja auch nicht.

Jetzt kümmerte er mich nicht sonderlich.. obwohl...der Kuss...

Trotzdem musste ich mich jetzt erst mal um Yami kümmern.

"Na dann, komm mit!", sagte ich.

Yami folgte mir in den ersten Stock.

Wir gingen ins Bad und ich nahm ein Handtuch aus dem Schrank.

"Hier , bitte schön!", sagte ich, gab ihm das Handtuch und lächelte ihn an.

Er grinste und nahm es entgegen.

Yami liess sich am Rand der Badewanne nieder und ich setzte mich auf den kleinen

Hocker, der neben dem Spiegelschrank stand.

Yami rubbelte sich seine Haare trocken.

Ich beobachtete ihn dabei. Er sah total süß dabei aus.

<Hach... er ist einfach ..einfach.. ach ich weiss nicht was...>, schwärmte ich.

Gerade schaute er auf.

"Oh, na genug gerubbelt?" fragte ich und lachte.

Yami lachte mit und nickte.

"Danke... Wo soll ich das Handtuch hinlegen?", fragte er.

Ich nahm es ihm ab und warf es in die Wäschetonne.

"Das wäre dann erledigt."; sagte ich dann.

Yami nickte lächelnd.

"Kommst du mit runter?", fragte ich dann.

Yami nickte und wir gingen ins Wohnzimmer.

Ich liess mich auf die Couch fallen und Yami setzte sich neben mich.

Ich schaltete den Fernseher ein.

"Sag mal, warum bist du eigentlich hergekommen?", fragte ich nach einer Weile.

"Oooch, ich hatte Lust dich zu besuchen."; kam die Antwort.

Ich schluckte.

Er wollte mich besuchen. Nicht irgendwen, MICH.

Ich wusste ich übertrieb maßlos, aber diese Vorstellung war einfach zu schön!

"Aha...", sagte ich nur.

"Warum, ist es ein Problem?", fragte Yami dann.

Ob das ein Problem ist?! Mensch Junge! Bist du wirklich so blind?!

Ich schmachte dich die ganze Zeit an und du fragst ob du ein Problem wärst!

HALLO?! Ich liebe dich, verdammt!

Ich sah Yami an.

"Nein, wie kommst du denn auf die Idee?!"; sagte ich und lächelte ihn an.

Yami sah erleichtert aus.

"Na dann bin ich aber froh.", sagte er.

Irgendetwas stimmte nicht. Das spürte ich. Ich sah ihn besorgt an.

"Yami? Was ist denn?", fragte ich.

Yami sah mich an .

Er seufzte.

"Du merkst aber auch alles.", sagte er dann.

"Also, was ist passiert?", fragte ich.

"Ach, es ist nicht schlimmes, ich..also... mir geht es im Moment nicht so gut.", erzählte er.

Ich sah ihn an. Er wirkte ziemlich niedergeschlagen.

<Ach Yami...>, dachte ich.

Ich nahm ihn in den Arm.

Moment!

Ok.. es war nur eine Umarmung. Das war mir auch bewusst. Aber ich wünschte mir ihn viel öfter umarmen zu können.

"Was auch immer es ist, es wird sich bestimmt klären Yami.", sagte ich.

Yami nickte.

Ich liess ihn los und schaute ihn an.

Yami bemerkte meinen Blick und sah mich ebenfalls an.

Dann lächelte er.

"Danke Tea!", sagte er.

Ich wurde rot. Yami sah in diesem Augenblick einfach umwerfend aus. Dieser Blick.. so voll Leid und trotzdem Stärke und Wärme.

Ich war so verliebt in ihn. Er war so..so ganz anders als Prince ...

Yami sah mich immernoch an.

"Yami? Willst du mir nicht erzählen was passiert ist?", fragte ich.

"Tja... Yugi.. Yugi und ich wir hatten Streit.", meinte er.

"Wieso das?", fragte ich.

"Weil...weil....er und...ach, es ist nicht so wichtig. Ok?", sagte Yami.

Ich nickte.

"Ok....", sagte ich dann und schaute wieder zum Fernseher.

Yami tat es mir gleich. Es lief gerade so ein schöner Schulzenfilm.

<Oh nein... warum?! Ich liebe diesen Film.. aber Yami ist da! Mein Yami ist da!!!>, quängelte ich.

Warum? Na ganz einfach, dass war mir peinlich mit meinem Schwarm eine Schulze zu gucken!!!!

Ich schielte leicht zu ihm herüber.

Yami schaute gebannt auf den Fernseher.

Allerdings wusste ich seinen Gesichtsausdruck nicht zu deuten.

Entweder unglaubliche Langeweile, gute Ablenkung oder... keine Ahnung.

Ich unterbrach die Stille.

"Jaja... äh magst du was trinken?", fragte ich.

Yami sah auf.

"Öhm.. ja das wäre nett.", sagte er.

"Ok...äh... Cola, Wasser, Kaffee, Tee?", wollte ich wissen.

"Eine Cola wäre super.", meinte Yami dann und lächelte.

Ich nickte und ging in die Küche.

Kurz darauf kam ich mit Cola und zwei Gläsern zurück.

"Hier bitte schön!", sagte ich und schenkte ein.

Yami bedankte sich und trank.

Ich setzte mich wieder auf die Couch und verfolgte den Film.

Yami und ich redeten nicht miteinander, wir waren zu sehr in den Film vertieft.

Gegen 14 Uhr war dieser dann auch aus.

Yami und ich redeten ein bisschen über das "Happy End" und ich musste mir mal wieder eingestehen dass er unglaublich süß war.

In Gedanken seufzte ich. Ach.. Yami.

"Tea? Guck mal, es regnet nicht mehr." , sagte Yami.

Ich folgte seinem Blick und nickte.

Yami lächelte.

"Hmm... möchtest du spazieren gehen?", fragte er dann.

"..äh..jetzt?!", fragte ich dann.

Yami nickte.

"Ja, jetzt! Es ist doch am schönsten nach Regen spazieren zu gehen."

Ich schluckte. Ich fand das nicht nur schön. Ich fand das auch noch verdammt romantisch....

Und wieder färbten sich meine Wangen rot.

"Äh.. also..ok ! Wenn du willst!", stammelte ich.

Yami lachte und zog mich hoch.

Ich sah ihn etwas verdutzt an. Er lächelte nur .  
<Was solls....>, dachte ich und zog wie Yami meine Schuhe an.  
Danach flitzte ich noch in mein Zimmer um meine Tasche zu holen.  
Ich schmiss meine Schlüssel, mein Handy und meinen Geldbeutel in meine Tasche und ging wieder zu Yami.  
"Ok, fertig!", grinste ich.  
Yami grinste zurück und wir gingen.

Lachend gingen wir durch die Straßen.  
"Yami? Wo wollen wir eigentlich hin?", fragte ich dann.  
"Ooooch, keine Ahnung. Wo möchtest du hin?", entgegnete er mir.  
"Nun..., also ich hab Hunger!", sagte ich dann lachend.  
"Also wenn das so ist" , sagte Yami mit gespielter Ernst "dann müssen Mylady sofort ein Restaurant aufsuchen und sich einladen lassen!"  
Ich nickte.  
"Ja... da haben Sie wohl recht!", ich lachte mich fast kaputt.  
Yami und ich gingen ins "Blue Dinner" (weiss nicht ob es das gibt ^^) ein nettes Restaurant in der Nähe des Stadtparks.  
Wir setzten uns an einen kleinen Tisch am Fenster.  
Ein Kellner kam und nahm unsere Bestellung auf.  
Nachdem er gegangen war hatten Yami und ich noch ein bisschen Zeit um über die verschiedensten Dinge zu reden.  
Ich war wirklich schwer verliebt in ihn. Er war nicht nur süß, sondern auch so... so.. intelligent und verständnisvoll.  
Dann kam unser Essen und wir unterbrachen unsere Unterhaltung für einige Zeit. Das Essen war echt lecker.  
Nachdem wir fertig waren, bezahlte Yami und wir gingen.

Es war jetzt ungefähr 17 Uhr.  
Wir schlenderten über die Straße.  
Es waren wieder viele Menschen unterwegs, das absolute Gegenteil von heute Morgen.  
"Und was machen wir jetzt? Wir haben noch Zeit!", meinte ich und schaute fragend zu Yami.  
Dieser guckte mich an und überlegte.  
"Hmm.....", sagte er nach einer Weile und schaute zum Himmel. " Hast du vielleicht Lust noch in den Park zu gehen? Ich hab gehört das heute eine Sternschnuppennacht sein soll..."  
Ich sah ihn an. Hoppla! Also, JUNGE! Warum musst du mich so verrückt machen?  
Hast du dir das mal überlegt?!Ich wurde wieder mal knallrot.  
"Och..öhm..j-ja...g..gern!", stotterte ich und versuchte zu lächeln.  
"Das freut mich. Aber jetzt ist es noch zu früh.... dauert noch ein paar Stunden." ,sagte er dann.  
"Stimmt! ..Aber heute Abend wird es bestimmt frisch... am besten holen wir uns noch ein paar Sachen.. was zum Anziehen, eine Decke und was zu trinken oder so.", antwortete ich darauf.  
"Ok.... ich besorg eine Decke und Getränke..", meinte Yami " Bringst du was zu essen mit?"  
Ich nickte.

"Ok! Also ich hol dich dann nachher wieder ab. So um acht? dann können wir uns noch einen schönen Platz im Park suchen, da gehen heute bestimmt viele Leute hin.", sagte er dann und sah mich fragend an.

"Ja, gute Idee. Also, danke für den bisherigen Tag! Bis um acht dann!", sagte ich.

Yami nickte und drehte sich zum gehen.

Ich tat es ihm gleich.

Zu Hause angekommen atmete ich erst einmal tief durch. In ein paar Stunden würde ich mit dem wohl süßesten Boy überhaupt zu einer romantischen Veranstaltung gehen! Da darf man ja wohl aufgeregt sein!

Doch bevor ich mich richtig darauf freuen konnte , viel mir Prince wieder ein.

Er hatte sich heute garnicht gemeldet...

...ob etwas nicht stimmte?

Ich machte mir schon Sorgen um ihn!

< Ach, der ist sicher nur beschäftigt! Freu dich lieber! Du und Yami! Und Sterne!>, sagte ich zu mir.

Eigentlich stimmte es ja. Ich wollte den Abend heute genießen.

Nachdem ich mich selbst aufgemuntert hatte ging ich in mein Zimmer , um mir ein passendes Outfit für heute Abend zu suchen.

Es war zwar Sommer, aber Nachts waren es nur ungefähr 20-23°C. Und das war zu den 35-38°C tagsüber doch ein Unterschied.

Ich kramte den Schrank durch und entschied mich für einen weissen Faltenrock und einer zart roten Sommerbluse (also mit kurzen Ärmeln halt).

Meine Haare liess ich offen und ich schminkte mich nur dezent.

Dann ging ich wieder in die Küche und durchstöberte den Kühlschrank. Was sollte ich zu Essen mitnehmen?

Ich hatte noch zwei Stunden Zeit, bis Yami kam.

Nachdem ich unseren Kühlschrank geplündert hatte, machte ich verschieden belegte Sandwiches, kleine Fleischbällchen, einen Salat und einen kleinen Kuchen.

< Das müsste reichen ... denke ich> ,überlegte ich mir und packte die Sachen ein.

Noch eine halbe Stunde.

Gut, so konnte ich mich nochmal frisch machen.

Ich ging nochmal kurz ins Bad und überprüfte mein Aussehen.

Dann nahm ich noch meine Jeansjacke und ging wieder runter.

Ich legte meine Jacke neben den Korb und wartete auf Yami, der jeden Moment kommen sollte.

---

Kapitel 5---Die Idee

Ende

#####  
#####

Das wars wieder!

Na, wie wars? Hat es euch gefallen? Ich weiss am Anfang zieht es sich ein bisschen, aber das brauchte ich, damit es am Ende wieder interessant wurde. Ich hoffe ihr versteht das!

\*lieb anguck\*

Ich hoffe ihr schreibt mir Kommis und bleibt meiner Geschichte treu.

Tut mir leid, wenn es so lang gedauert hat. Aber ich kam kaum zum Schreiben!

Mit dem nächsten Kapitel beeil ich mich wieder. Ich versuch es so schnell wie möglich fertig zu schreiben!

HEAGDL

Feena90

Bis zum nächsten Mal!!!

## Kapitel 6: Eine Nacht unter Sternen

A different lovestory

Hallo ihr da an den Bildschirmen !!! ~^o^~

Na alles klar? Ich hoffe ihr seid bereit für das nächste Kapitel!

Ich verrate euch... es ist meeeeeeeeeeeeeeggggggaaaaaaaaa schnulzig, romantisch-schön.

\*schmacht\*..

Ok...ok ich halt ja schon meine vorlaute Klappe.

Aber ich muss noch ein bisschen quatschen!

Und zwar muss ich mich noch bei meinen Kommischreibern bedanken!

Also...dann fang ich mal an.

Ich danke herzlich für Kommiss bei: smart, lene33, Selena90, Sweet\_Melody, Pharaonin-Yumi, ichigofan, MG\_luv, kagomew, Heavenangel, Lucia-Nanami,da-elfie,

\*verbeug\* danke danke danke ^^

Anmerkung:

Ich widme dieses Kapitel: Selena90, Pharaonin-Yumi, lene33, kagomew, MG\_luv, ach allen ^^

Pairing: Tea x Yami(?)

Also dann, viel Spaß! \*grins\*

Schreibt mir bitte Kommiss,

Eure Feena90

Anmerkung: Wenn auch etliche Tage danach, FROHE OSTERN! hehehehe ^.^'''

#####  
#####

Kapitel 6---- Eine Nacht unter Sternen

-----  
-----

<AHHHHH!!!! Ich werd wahnsinnig!!!!> , ich war ganz aufgeregt und konnte nicht still sitzen.

Gleich sollte Yami kommen, nur noch wenige Minuten, bis es endlich acht Uhr war.

Ich hielt es kaum aus.

Ein romantisches Picknick, im Park, unter Sternen, mit Yami!!!!!!

<Ok Tea, beruhig dich.>, schalt ich mich und atmete tief ein.

Ok, ich hatte mich wieder im Griff, und das keinen Moment zu früh.  
Ich kam gerade zurück in die Küche, als es klingelte. Ich machte kehrt und öffnete die Tür.

Und da stand er, mein Yami.

Und er sah verboten gut aus.....

Seine Haare standen wie immer wild von seinem Kopf ab.

Er trug ein dunkles T-Shirt und darüber eine blaue Jeansjacke, die keine Ärmel hatte.

Und dann noch eine passende Jeans. Ich schluckte.

Yami verstand es, mich aus der Fassung zu bringen.

"Hallo Tea! Na fertig?" ,begüßte er mich und kam mit rein.

"Ja, alles fertig.", meinte ich und deutete auf den Tisch, auf dem ich den Korb abgestellt hatte.

Zu diesem ging ich dann auch um den Korb und meine Jacke zu holen.

Yami wartete.

Ich kam wieder zurück und wir gingen los.

Draußen dämmerte es schon etwas, doch es war eigentlich noch hell.

Wir liefen durch die Straßen und sprachen kaum miteinander.

Warum? Ich hatte keine Ahnung...vielleicht weil ich zu nervös war?

Guter Grund.

Etwa zehn Minuten später erreichten wir den Park.

Es war schon relativ viel los, mehrere Familien und Pärchen hatten dieselbe Idee wie Yami und ich.

Wir gingen durch die Reihen, und trafen etwas später auf Serenity und Bakura, die wir im Moment, naja ... wir konnten ... wollten sie nicht grüßen, da sie ja halt beschäftigt waren.

Wir gingen munter weiter und trafen dann auf Joey und Mai.

"Tea! ...Yami?!", hörte ich Mai sagen drehte mich um.

"Oh..hi Mai! Hi Joey!", grüßte ich die beiden und ging zu ihnen.

Yami folgte mir.

"Na ihr beiden? Alles klar? Seid ihr auch wegen den Sternschnuppen hier?", fragte Joey.

"Jepp. Alles klar...ja weshalb sollten wir sonst hier sein?!", beantwortete Yami die Frage für uns beide.

Mai grinste uns an.

//Oha... was wird das jetzt?!//, überlegte ich und sah zu dem Pärchen.

"Ooooch knutschen oder so.....", meinte Joey dann und kicherte.

Yami und ich wurden gleichzeitig rot.

"JOEY! Wir sind ...also NEIN!", stammelte ich, verabschiedete mich von Mai und zog Yami mit mir.

Joey sah uns verdutzt nach.

Mai schüttelte nur den Kopf und erklärte Joey dann, dass er Yami und mich in Verlegenheit gebracht hatte.

Was sie sonst noch machten ging mich nichts an.

Yami und ich gingen weiter und suchten nach einem schönen Platz.

Diesen fanden wir schließlich etwas abseits der anderen, wo noch wenige Leute saßen.

Yami grinste mich an und deutete auf die riesige Trauerweide.  
Ich nickte und wir hatten unseren Platz.

"Ich glaube, hier ist es perfekt!" , lachte ich und liess mich auf die Decke fallen, die Yami eben ausgebreitet hatte.

Er setzte sich ebenfalls.

"Ja! Da hast du recht! ..Hm... mich freue mich auf nachher..." , meinte er und lächelte lieb.

Ich wurde leicht rot.

"Äh...ja allerdings... ich mich auch." , sagte ich langsam.

Yami lächelte nur und packte dann die Getränke aus.

Ich wandte mich zum Korb um und begann unser Essen auszupacken.

Nachdem wir endlich fertig waren, sah unser "Fleckchen" schon sehr gemütlich aus.  
Das Abendrot ging langsam ins Dunkel über.

Nicht mehr lange und es war Nacht.

"Wow! Also da hast du Dir aber viel Mühe gemacht Tea! Das sieht total lecker aus!" , sagte Yami.

Ich sah zu ihm rüber . Er war so süß.

"Dankeschön! Aber das war wirklich nicht viel Arbeit ... Du musstest ja schließlich die Getränke und die Decke herschleppen... das war bestimmt viel anstrengender." , lachte ich .

Yami lächelte mich an.

<Junge...HÖR AUF!!! Du machst mich ganz nervös.... Hör auf mich so zuckersüß anzulächeln... das ist garnicht gut.>, dachte ich und wurde rot.

Yami guckte mich etwas verdutzt an.

Ich schüttelte den Kopf.

"Alles ok... ich war nur in Gedanken!" , sagte ich noch bevor Yami etwas sagen konnte.

Wir saßen lange schweigend nebeneinander und beobachteten den Himmel, der immer mehr die Farbe der Nacht annahm.

Es wehte eine leichte, warme Brise und die Blätter der Trauerweide raschelten leise.

Inzwischen war es so dunkel, das man bereits die ersten Sterne erkennen konnte.

Ich schaute auf die Uhr.

Ich war erstaunt. Es war schon kurz nach Zehn.

Ich sah zu Yami rüber.

Dieser sah verträumt zum Himmel und schien nichts um sich herum mitzubekommen.

< Er sieht süß aus.... wie gerne würde ich ihm meine Liebe gestehen und ihn küssen...aber.. was ist mir Prince ... wen liebe ich denn nun?

Kann man zwei Personen lieben?! .. Ach , Tea! Reiß dich zusammen! Darüber kannst du auch ein andermal nachdenken... wie es aussieht hat Yami keine Interesse an dir.. und ACH EGAL! Freu dich über den Abend heute... über Prince und die Liebe kannst du ein andermal grübeln!!!> , schalt ich mich.

Ich schaute wieder zum Himmel. Er war nun tief schwarz und man konnte überall Sterne funkeln sehen.

Von Sternschnuppen war noch keine Spur, wahrscheinlich konnte man diese erst später entdecken.

Ich seufzte leise.

Da hatte man einen so romantischen Augenblick und dann... keinen mit dem man ihn ausleben konnte.

In diesem Augenblick beneidete ich Serenity und Mai sehr.

Sie waren sicher beide gerade ziemlich glücklich in den Armen ihrer Freunde...

Ich liess mich nach hinten fallen.

Wieder beobachtete ich den Himmel, bis mir die Sicht von Yamis Kopf versperrt wurde.

Ich guckte etwas erschrocken.

"Tea? Alles ok? Du wirkst ziemlich...naja.. also ziemlich traurig.", sagte Yami und sah mich prüfend an.

Ich lächelte leicht und antwortete: " Schon gut Yami! Alles ok... ich war ...eh... nur in Gedanken. Mach dir keine Sorgen!"

Yami sah mich noch einmal prüfend an und setzte sich dann wieder neben mich.

Ich setzte mich auf.

"hmm.... komm lass uns mal was essen!", schlug ich vor und griff nach dem Salat.

Yami nickte zustimmend.

Auch er nahm sich etwas vom Salat und schon ein paar Minuten später saßen wir genüsslich essend da.

Wir lachten viel und rätselten, was Mai und Joey wohl im Moment taten.

Schließlich hatten wir alles bis auf den Kuchen weggefuttert.

Ich liess mich lachend nach hinten fallen und hielt mir den Bauch.

"Oh.. ich kann nicht mehr! Der Kuchen muss wohl noch warten!", sagte ich.

Yami liess sich neben mich fallen und stimmte mir zu.

Ich dreht meinen Kopf zu ihm.

Er schaute mich ebenfalls an.

Ich wurde augenblicklich rot.

Sein Blick fesselte mich.

Yami hatte unglaubliche schöne Augen. Dieses Lila.

So mysteriös, stolz, schön... voller Wärme, Schmerz, Leid und Freude.

Sie waren so unglaublich.

Ich versank tief in seinem Blick.

Um uns herum war es still.

Nur das Rauschen der Bäume war zu vernehmen.

Yami und ich blickten uns unentwegt an. Ich schluckte.

Ich war nervös und mein Gesicht war ganz heiß.

Yami wirkte auf mich ruhig und gelassen. Ich konnte ihn nicht druchschaun.

Wir schwiegen, aber ich hatte das Gefühl als würden unsere Blicke ganze Bände an Gedanken wiedergeben.

Ich schluckte abermals.

Wie konnte mich dieser Mann nur so aus der Fassung bringen?

Das hatte noch nicht einmal Prince geschafft.

Ich war in meinem Leben noch nie so rot und nervös.

Dann spürte ich Yamis Hand an meiner Wange.

Ich sah kurz darauf und wandte mich dann wieder zu seinem Gesicht. Dort konnte ich

auch einen Rotschimmer erkennen.

Ich fühlte mich überfordert. Was sollte das? Warum war er so, wie er war?

Was fühlte Yami in diesem Moment?

Langsam legte ich meine Hand auf die seine, die immernoch auf meiner Wange ruhte.

Ich spürte einen leichten Druck, die mich, wie auch ihn dazu brachte uns aufzusetzen.

Yami und ich saßen uns nun gegenüber.

Wir waren beide rot.

Seine Hand ruhte immernoch af meiner Wange.

Ich hatte meine Hand um die Seine geschlossen und sah ihm in die Augen.

Viele Minuten vergingen, in denen wir einfach nur so da saßen.

Dann spürte ich seine andere Hand an meinem Arm.

Er drückte mich leicht zu sich und wir saßen uns nun ganz nah gegenüber.

Ich schluckte.

Mein Gesicht war so heiß, dass ich dachte ich hätte Fieber.

Ich sah in Yamis Augen. Sein Blick war warm und freundlich.

Ich fühlte mich geborgen.

Ich studierte sein Gesicht und hob meine andere Hand.

Ich fuhr sein Gesicht nach und legte sie dann auf seine Brust.

Yami wurde nun auch roter als zuvor und wir blickten uns wieder an.

Unsere Gesichter trennten nur noch wenige Zentimeter.

Ich war aufgeregt.

Wollte mich Yami etwa küssen? Hatte er dieselben Gefühle für mich, die ich für ihn hegte?

Ich schloss langsam meine Augen und spürte dann, wie Yami sich näher zu sich zog.

Ich konnte seinen Atem auf meinen Lippen spüren.

Er wollte mich tatsächlich küssen. Ich war so aufgeregt, dass mir fast schwindlig wurde.

Und dann, konnte ich spüren , dass unsere Lippen nur noch einen Zentimeter auseinander waren, denn ich konnte die Wärme bereits spüren.

Wusch!!!!

Yami und ich schreckten auf und sahen zum Himmel.

Die erste Sternschnuppe.

Ich schluckte.

Das war die erste Sternschnuppe des heutigen Abends.

"Und? Hast du dir was gewünscht?", hörte ich Yami fragen.

Ich lächelte. Dann nickte ich.

"Das ist schön." , sagte er dann und lächelte ebenfalls.

Ich lächelte nur .

Dann spürte ich Yamis Arm, den er über meine Schulter gelegt hatte.

Wir saßen also Arm in Arm da und beobachteten die Sternschnuppen, die nun massenhaft über den wunderschönen Nachthimmel zogen.

Ich saß verträumt da.

Yami ebenso.

Wir hatten uns nicht geküsst.

Nein, wir wurden von einer Sternschnuppe unterbrochen. Irgendwie komisch.

Ich drehte meinen Kopf zu Yami.

"Und? Hast du dir auch was gewünscht?", fragte ich.

Yami wandte sich zu mir.

"Ja...." , sagte er schließlich.

Ich lächelte.

"Und was?", fragte ich.

Er lachte.

"Aber Tea, du weißt doch, dass man das nicht sagen darf, sonst geht der Wunsch nicht in Erfüllung!" , meinte Yami und grinste frech.

Ich schaute ihn gespielt empört an und lachte schließlich.

"Na gut! " , meinte ich und gab mich zufrieden.

Wir saßen noch einige Zeit da.

"..Tea?", fragte Yami.

Ich wandte mich zu ihm.

"Also... mein Wunsch...." , sagte er dann und beugte sich zu mir runter.

Ich wurde rot und schaute ihn gespannt an.

Ich lag nun auf der Decke und Yami beugte sich über mich.

Er stützte sich mit den Armen ab, die neben meinem Kopf waren. Mein linkes Bein war angewinkelt, das Rechte ausgestreckt.

Meine linke Hand ruhte auf meinem Herzen, meine Rechte neben meinem Gesicht.

Yami kniete halb und lag halb über mir.

Sein Gesicht war meinem nah.

Ich schluckte.

Sollten wir uns schließlich doch küssen?

"Also mein Wunsch, das war..." , fing Yami an.

Er beugte sich weiter zu mir runter.

Ich wurde knall rot und mir wurde heiß.

-----  
-----  
Kapitel 6---Eine Nacht unter Sternen

Ende

#####  
#####

Hach ja.... das war's jetzt mal wieder ^///^

Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen ^^

Ich hab mir wirklich, ganz ehrlich viel Mühe damit gemacht.

Ich hoffe ihr verzeiht auch, dass es nicht ganz sooooo schnell gekommen ist. Ich hatte vor es schneller fertig zu schreiben, aber über Ostern war ich zu faul ^^

Ähm, ich würde mich über Kommis freuen und hoffe ihr bleibt meiner Geschichte treu!

Bis zum nächsten Mal,

HEAGDL

Feena90

Falls jemand eine Fanart zeichnen will würde ich das total cool finden ^^

## Kapitel 7: Erster Kuss und ihr seid WAS?!

A different lovestory

Uahhhhhhhhhh!!!

\*reinschlidder\*

\*abbrems\*

Hi! ^^

Hallo ihr da! \*wink\*

\*alles wieder ordnet\*

so... dann kann's ja losgehen!

ähm... ich hoffe es ist alles klar bei euch!

\*smile\*

Und ihr seid bereit für DIESES Kappi...

\*muahahahahaha\*

gut... nun wieder zum normalen...

ich hab mir viel Mühe gemacht!

Ich hab es außerdem sehr genossen dieses kappi zu schreiben!

Also, viel Spaß!

Ich bedanke mich herzlich für die lieben (-.- leicht aggressiven) Kommis bei:

MG-luv, lene33, Selena90, Pharaonin-Yumi, da-elfie, Mewlchigo, Heavenangel, Dreamer05, smart, Melody\_Dreams, Yunamaus, kagomew, TeaGardnerChan, ichigofan, Lucia\_Nanami, Anime-Angel, Sidewinder, Sweet\_Melody und SiniS!!!

Widmung: lene33 (weil du ja fast ausgerastet bist, außerdem find ich deine kommis geil!) , MG-luv (tja ja... ich liebe deine kommis ^^ du bist ein wahrer Yami x Tea fan), Selena90 (ok... du warst halt die erste... nee quatsch ^^ , weil du sauer wärst wenn ich es nicht mache..\*dann nicht in die schule gehen kann\* XD), da-elfie (junger kommisschreiber, tolle kommis),Melody\_Dreams (ich hab deinen kommi erst spät bemerkt deshalb widme ich dir das kappi ^^), Heavenangel (\*knuff\* ^^ schreibst schon von anfang mit ^^),Yunamaus ( du schreibst auch so geile kommis XD), Dreamer05 (ich freu mich immer über kommis von dir ^^) , Pharaonin-Yumi (wahrer fan, immer schön treu ^^, immer sehr früh...\*lieb hat\*) , Sidewinder (meine süße ! ich hab dich lieb !),TeaGardnerChan(deine kommis sind so geilo XD), Sweet\_Melody (muss ich wohl machen... bist schließlich meine beste feundin...\*knuddel\*) , Mewlchigo ( auch junger kommisschreiber, tolle kommis) , Lucia\_Nanami (immer wieder dabei ^^) ,smart ( \*knuff\* ^^\*knuddel\* ), kagomew (ich mag dich ^^), Anime-Angel (hi! ich freu mich das dir die story gefällt XD).....SiniS (ich hab lang nix mehr von dir gehört...aber ich widme das kapitel eh allen ^^)

.....

\*ihr das zu blöd wird\*

Ihr macht es mir echt schwer... T.T ihr seid immer so furchtbar lieb un lobt mich immer. Da kann ich mich nicht entscheiden wem ich das kappi widmen soll.....

Also, ich widme jedem Tea x Yami fan und jedem Mai x Joey fan dieses kapitel!

Erklärung: Tja... also natürlich sind Yami, Tea und Prince immernoch im Vordergrund.. allerdings, auf besonderen Wunsch einer Freundin, bekommen Mai und Joey eine etwas größere Rolle! Ich hoffe das ist nicht schlimm!

Genug gequatscht!  
Auf geht's!

\*euch alle von da oben nach hier unten schieb\*  
Lest das kappi nicht mein dummes Rumgefasel....

#####  
#####

Kapitel7---Erster Kuss und ihr seid WAS?!

-----  
-----

Mir war ganz heiß.  
Mein Herz schlug heftig gegen meine Brust.  
Mein Pulsa raste.

Yamis und mein Gesicht waren sich nun so na, dass nur noch ein Blatt Papier zwischen uns gepasst hätte.  
Ich schluckte abermals.  
Dann schloss ich die Augen.

++++  
Aus Yami's Sicht  
++++

(nur zur Info, da ist ein Zeitsprung und zwar zurück!!! ^^)

<Na endlich. Sie gibt sich geschlagen!> , dachte ich.  
<Tja... was mein Wunsch war, Ach Tea... wie gerne will ich, dass der Wunsch in Erfüllung geht.>  
Ich sah in den Himmel.  
Dann linste ich kurz zu Tea.  
Wie sie den Himmel bestaunte. Einfach süß!!!  
Woher kam nur dieser Zwang sie küssen zu wollen?!  
Meinen Wunsch selbst zu erfüllen?!

Ich liebte sie. Das war der Grund.

"Du Tea?" , fragte ich.

Tea schaute mich an.

"Also mein Wunsch, das war...." , sagte ich und beugte mich zu ihr.

Ich war knallrot aber nicht nur ich, auch sie.

Sie sah mich an.

Dann schluckte sie mehrmals.

>Ich möchte sie küssen.> , das war das einzige, was mir durch den Kopf jagte.

Ich beugte mich zu ihr runter.

Unsere Gesichter berührten sich fast.

Ich sah, wie Tea die Augen schloss.

+++++

Aus Tea's Sicht

+++++

<Oh Gott! Yami! >, meine Gedanken überschlugen sich.

Ich war völlig neben mir.

Wollte mich Yami mit Absicht so quälen?!

Konnte er mich nicht einfach küssen, damit ich seinen Kuss erwidern konnte?!

Musste er denn so lange zögern?!

Ich beruhigte mich wieder ein bisschen, schließlich wollte ich den Kuss, der hoffentlich bald folgte, genießen.

Yami und ich waren und nun so nah, dass noch mal mehr ein Blatt Papier zwischen uns passte.

Ich war so gespannt, ich wollte ihn endlich küssen.

Ich freute mich schon.

Und dann spürte ich auch, wie Yami sich endlich dazu überwinden konnte.

"YAMI ! TEA ! "

Mit einem Ruck öffnete ich die Augen, die Stimmung war dahin.

Ich sah Yami in die Augen.

Wir wurden beide knallrot und schluckten.

Wir waren uns immernoch ganz nah.

Er sah wie ich sehr erschreckt aus.

Ich hätte ihn fast geküsst.

Yami und ich bemerkten unsere Situation und fuhren sekundenschnell auseinander.

Mit leuchtend roten Köpfen sahen wir zu dem Übeltäter, der uns gestört hatte!

Ich hätte ihn töten können!

Dieser Störfaktor!

Diese miese, kleine Etwas, das es gewagt hatte, die wohl romantischste Kusszene meines Lebens zu versauen!

Ich wollte ihm Schmerzen zufügen!

Dieser verdammte Köter,

Joey Wheeler!!!

Ih funkte ihn böse an.

Yami dagegen lächelte vor sich hin und war knallrot.

Ich schätze, er stand völlig neben sich.

"Ähmm.... also ja, entschuldigt wenn wir euch gestört haben.. aber..

wir wollten euch nur bitten, morgen um halb zwei am Eiscafe zu sein!" , sagte Mai, ebenfalls etwas rot.

Sie hielt Joey den Mund zu und lächelte nervös.

Ich nickte nur.

Yami tat es mir gleich.

"Gut... äh... wir machen dann mal wieder die Düse! " , meinte Mai noch schnell , winkte kurz und zog Joey mit sich.

Yami und ich saßen da. Wir schwiegen.

Wir hatten beide noch hellrot leuchtende Köpfe und uns war das ganze ziemlich peinlich.

<Es war so knapp. Wir watren uns so nah, Und dann kam Joey!> , ärgerte ich mich und hatte Lust Joey auf der Stelle zu töten.

Dann linste ich kurz zu Yami.

Ich schluckte. Ich wollte irgendetwas sagen, aber ich wusste nicht was.

Ich dachte fieberhaft nach und räusperte mich.

"Äh... ich bin ja mal gespannt, was uns da morgen erwartet!" , meinte ich schließlich.

Yami sah zu mir rüber.

"Äh ja... ich ... ja bin ich auch!" , das war alles, was er dazu sagte.

Ich nickte und wendete meinen Blick wieder ab.

Stille.

Eine peinliche, bedrückende Stille.

Mir viel aber auch nichts ein, was ich hätte sagen oder tun können.

Es herrschte eine gewisse Spannung zwischen uns.

Ich wollte unbedingt mit Yami reden, aber ich war völlig hilflos, mir viel einfach nichts ein.

Innerlich verfluchte ich mich.

<So ein Mist! Das gibt's ja wohl nicht! Ich werd wahnsinnig!> , meine Gedanken rasten.

Ich überlegte weiter. Dann spürte ich Yamis Blick.

Ich drehte mich zu ihm.

Er hatte wieder seine normale Hautfarbe und schaute unentwegt zu mir.

"Äh... alles ok?" fragte ich.

Yami nickte.

"A-also..." , doch weiter kam er nicht denn sein Magen unterbrach ihn.

Der grummelte nämlich.

Yami wurde ein bisschen rot, und ich konnte nich anders, das war einfach zu komisch, ich fing laut an zu lachen.

Es war zu komisch!

Yamischaute mich irritiert an, lachte dann aber doch mit.

Als ich mich wieder beruhigt hatte, schob ich ihm den Kuchen hin.

Ich nahm mir auch ein Stück und kurz darauf saßen wir schmatzend da und blickten wieder zum Himmel.

Der Rest des Abends verging schnell.

Wir waren uns nicht mehr näher gekommen, was ich sehr, sehr, sehr schade fand.

Allerdings redeten und lachten wir noch viel.

Etwa gegen 1.00 Uhr brachte Yami mich nach Hause.

Wir kamen gerade an und ich schloss die Tür auf, dann hielt ich inne und dreht mich nochmal zu Yami.

"Also dann, danke für den schönen Tag heute! Und für's nach Hause brinegn, bis morgen!", sagte ich und lächelte.

Auch Yami lächelte und kam auf mich zu.

"Gern geschehen! Schlaf gut, bis morgen, Tea!", sagte er und umarmte mich.

Ich war etwas verdutzt und wurde ein bisschen rot.

Dann umarmte ich ihn auch.

Wir standen einige Minuten so da, taten nichts außer uns zu umarmen.

Dann lösten wir uns wieder voneinander.

"Gut... ich hol dich um ein Uhr ab! Dann gehen wir zur Eisdielen!", sagte Yami, drehte sich rum, winkte mir kurz und ging schliesslich.

"Ok!", rief ich ihm hinterher.

Yami sah nochmal zu mir grinste und nickte.

Ich sah ihm nach, bis er um die Ecke verschwunden war.

Ich grinste vor mich hin.

Esv war ein toller Tag gewesen.

Ich lief in mein Zimmer und schmiss mich auf's Bett.

Ich war glücklich, oberglücklich und müde.

Zu müde um noch irgendetwas zu machen.

Schließlich schließf ich einfach ein.

PIEP PA PIPA PAPIEP

Mein Handy.

Ich grummelte und tastete auf meinem Schreibtisch rum.

Ich fand mein Handy und hämmerte auf verschiedenen Tasten rum.

<Endlich .... Ruhe!!!> , dachte ich.

Allerdings war ich jetzt wach und konnte nicht mehr einschlafen. Schlecht gelaunt öffnete ich die Augen und nahm mein Handy.

Eine SMS.

< Na dann.... schau'n wir mal...>, überlegte ich und öffnete die Message.

<Von Prince!> , meine schlechte Laune war wie weggeblasen.

Ich freute mich riesig.

Hallo SweetAngel!!!

Wie geht es Dir???

Tut mir leid, dass ich mich nicht gemeldet habe,

bitte verzeih!  
Ich hoffe du hast einen schönen Tag!  
In Liebe,  
Prince

< Wie lieb! > , dachte ich und machte mich schnell daran ihm zu antworten.

Lieber Prince,  
Mir geht es total gut!  
Wie geht es Dir?  
Ich werde heute sicher einen schönen Tag haben,  
ich hoffe Du hast auch einen schönen Tag!  
Ich hab dich vermisst!  
SweetAngel

Ich seufzte glücklich und legte mein Handy wieder weg.

Dann seufzte ich nochmal.

< Eigentlich... war das gelogen.... ich haben ihn nicht vermisst... wegen Yami!

Oh! Ich weiss garnix! Wen liebe ich denn jetzt??? Yami? Prince? Ach, warum muss das denn so kompliziert sein?!> , ich grübelte noch lange darüber nach.

Ich fand keine Antwort.

Dann starrte ich die Decke an.

<Ach egal! Ich mach mir morgen weiter Gedanken darüber....> , überlegte ich und schaute zu Uhr.

11.30 Uhr.

Ich stand auf und ging Duschen.

Als ich damit fertig war, ging ich in mein Zimmer und öffnete den Schrank.

Ich liess mich auf's Bett fallen und starrte die Kleidung an.

< Was zieh ich denn heute an??> , ich dachte nach.

Ich entschied mich für ein weisses Top, dass nur die Brüste verdeckte.

Dazu eine Bluse in einem zarten rot, die man vorne knotete.

So sah mann durch den grpßen Ausschnitt das weisse Top sehr gut. Der Knoten saß direkt unter der Brust. Die Bluse verdeckte die Schultern, und ein Stück vom Rücken.

Trotzdem war ich immernoch Bauch-und Rückenfrei angezogen.

Darunter zog ich eine 3/4 kange Jeand und Sandalen.

Ich ging wieder ins Bad und kämmte meine Haare. Dann zog ich ein weisses Haarband an, das meine Haare ein bisschen zurückhielt.

Trotzdem hingen mir die Simpeln (wie nennt man das noch.. Pony???) über die Stirn.

Ich schminkte mich noch und fertig.

Es war kurz vor eins und ich ging runter, um auf Yami zu warten.

Dieser kam auch gleich darauf, da es klingelte.

Ich öffnete die Tür und..

ich denke ihr wisst was jetzt kommt,

GENAU!

Er brachte mich mal wieder dazu einer Tomate zu gelichen.

Er sah soooo gut aus. Seine Haare satnden wie immer frech udn wild nach allen Seiten.

Er trug ein schwarzes Hemd mit kurzen Ärmeln, bei dem er die ersten drei Knöpfe geöffnet hatte.

Dazu noch eine helle Jeans.

Ich schluckte.

"Hallo Tea! Alles klar, können wir los?" , begrüßte mich Yami fröhlich.

Er ging aus der Tür und sah mich auffordernd an.

HALLO?!

<Wir haben uns gestern fast geküsst! Warum ist er nur so gelassen?!> , dachte ich und verzweifelte fast.

Er grinste nur frech.

Ich seufzte einmal lautlos und ging zu ihm.

"Hi Yami! Jaaa... alles klar!" , sagte ich.

Damit waren wir auch schon auf dem Weg zur Eisdielen.

Ca. 20 Minuten später trudelten wir dann auch dort ein.

Eine Knuddel- und Knutschrunde!

Schließlich mussten wir uns ja erst mal alle begrüßen. Das war vielleicht ein Chaos.

Es waren alle da , Yami, Yugi, Marik, Bakura, Odeon, Sayuri, Mokuba, Seto, Duke, Tristan, Serenity, Ishizu und ich.

Nur Mai und Joey fehlten noch.

Nach der Begrüßung setzten wir uns.

Wir nahemn ganze drei Tische in Anspruch.

Tja, dann kam so das Übliche.

Wir quatschen, schwärmten, nörgelten... bla bla bla.....

Etwas später kamen auch endlich Mai und Joey.

Die zweite Knuddel- und Knutschrunde!

Die beiden setzten sich zu uns, kurz darauf kam die Bedienung und nahm unsere Bestellung auf.

Die hatten ganz schön an uns verdient....

Wir plaudertne noch ein bisschen, bis ich Mai dann endlich fragte, was alle wissen wollte.

"Also... was istß Was wolltet ihrb uns sagen?" ,fragte ich dann auch.

Stille.

Keiner sagte mehr etwas. Jeder schaute gebannt zu den beiden rüber.

Diese liefen knallrot an.

MAi räusperte sich schließlich und krallte sich Joeys Hand.

"A...also... Joey und ich äh.... also... wir sind verlobt!" , stotterte Mai.

Wieder Stille.

Aufgerissene Augen, offene Münder.

Fassungslosigkeit!

Ich find mich als erste wieder.

"Ihr...ihr seid WAS?!" , fragte ich.

-----  
Kapitel 7---- Erster Kuss und ihr seid WAS?!  
Ende

#####  
#####

Hihi das war's mal wieder!  
Schade, Tea und Yami... ihr müsst noch etwas leiden...  
da sind nämlich noch Mai & Joey... und auch noch Prince....

ok ^^  
ich hoffe ihr hattet Spaß!  
Kommis würden mich sehr erfreuen!  
HEAGDL  
Ich beeil mich ^ ^  
Feena90  
\*knuddel\*

## Kapitel 8: Kleiner, peinlicher Zwischenfall -oder?

A different lovestory

\*reinsprint\*

HAAAAALLLLOOOOO!!!

Na ihr? Alles klar bei euch???

Ich bin voll fit! Und deshalb kommt jetzt das nächste Kapitel!!!

Ich will mich bei euch allen für die lieben Kommiss bedanken! Schon über neunzig!!!!!!

O.O

Vielen, vielen Dank!

Und damit geh's auch schon weiter zu meinen lieben Kommischreibern selbst ^^

Vielen herzlichen Dank für die Lieben Kommiss von : lene33, Pharaonin-Yumi, da-elfie, MG-luv, Selena90, TeaGardnerChan, smart, kiara\_69\_(nochmal danke für das bild ^^), ichigofan, MewIchigo, setogirl, Mariah12, Dreamer05, p\_harao\_a\_temnu, Sweet\_Melody, kagomew, Heavenangel, Yunamaus, Lucia\_Nanami, strawfly, Angelspirit, tea\_kitty, krissi1990, MysteryDreamer, Fate-chan, Elayne, Feuerengel05, Melody\_Dreams, shiwase

So.. ähm einige.. wollen wissen wer denn nun Prince ist.....

also.....

.....

Prince ist.....

.....

.....

tja also da müsst ihr noch bis ungefähr Kapitel 10 oder 11 warten, schätze ich.

Auf jeden Fall wird es eine Überraschung... denn ist, (so wie das jeder von euch wohl denkt ^^)

Yami = Prince? Oder... werden wir da noch Augen machen????

\*fg\*

Lasst euch überraschen!!!

Ich widme dieses Kapitel allen Kommischreibern, weil ich mich über jeden Kommi freue und keinen unterbewerten will ^^

ich liebe eure kommiss ^^

ich hoffe nur, dass ihr auch weiterhin mit meinen Kapiteln zufrieden seid ^^

Los geht's!

Eure Feena90

Pairing: Tea x Yami ???



Im Laufe des Tages und etliche Portionen Eis später, hatten wir schließlich alles durchgekaut.

Wo die Hochzeit stattfand, wo die Feier sein sollte, Brautjungfern, Trauzeugen usw....

Es gab da für mich nur ein kleines Problem.

Welches?

Das da.

"Du Tea? Meine Süüüüßeeeee... du ich darf dich doch ganz bestimmt zu was gaaaanz besonderem bitten.. oder?", fragte mich Mai mit.. sehr niedlichem Lächeln.

Was absolut NICHTS gutes beduetete.

Ich schlucke.

"Äh schon....." ,meinte ich.

"Also, als meine beste Freundin musst du mir diesen Gefallen einfach machen!!!! Also du musst meine 1. Brautjungfer sein, damit die wichtigste! Und auch gleichzeitig meine Trauzeugin! Bitte sag ja! Serenity und Ishizu sind die beiden anderen Brautjungfern

.. biiiiiiiiittttteeee Tea!!!" , Mai sah mich fast flehend an.

Ich nickte.

Ihr denkt jetzt bestimmt: Was hat die? Ist doch schön..... also das fand ich ja auch alles wunderbar so Trauzeugin und Brautjungfer.

Nur das was jetzt kommt war für mich eine Herausforderung.

Joey räusperte sich.

"Yugi? Ich wollte dich bitten mein Trauzeuge zu sein....." ,meinte Joey.

Yugis Augen wurden groß.

"I..ich?! Äh... öh... nein nein! Nimm da besser Yami..... ich kann sowas nicht!", Yugi wirkte nervös.

Wir anderen schauten etwas verwundert zu Yugi.

Joey zuckte mit den Schultern.

"Also gut... wenn du nicht magst. Yami? Würdest du?" , fragte Joey dann.

"Sicher gern." ,sagte Yami gelassen.

Ihr denkt bestimmt noch: Die ist doch total bescheuert.. wo ist denn da bitte ein Problem?!

Also ich erklär euch das mal...

Ich muss mit Yami tanzen.

Er und ich... und Mai und Joey eröffnen diese blöde Hochzeitsfeier.

Ich weiss , ihr seht da immer noch kein Problem.

Ich kann tanzen, er kann es, aber:

ich kann doch nicht mit meiner großen Liebe einen Hochzeitwalzer tanzen!!!!

Das überleb ich nicht!

Ich kipp da glatt um!

Das halten meine Nerven nicht durch.

Ich sterbe dann, ich weiss es genau!

An einer Überdosis Yami! Zu gutes Aussehen. Viel zu attraktiv.

Obwohl... kein schlechter Tod, wenn man so darüber nachdenkt.

Nach der dritten Knutsch- und Knuddelrunde, hatten wir uns alle voneinander verabschiedet.

Wir schlugen verschiedene Richtungen ein .

Ich ging Richtung Park.

Das war der kürzeste Weg nach Hause.

"Tea!!!Warte!!!!!!", hörte ich Yugi rufen.

Er und Yami hatten sich anscheinend wieder vertragen.

Gut so.

Ich blieb stehen und drehte mich um.

Yami und Yugi liefen auf mich zu.

"Wir müssen doch eh in dieselbe Richtung!", meinte Yami und grinste.

Ich nickte und wir gingen zu dritt weiter.

"Uah!", Yugi schrie auf.

Yami und ich zuckten zusammen und starrten auf Yugi.

"Was hast du denn...?", fragte ich.

"Hehe... ich hab was vergessen.. bis später!", meinte Yugi, lächelte und lief weg.

Yami und ich bleiben zurück.

"Öh.....", kam es von mir.

Yami lachte.

"Was soll's gehen wir eben allein! Ich bring dich noch heim, ja?", meinte er dann.

Ich nickte und wir bogen in meine Straße.

An meinem Haus angekommen, schloss ich die Tür auf und wand mich zu Yami um.

"Ähm.. möchtest du noch mit rein kommen?", fragte ich.

Yami nickte und kam mit rein.

In diesem Moment donnerte es draußen.

"Oh! Ein Sommergewitter.....", meinte ich und schaute kurz auf dem Fenster.

Yami trat neben mich.

"Mhm... na toll!", sagte genervt als es zu schütten begann.

Ich lächelte.

"Möchtest du 'nen Kaffee?" ,fragte ich und machte mir bereits an der Kaffeemaschine zu schaffen.

"Danke, gern!", sagte Yami und ging zum Schrank.

Er nahm zwei Tassen und stellte sie auf den Tisch.

"Danke." ,sagte ich, dann setzte ich mich zu ihm an den Tisch.

Es dauerte noch ein bisschen bis der Kaffee fertig war, aber dann saßen wir lachend im Wohnzimmer und schauten fern.

Es lief mal ausnahmsweise keine Schnulze, sondern eine Comediserie.

Draußen war es inzwischen dunkel und es blitzte immernoch.

Was da vom Himmel kam konnte man nicht als Regen indentifizieren, dafür war es zu viel.

Das waren eher Wasserfälle.

Yami seufzte.

"Super.... ", sagte er sarkastisch und schaute kurz zum Fenster.

Ich lächelte.

"Hmm.. heut kommst du wohl nicht mehr weg. Wenn du magst kannst du gern übernachten!", schlug ich vor.

Nein- ich hatte keine Hintergedanken, ich wollte ihm nur ein Angebot unter Freunden machen.

Schweigen.

"Hmm... mir bleibt wohl nichts anderes übrig." ,sagte Yami dann und lächelte, "aber...

macht das denn nichts, ich meine deinen Eltern oder so."

"Ach was, meine Mum ist bei meiner Oma, weil es ihr nicht gut geht und mein Dad ist auf einer Geschäftsreise im Ausland." , sagte ich und grinste.

Yami sah mich an.

"Dann.... bist du ganz allein?" , fragte er.

Ich nickte.

"Ja, aber nur im Moment. Mum kommt nächste Woche wieder!" , sagte ich und lächelte.

"Also gut, dann ist es beschlossene Sache." , sagte Yami und grinste.

Ich war überrascht.

"Wie?" , meinte ich.

"Na, wenn du allein bist, dann bleibe ich eben!" , lachte Yami.

Ich freute mich riesig.

Yami lächelte mich aufmunternd an.

So verging die Zeit. Der Kaffee war leer, der Film aus.

Yami und ich waren auf der Couch eingeschlafen. Mein Kopf ruhte auf seiner Schulter.

Seine Hand auf meiner.

Gegen 2 Uhr morgens wachte ich auf.

Ich sah mich irritiert um, dann entdeckte ich Yami.

Er sah richtig süß aus, wenn er schlief.

Ich lächelte und stand so leise wie möglich auf.

Ich ging hinauf in mein Zimmer ,nahm zwei Kissen und meine Decke.

Damit kehrte ich ins Wohnzimmer zurück.

"Ach, da bist du ja!" , ich hätte mich fast zu Tode erschreckt , als Yami mich ansprach.

"Oh! Du bist wach!? Entschuldige wenn ich dich geweckt haben sollte....." ,sagte ich.

Es war stockdunkel.

Man konnte nichts sehen, geschweige denn erkennen.

Garnichts.

Ich ging langsam vorwärts.

"Y..Yami? Ich hab Kissen und eine Decke geholt." ,sagte ich und versuchte nirgends anzustoßen.

"Ah, warte ich helfe Dir!" ,sagte Yami und ich bemerkte wie er aufstand.

"Pass bitte auf!" , wollte ich noch sagen , - aber zu spät.

Yami und ich waren gegeneinander gelaufen, gestolpert und hingefallen.

Zu meiner Verwunderung schlug ich nicht auf dem Boden auf.

Ich öffnete die Augen.

Die Decke und die Kissen lagen neben mir.

Ich schluckte.

Dann wurde ich knallrot.

"Yami...?" , fragte ich nur.

Ich spürte wie er unter mir seine Hand hob und meinen Arm berührte.

"Ach Gott! Entschuldige! ich stehe sofort auf!" ,sagte ich hektisch und machte mich daran schnell aufzustehen.

Doch ich konnte nicht.

Yami hielt mich fest.

Ich stoppte und suchte Yamis Blick.

Diesen fand ich natürlich nicht, es war viel zu dunkel.

"Äh..." , mehr sagte ich nicht.

Daraufhin spürte ich, wie Yami seine Arme um mich schlang und mich zu sich herunter zog.

Ich konnte bereits ganz schwach seinen Atem auf meiner Haut spüren.

Ich schluckte abermals.

"... dazu kamen wir gestern nicht." ,sagte Yami und klang etwas verlegen.

W..was hatte das zu bedeuten?

Wollte Yami mich wirklich küssen???

"J...ja..." , hauchte ich.

Ich spürte einen sanften Druck, der mich fast automatisch dazu brachte, Yami noch näher zu kommen.

Jetzt spürte ich seinen Atem ganz deutlich.

Ich dankte Gott im Stillen, das es so dunkel war.

"Willst du wirk- ?"doch weiter kam ich nicht, denn Yami hatte einen Finger auf meine Lippen gelegt.

Ich verstummte.

Yami drückte mich noch weiter zu sich.

Mein Puls raste.

Mein Gesicht glühte.

Endlich, nach vielen Anstrengungen und Störungen, sollten wir uns schließlich doch küssen.

Mein Herz machte bei diesem Gedanken Luftsprünge.

Ich schloss die Augen,

war bereit.

Ich wollte endlich, dass Yami mich küsste.

-----  
-----  
Kapitel 8 ---- Ein kleiner peinlicher Zwischenfall, oder?

- Ende

#####  
#####

Hach, wie sagt man so schön?

Man sollte immer aufhören ,wenn es am schönsten ist.

Ich muss mich erst mal ganz doll bei euch entschuldigen, weil ich solange gebraucht hab!

Was soll ich sagen? Am besten die Wahrheit.

Gut, das war so:

Zuerst war mein Pc kaputt und dann, hatte ich Schulstreß und jetzt endlich bin ich zum Schreiben gekommen!

Ich hoffe ihr seid nicht all zu böse!  
Und ich möchte mich nochmal ganz herzlich für eure Kommis bedanken!  
Ich hoffe ihr bleibt mir treu!  
Auch hier ist wieder Lob und Kritik erwünscht!  
HEAGDL  
Eure Feena90

Ps: \*jedem einen "Es-tut-mir-echt-ganz-doll-leid" - Lolli schenk\*

## Kapitel 9: Ein Kuss kommt selten allein!

A different lovestory

\*seufz\*

\*reinlatsch\*

Leute..... was soll ich sagen???

Seit dem letzten Kapitel und seit euren Kommis... hab ich nicht mehr geschlafen...

Ich hab über Tag Schule, mach Hausaufgaben und lerne und dann... muss ich schreiben!

Aber bitte, was mach ich nicht alles für euch!

Deshalb mein neuer Schreibmarathon!

Ich hoffe dieses Kapitel gefällt euch!

Es ist schööööööööööööööön dramatisch-romantisch!

\*g\*

.....

wie kommt ihr darauf ich würde euch schon verraten wer Prince ist???

\*fg\*

NEEE... also da müsst ihr schon noch ein bisschen leiden!

Ach ja , danke für die super ober hyper mega lieben Kommis!!!!

Ich hab mich wahnsinnig darüber gefreut!

So weiter gehts!

Vielen ,riesigen, herzlichen Dank an: lene33, Pharaonin-Yumi, da-elfie, MG-luv, Selena90, TeaGardnerChan, smart, kiara\_69\_ ,ichigofan, MewIchigo, setogirl, Mariah12, Dreamer05, Ph\_Atmeu, Sweet\_Melody, kagomew, Heavenangel, Yunamaus, Lucia\_Nanami, strawfly, Angelspirit, tea\_kitty, krissi1990, MysteryDreamer, Fate-chan, Elayne, Feuerengel05, Melody\_Dreams, shiwase ,SiniS, little-Yume , YamiForMyLife , yamigril14, Toru696 , Miwako-chan , Kneipp, Tea-Muto , xChibi-Sakurax

\*schluck\*

\*zur Irrenanstalt latsch\*

\*alle Kommischreiber von ihr da raus hol\*

Sooooo ihr müsst schließlich mein Kappi lesen ^^

\*g\*

und für Ph-Atemu noch ein paar Lollis.....

.....

\*allen noch ein paar lollis geb\*

Gut, genug jetzt!

Viel Spaß beim Lesen!!!!!!  
Eure Feena90

Pairing: Tea x Yami (?)

#####  
#####

Kapitel 9--- Ein Kuss kommt selten allein!

-----  
-----

Yami war mir ganz nah. Mein Herz klopfte bis zum Hals.  
Ich schluckte.  
Ich wusste nicht, wie Yami sich fühlte.  
Ich wusste nur, dass ich an einem Herzversagen sterben würde, wenn er mich nicht bald küssen würde.  
Schließlich wollte ich ihn endlich küssen!  
Ich spürte Yamis Atem nun ganz nah.

Und dann, heute, hier und jetzt, im Wohnzimmer, war es endlich soweit!

Ich spürte Yamis Lippen auf den meinen.  
Er küsste mich!  
Yami küsste mich tatsächlich!  
Ganz zögerlich erwiderte ich den Kuss.  
Es war eine elektrisierte Spannung.  
Doch diese wich einer wohligen Wärme.  
Geborgenheit.

Ich war unglaublich glücklich.  
Ich fühlte mich sicher.  
Die Schmetterlinge in meinem Bauch überschlugen sich förmlich.  
Yami fuhr mir durch die Haare.  
Ich schlang meine Arme um seinen Nacken.  
Dadurch wurde Kuss intensiver.

Yami strich mit seiner Zunge sanft über meine Lippen.  
Ich öffnete sie leicht und gewährte Yami Eintritt.  
Es war ein neues, unglaubliches Gefühl.  
Yami erfroschte meine Mundhöhle, kurz darauf neckte er mich etwas.  
Ich liess mich gerne auf das Zungenspiel ein und kurz darauf waren wir tief in unserem Kuss versunken.  
Meinen Gefühlen liess ich freien Lauf.  
Es war einfach überwältigend.

Nach gut 5 Minuten lösten wir uns voneinander.  
Ich war knallrot.  
Mein Puls raste.  
Ich schnappte nach Luft. Yami lag noch über mir.  
Ich wartete darauf, dass er etwas sagte.  
Doch es blieb aus.  
Stattdessen küsste er mich auf die Wange. Ich seufzte glücklich.  
Doch ich wusste immernoch nicht, was ich sagen sollte.  
Deshalb schwieg ich. Ich hatte meine Arme noch immer um Yamis Nacken gelegt.  
Stille.  
Eine warme, angenehme Stille.  
Ich war einfach nur glücklich.  
Ziu gerne hätte ich Yamis Gesicht erkennen wollen.  
Es vergingen mindestens zehn Minuten. Wir schwiegen immernoch.  
Spürten nur die Wärme des anderen.  
Dann brach Yami die Stille.  
"Tea?" , fragte er leise.  
"Ja?" , antwortete ich ebenfalls im Flüsterton.  
"Ich muss dir was sagen..." , fing Yami an. "Ich... bin schon seit langer Zeit.... in dich verliebt! Ich liebe Dich!"

Er hatte ganz schön gestammelt, aber das war trotzdem unglaublich süß.  
Ich dachte nach.  
Er liebte mich.  
Er fühlte wie ich.  
<OHAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!!!!> , innerlich schrie ich auf.  
Ein vollkommenes Glücksgefühl machte sich in mir breit.  
Ich wollte ihn auf der Stelle küssen.  
Ich war auch schon fast dabei, aber dann meldete sich mein Gewissen.  
Und das schrie ganz ensetzlich, nämlich das ich etwas nicht vergessen sollte, Prince.  
Wen von beiden liebte ich denn jetzt?

Konnte ich Yami nicht einfach auch meine Liebe gestehen , damit wir ein Paar wurden?  
Nein, das konnte ich nicht.  
Ich wusste, dass ich Yami liebte.  
Ich fühlte es, ja ich wusste es.  
Es war so einfach und dennoch, ich konnte nicht.  
Ich schluckte.  
Was sollte ich Yami antworten?  
< Ich liebe dich , aber ich kann leider nicht mit dir zusammen sein?!> , das war ja wohl das dümmste überhaupt.  
Ich beschloss zu schweigen.  
Ich dachte damit wäre ich auf der sicheren Seite.

"Te...Tea?" , fragte Yami unsicher.  
Ich schluckte.  
Was sollte ich bloß tun ?!  
"Yami... ich ... weiss also...ähm ich .. ich freue mich wirklich sehr! Das du so fühlst hätte

ich mir nie... vorgestellt, aber ich... ich bin völlig überrumpelt. Ich.... muss das erst.. erst mal verdauen..." , stammelte ich mir zusammen und liess ihn los.  
Ich hasste mich dafür.  
Bestimmt hatte ich ihn ganz schlimm verletzt.  
Wie konnte ich nur so unsensibel sein?!  
Warum konnte ich nicht einfach zu meinen Gefühlen stehen?!  
Prince.  
Das war der Grund.  
Ich musste mir ganz schnell über meine Gefühle klar werden.  
Ich wartete auf Yamis Reaktion.  
Er liess mich los und setzte sich auf.  
"Ach.. achso..." , sagte er.  
Ich hörte deutlich die Enttäuschung und Trauer in seiner Stimme.  
Mein schlechtes Gewissen biss mich heftig.  
Wie konnte ich nur?!  
Warum war ich so feige?!

Ja, das war ich.  
Ich hätte mich umbringen können.  
"Ich... ich geh dann mal." , sagte Yami.  
Er stand auf, das fühlte ich.  
<Los Tea! Jetzt sei nicht so bescheuert! > , schrie ich mit mir.  
Blitzschnell stand ich auf.  
"Warte!!" , rief ich.  
Yami hielt inne.  
Ich schluckte. Ich ging zum Lichtschalter.  
< Nur nicht aufgeben Tea! > ,schwirrte mir durch den Kopf.  
Ich drückte den Schalter nach unten.  
Das Licht ging an.  
Jetzt konnte ich sehen, wie sehr ich Yami verletzt hatte.  
"Es es ist... doch erst also.... ähm... es ist doch erst drei Uhr morgens! Und... und ich.. du also." , ich stotterte.  
Yami sah mich wehmütig an und setzte zum Gehen an.  
Ich riss die Augen auf.  
"Yami! Lass mich nicht allein!!!!" , schrie ich.  
Yami stand da, rührte sich nicht.  
"Ich.. ich bitte bleib..." , sagte ich und schaute zu Boden.

Ich wusste nicht, ob Yami noch da war, oder ob er gegangen war.  
Ich wurde traurig.  
Ich konnte nicht zu meinen Gefühlen für Yami stehen.  
Schuld daran waren meine ungeklärten Gefühle für Prince.  
Tränen liefen über meine Wangen.  
"Warum?" , hörte ich Yami fragen.  
Ich schreckte auf.  
Ich sah Yami an, noch immer weinte ich.  
"Weil..." , ich wusste nicht was ich sagen sollte.  
Ich sah Yami einfach an.  
Er sagte nichts.

Ich sagte nichts.  
Jetzt würde er gehen, da war ich mir sicher.  
Doch es war anders.  
Yami schloss seine Augen.  
Er rührte sich nicht vom Fleck.  
Ich war verwundert.  
Kurz darauf öffnete Yami seine Augen wieder.  
Er kam auf mich zu und umarmte mich.  
Ich wusste nicht was ich tun sollte.  
Damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet.  
Absolut nicht.

Das Hellrot in meinem Gesicht wurde augenblicklich Dunkelrot.  
Ich wusste nicht, was ich denken , oder wie ich mich verhalten sollte.  
Tea...." , begann Yami. "Ich weiss nicht, was mit dir los ist , aber.. als du den Kuss eben erwidert hattest, da dachte ich, du fühlst wie ich.... das war wohl ein Irrtum."  
Damit liess er mich los.  
"Nein!", ich widersprach.  
"Nein, das war kein Irrtum."  
Yami schaute mich mit großen Augen an.  
"Ich ...ich... " , begann ich.  
War das kompliziert, ihm meine Gefühle zu gestehen, hieße Prince nicht mehr zu lieben.  
Aber Yami wollte ich auch nicht verlieren.  
"Schon gut Tea. Ich weiss wirklich nicht, was du hast und warum du nicht mit mir redest , aber wenn es dir so schwer fällt,dann lass es!",  
sagte Yami etwas kühl.  
Mir fiel nichts mehr ein.  
Ich konnte mich nicht rausreden.  
Ich musste jetzt endlich mutig sein.  
Ich ging auf Yami zu.  
Überzeugt, ihm nun endlich meine Gefühle zu gestehen.  
Ich wollte gerade etwas sagen..  
dann versagte meine Stimme.  
Na toll!  
Wie immer!  
Bei mir klappte aber auch garnichts!

Ich stand also vor Yami und schaute ihn flehend an.  
Und dann, dann lächelte Yami.  
Und ich , ich verstand die Welt nicht mehr.  
Yami nahm mein Gesicht in seine Hände und küsste meine Tränen weg.  
Da kam mir eine Idee.  
Wenn ich es ihm nicht sagen konnte, musste ich es anders machen.  
Ich drehte meinen Kopf etwas, sodass ich seine Lippen küsste.  
Yami schien etwas überrascht.  
Wir beendeten den Kuss nach wenigen Sekunden.

Er sah mich verwirrt an.

Ich lächelte.

Ja, ich hatte meinen Mut gefunden... ok ich hatte ihn fast gefunden.

Ich sagte nämlich nicht ganz das ,was ich eigentlich sagen wollte.

Min eigentlicher Plan war es ihm jetzt zu sagen das ich ihn liebe, aber ich sagte nur:

"Yami, ich weiss nicht genau ob ich dich so sehr liebe, wie du mich... aber ich empfinde etwas für dich, das weit über Freundschaft hinausgeht."

Ich bin das dümmste Wesen der Erde.

Er würde gehen.

Mich hassen.

Aber nein, er lachte.

Ich musste echt geguckt haben wie ein Huhn.

Denn Yami lachte nur noch mehr.

Ich kam mir von Sekunde zu Sekunde blöder vor.

Was hatte ich denn jetzt wieder verbochen?!

Nachdem Yami seinen Lachanfall verkräftet hatte , sah er mich kichernd an.

" Tea, du bist echt unmöglich!" , sagte er bevor er erneut in Gelächter ausbrach.

< Na toll!> , dachte ich und verdrehte die Augen.

Wozu denn das ganze Drama wenn es so weiter geht???

Mensch, da macht man sich Gedanken und leidet und er...

steckt das einfach locker weg.

Bei meinem Anblick lachte Yami wieder lauter auf.

Ich fühlte mich jetzt doch irgendwie so ein bisschen leicht verarscht.

Ich sah ihn beleidigt an.

Yami realisierte das.

"Ohhhhhh..... " ,sagte er lachend.

Mann!

Warum musste er auch so verdammt süß sein?!

Jetzt konnte ich nicht mehr böse sein.

Sowas gemeines!

"Sag mal Tea... diese Gefühle.....die du hast, ist es vielleicht sowas wie verknallt?" , meinte Yami dann.

Ich überlegte.

Gute Idee.

Cleverer Yami.

Ich nickte.

"Soso.... und wieso küsst du mich dann?" , hakte er nach.

Ich zuckte mit den Schultern und lächelte unschuldig.

"Naja... macht man das nicht wenn man verknallt ist?"

Yami lachte.

"Hmm... vielleicht hast du Recht...." , fügte er hinzu.

Ich nickte bestimmt.

"Dann sind wir jetzt verknallt und... wissen nicht das wir uns lieben... wir küssen uns nur so ab und zu und sind nicht zusammen?" , führte Yami seinen Monolog.

Ich schwieg.

"Aha... also können wir uns auf jeden Kuss freuen als wäre ist der erste.. geschickt....." , brabbelte Yami weiter.

Ich schwieg wieder.

Yami wurde mir doch etwas unheimlich.

"Was wiederum bedeutet ... das wir uns küssen und zusammen ausgehen können wie ganz normale Freunde... sehr interessant. ", beendete er seinen Monolog.  
Ich wusste nicht genau was in ihn gefahren war.  
Mir kam das doch sehr suspekt vor.  
So untypisch.  
Fast schon gruselig.  
Aber ok, ich konnte es mit meinem Gewissen vereinbaren.

Ich dachte nach.  
"Also sind wir ein Paar obwohl weder du und ich oder die anderen wissen das wir ein Paar sind." , schlussfolgerte ich.  
Yami überlegte und zuckte die Schultern.  
Ich sah ihn an.  
Er nickte.  
Ich lachte.  
Mein Leben ging gerade ins Chaos über....,  
nein das Chaos in meinem Leben hatte sich vergrößert.  
...  
"Ok. Dann einigen wur uns solange darauf, bis ich dir meine Gefühle sagen kann!" ,  
lachte ich.  
Yami lachte ebenfalls und stimmte zu.

Dann kam er auf mich zu und umarmte mich.  
"Hmm... schon schön so 'ne Nicht-Freundin..." , lachte Yami.  
Ich lachte auch.  
Dann küsste ich ihn.  
Yami sah mich erstaunt an.  
"So viele Küsse auf einmal? Womit hab ich denn das verdient?!" , sagte er gespielt ernst.  
Ich räusperte mich und erwiderte ebenfalls gespielt ernst: " Nun, wenn man die Situation bedenkt und sich an das Geschehen von eben erinnert würde ich sagen... ein Kuss kommt selten allein!"  
Yami tat als würde er angestrengt nachdenken.  
Dann meinte er: " Ja... gut möglich!"  
Wieder lachten wir.

Das war doch der schönste Tag, den ich bisher mit Yami erlebt hatte.  
Ich genoss noch ein wenig die "wir-sind-ja-nicht-zusammen" - Umarmung.  
Etwas später hatten Yami und ich uns auf die Couch gestzt und waren wieder eingeschlafen.  
Nur so ganz Freundschaftsmäßig...  
oder?

---

---

Kapitel 9---- Ein Kuss kommt selten allein!  
Ende

#####  
#####

Puh..... ich hoffe es hat euch gefallen!

Und ihr seid jetzt endlich glücklich!

\*biggrins\*

Es hat total viel Spaß gemacht das Kapitel zu schreiben.

Ich hoffe ihr hattet auch Spaß.

Ein paar Kommis wären doch sehr nett von euch!

\*knuddel\*

Ich hab euch lieb!

Ich beeil mich!

(Falls mein Pc das zulässt der spinnt etwas.... >>)

Eure

Feena90

# Kapitel 10: Shoopfen gehen leicht gemacht!

A different lovestory

Hallo ihr Süßen!!!!

\*alle knuddel\*

Hier , bitte das nächste Kapitel, sehr amüsan und spannend.....

\*g\*

Vielen Dank an alle Kommischreiber, ihr seid echt lieb!!!

Vielen, ganz lieben, herzlichen Dank an: lene33, Pharaonin-Yumi, da-elfie, MG-luv, Selena90, TeaGardnerChan, smart, kiara\_69\_ ,ichigofan, MewIchigo, setogirl, Mariah12, Dreamer05, Ph-Atemu(meine süüüüüüße), Sweet\_Melody, kagomew, Heavenangel, Yunamaus, Lucia\_Nanami, strawfly, Angelspirit, tea\_kitty, krissi1990, MysteryDreamer, Fate-chan, Elayne, Feuerengel05, Melody\_Dreams, shiwase ,SiniS, little-Yume , YamiForMyLife , yamigril14, Toru696 , Miwako-chan , Kneipp, Tea-Muto , xChibi-Sakurax,shadowanime1, black-miru und Sayuri-ikasi

So... \*diesmal jedem ein Eis geb\*

Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen!

Eure Feena90

Also, ich weiss diesmal hat es wirklich... EWIG gedauert, bis das Kapitel kam...

1. Ich hatte eine Schreibblockade
2. Keine Zeit zum Schreiben
3. Wir sind mitten im Umzug
4. Mein Pc hat echt ne Macke
5. Ich bin einfach im Streß ><

Anmerkung: Und im nächsten Kapitel wird's spannend... denn wir erfahren endlich , wer Prince ist.....hm.. vielleicht auch im übernächsten >>..

kommt darauf an was ihr zuerst wissen wollt: 1. Wer ist Prince?

oder: 2. Warum ist Tea so in geheimnisvollen Gedanken versunken?

Pairing : Tea x Yami(?)

#####  
#####

Kapitel 10--- Shoppen gehen leicht gemacht!

-----  
-----

Von wegen!  
Wer diesen Satz gesagt hat, der sollte geköpft werden!  
Schon mal Powershoppen mit Mai Valentine gemacht?  
Nein?  
Ihr glücklichen!

.....  
.....

"Tea?..Tea? Hey Tea! TEA!!!!", schrie Mai schließlich, bis sie mich aus meiner Trance geweckt hatte.  
Ich sah sie an.  
"Lebst du noch?" , fragte Mai.  
Ich nickte.  
"kannst du reden?" , meinte sie genervt.  
Ich nickte abermals.  
"Dann schlaf nicht ein! Wir müssen doch noch soooo viel erledigen!" , meinte sie theatralisch.  
Ich seufzte .  
<Wieso der ganze Scheiß? Warum ich?> , dachte ich verzweifelt.  
Mai schleifte mich von einem Geschäft zum anderen.  
Da ein BH der unter ihr Kleid passt, da ein anderes Hochzeitskleid, das ihr besser gefällt, hier ein paar Schuhe und so weiter.  
Ich hatte im Moment ganz andere Sorgen.  
Nein, Sorge ist das falsche Wort.  
Ich dachte an etwas bestimmtes.  
Etwas was bereits passiert war.  
Etwas das gestern passiert war.  
Ich...  
"TEA! ", schrie Mai aufgebracht. " JETZT BLEIB MAL BEI DER SACHE!!!!!"  
Ich schreckte auf.  
"Sorry, was meintest du?" , fragte ich unschuldig.  
Mai sah mich genervt an.  
Dann hielt sie zwei Stoffe hoch.  
Einen atrosanen und einen nachtblauen.  
Ich sah sie fragend an.  
"Brautjungern!" , gab sie mir als Stichwort.  
Ich betrachtete die Stoffe.  
" Keiner von beiden!" , beschloss ich.  
Mai schien wirklich entnervt zu sein.  
Sie wühlte wieder durch verschiedene Stoffe.

Ich stand immer noch etwas neben mir.  
Naja, das war in meiner Lage ja auch kein Wunder.  
Schließlich, musste ich das erst mal verarbeiten.  
Ich meine, das war ja auch das..

"Und? Wie findest du die?" , unterbrach Mai meine Gedanken.  
Vor meiner Nase schwenkte sie einen weinroten und einen azurblauen Stoff herum.  
Ich überlegte.  
"Nee... nicht wirklich." , meinte ich .  
Mai schien kurz vor'm Nervenzusammenbruch.  
Ich lächelte und ging zu ihr.  
"Warte." ,sagte ich und unterbrach ihr Gewühle.  
Ich sah die Stoffe durch und fand einen zart gelben Stoff der leicht silbern schimmerte.  
"Das passt." , sagte ich.  
Mai musterte den Stoff .  
"Ja, das passt." , meinte sie.  
Mai nickte glücklich und ging zur Kasse.  
Ich kicherte.  
Das war so typisch.

Ja, meine Gedanken hatte Mai für eine Weile vertrieben.

Überglücklich raste Mai zu mir zurück.  
"So, und jetzt zum Floristen!" , lachte sie und zog mich mit.  
Ich liess mich ziehen.  
...  
Plötzlich fiel mir was ein.  
"Mai?" , fragte ich.  
Mai stoppte und sah mich an.  
"Ähm..... wieso schon zum Floristen? Ich dachte die Fraben wären noch garnicht sicher und du hast auch noch kein Kleid..." , meinte ich.  
Mai machte große Augen.  
"Verdammt! Ok zum nächsten Brautmodengeschäft!!!!!!" , sagte sie voller Elan und kurz darauf hatten wir den Laden erreicht.

Zehn Kleider und einige fast Nervenzusammenbrüche später hatten wir es geschafft.  
Mai hatte ihr Kleid.  
Oh Wunder!  
Das ich das noch erleben durfte! -.-  
Ich dachte ich verrecke in diesem Geschäft.  
Aber eins muss man sagen:  
Es hat sich gelohnt!  
Mai sah einfach umwerfend aus.

Sie hatte sich für ein weißes Kleid entschieden.  
Das hatte Spaghettiträger und saß sehr eng.  
An der Taille ging es weit nach außen und war mit Rüschen verziert.  
Vorne ging es bis zum Boden und hinten war es so lang, dass sie noch ein gutes Stück über den Boden zog, wie eine Schleppe.  
Dazu hatte sie Handschuhe, die fast bis zur Schulter gingen, sie waren mit den gleichen Rüschen und Bestickungen verziert wie das Kleid.

Als Accessoire hatte sie sich einen Schleier ausgesucht, der bis zur Mitte des Rückens reichte.  
er wurde mit Perlen in ihren Haaren festgesteckt.  
Auch wenn sie noch nicht komplett zurecht gemacht war, sah sie umwerfend aus.  
Ich freut mich für sie.  
Sie war eine wunderschöne Braut.

Mai sah mich an.  
"Und? Und? UND?!" , fragte sie nervös.  
Ich lächelte.  
"Das ist es!" , grinste ich.  
"Gott sei Dank!" , stöhnte sie und schleppte sich zurück in die Umkleide.  
Ich wartete bis endlich fertig war und das Kleid bezahlt hatte.  
Strahlend kam sie zu mir zurück.  
Ich satnd auf und zusammen verließen wir das Geschäft.  
"Hach! Es macht ja sooooo viel Spaß!" , schwärmte Mai. "Ich sollte öfter mit dir einkaufen gehen! Jetzt aber zim Floristen!"  
<Gott bewahre! Noch so ne Shoppingtour und ihr könnt die Männer mit den weissen Westen rufen.> , dachte ich und ging völlig ausgepowert hinter der voll motivierten Mai her.

Beim Floristen angekommen hatte Mai sich sofort für weisse Rosen mit 'ner Menge Grünzeug und anderen cremefarbenen Blumen entschieden.  
Ich war ihr dankbar, dass sie wenigstens DAS ohne mich entscheiden konnte.  
Sie liess 50 Gestecke machen.  
Moment.  
50?  
50?!  
" Mai?!" ,fragte ich.  
"Ja?" , bekam ich als Antwort.  
"Äh.. wieso 50?!" , fragte ich und sah sie irrtiert an.  
"Ach weisst du, 20 für die Tische, 2 für's Auto und 20 für die Kirche und 8 einfach so" ,  
smilte sie und bezahlte.  
Da ging ne Menge Geld drauf.  
Kurz drauf verließen wir den Blumenladen.  
Wir hinterließen eine völlig überforderte Floristen.  
Mai interessierte das herzlich wenig.  
Sie ging glücklcih weiter.  
" Mai? Sag mal... wie bezahlst du das eigentlich alles?" , wollte ich wissen.  
" Ach, ich hab meinem Dad die Kreditkarte geklaut.. warum?" , antwortete sie beiläufig.  
Ich sah sie an.  
Das wiederum... so TYPISCH!  
"Super..." , meinte ich ironisch.  
" Ja nicht?" , sagte sie mit einem Engelslächeln.  
Ich schüttelte einfach nur den Kopf und ging weiter.  
  
"Und jetzt?" , fragte ich nach einer Weile.

"Hmm... lass uns was trinken gehen. " ,sagte Mai und steuerte auf das nächste Café zu.  
Ich nickte und folgte ihr.  
Wir saßen uns einen Tisch nach draußen und bestellten kurz darauf.  
Mai fing an zu schwärmen.  
erst von Joey  
Dann von ihren Träumen..  
über zu ihrer geplanten Hochzeit.  
Ich hing meinen Gedanken nach.  
Um den schein zu wahren, ich würde ihr zuhören, nickte ich ab und zu.  
In Wirklichkeit dachte ich an etwas anderes.  
An etwas, das mir bereits seit heute Morgen durch den Kopf ging.  
Ich dachte an..  
" Bitte sehr! Eine Kiba und ein Milchshake." , sagte der Kellner freundlich.  
Diesmal hatte er mich unterbrochen.  
Ich griff nach meiner Kiba und nippte daran.  
Mai machte auch mal eine Schwärmpause und schlürfte ihren Milchshake.  
"Hmm.. Tea? Woran denkst du eigentlich die ganze Zeit?" ,fragte Mai.  
Ich sah auf.  
Mist!  
War wohl doch zu auffällig....  
"Naja, nicht i´wichtig..." , wollte ich ausweichen.  
"Ach? Nein, das kannst du mir nicht erzählen. Raus damit!" , forderte Mai.  
Super.  
Klasse.  
Genial.  
Wie sollte ich mich da rausreden?  
Mai grinste.  
" Du bist anders... ist da vielleicht was passiert auf dem Nachhauseweg , von neulich,  
hm?" ,fragte sie schelmisch.  
WEIA!  
"N.. nein, wie kommst du denn auf sowas?" , meinte ich und winkte ab.  
Mai zog eine Augenbraue nach oben.  
"wie ich darauf komme?Ich beobachte dich!" ,sagte sie. " Und du verhältst dich ganze  
eindeutig komplett anders!"  
<Oh-oh! Hilfe! > , meine Gedanken rotierten.  
Was sollte ich Mai erzählen?  
Die Wahrheit.  
..  
....  
.....  
Nein!  
Auf keinen Fall!  
Besser was erfinden.  
...  
Nur.. was?!  
Ich nahm einen kräftigen Schluck meiner Kiba.  
Immernoch keine Idee.  
Wieder ein Schluck.  
Mai wurde ungeduldig.

Ich nervöser.

Dann war meine Kiba alle.

Toll!

..

Aber Moment... guter Zeitpunkt zum gehen!

Ich drückte Mai kurz.

Sie sah mich irritiert an.

Ich stand auf.

"Ciao echt lieb das du bezahlst!" , sagte ich und sauste davon , noch ehe Mai etwas erwidern konnte.

Als weit genug weg war, ging ich wieder normal.

Ich war inzwischen am Park angekommen, auf dem Weg nach Hause.

Dann fiel mir auf, das .. ne Menge Pärchen im Wald waren.

Ich wurde unweigerlich rot und musste an Yami denken.

Es war doch ungewöhnlich , dass so etwas passierte.

Zuerst waren wir nicht sicher und dann...

naja, das war ja jetzt auch nicht so wichtig.

Ich hatte genug andere Probleme.

das größte Problem: Yami gegen Prince

Was sollte ich machen?

Wen liebte ich?

Ich seufzte leise und bog in meine Straße.

An meinem Haus angekommen sperrte ich aug und ging ins Wohnzimmer.

Erinnerungen kamen hoch.

< Yami...>, dachte ich und glich krz darauf einer Tomate.

Irgendwie hoffte ich , dass Yami sich jetzt lächelnd hinter mich stellen würde und mich dann umarmen würde.

Aber demwar nicht so.

Klar.

Schließlich war Yami nichthier.

Seltsam... ich dachte nur noch an Yami und kaum an Prince.

War das nicht ein Zeichen?

Das Zeichen das ich Yami liebte?

Ja, genau das war es.

Ich.. ich liebte Yami.

Und Pince.. war nur ein Freund.

Irgendwie war es ,als ob ein mir ein gigantischer Stein vom herzen fiel.

Ich..

ich hatte mich entscheiden.

Und zwar für Yami.

Irgendwie ging es mir jetzt richtig gut.

Ich lachte auf und schmiss mich auf die Couch.

Ich drückte das Kissen fest an mich und atmete tief ein.

Es roch nach ihm.

Nach Yami.

Ich war einfach nur glücklich.

Ich schwebte auf Wolke 7 !!!!!

Dann vibrierte etwas in meiner Tasche und brachte mich zurück auf die Erde.

Genervt nahm ich mein Handy und las die SMS.

ich war irgendwie überrascht.

Es war eine SMS von Prince.

Hallo meine liebste SweetAngel!

Ich weiss.. es ist wieder viel Zeit vergangen seit wir uns das letzte mal gesprochen haben,

bittte verzeih mir!

Och vermisse dich und würde dich gern wiedersehen.

Schließlich ist der Maskenball schon lange vorbei und...

seitdem haben wir uns nicht mehr gesehen.

Lass uns , uns treffen, ja?

Wann und so können wir noch ausmachen!

In Liebe,

Dein Prince

<Waruuuuuum?> , dachte ich verzweifelt.

Warum musste er so süß sein und meine Entscheidung von eben wieder über Bord werfen?

jetzt war ich wieder total unsicher was Yami und prince betraf.

Warum fiel es mir nur so schwer?

Ich las nochmal die SMS.

Uns treffen.

Ich hielt das für eine gute Idee.

Wir würden uns gegenüberstehen, ohne Verkleidung.

Wahrscheinlich würde es mir helfen.

Hm.....

Hallo lieber Prince!

Klar verzeihe ich dir!

Ja, das sollten wir machen!

Wir sollten uns treffen!

Über wann, wo und wie können wir ja noch reden.

Deine SweetAngel

Wieso hatte ich jetzt "Deine SweetAngel" geschrieben?!

Ich war doch noch garnicht sicher.

Ach verflixt!

Es war wie immer noch einfach zu verwirrend.

Yami?

Prince?

Wen denn nun?

Dumm.

Das ganze war einfach dumm!

Konnte ich nicht einfach entzcheiden?

-.-

Nee...

Schlecht gelaunt liess ich meinen Kopf ins Kissen fallen.

Ich dachte noch lange nach..

aber ich fand zu keiner Antwort.

Irgendwann schlief ich ein.

Und wieder einmal ohne eine Antwort zu haben.

Dfür hatte ich einen "tollen" (-.-) Shoppingtag!

Einfach "klasse" !!!

-----  
-----

Kapitel 10--- Shoppen gehen leicht gemacht!!!

Ende

#####

#####

Puuuuuuuh -.-

ich bin total erledigt.

Als ich wieder Ideen hatte, hab ich nicht mehr aufgehört zu schreiben.

Ich hoffe es hat sich gelohnt und das kapitel hat euch gefallen.

Es ist zwar nicht sooooo viel passiert, aber ich muss ja jetzt auf ein neues Ereignis hinarbeiten ^^

Naja, genug gequatscht!

Vielen, vielen , vielen Dank für's lange warten ><

ich hoffe nur das ich mit dem nächsten kapitel schneller voran komme ><

Aber dafür bauche ich eure Kommis!

Schließlich müsst ihr abstimmen!

\*smile\*

Wie auch immer,

Ich hab euch alle ja soooooooooooooooooooooooooooooo lieb ^^

\*alle knuddel\*

Hoffentlich bis gaaaaaaaaaaaaaaaaanz bald!

Eure Feena90

Ps: Euch allen superschöne Sommerferien! Erholt euch gut!

## Kapitel 11: Prince?!

A different lovestory

Hallööööööööööööööööööööööööööchen!

Na ihr Süßen?

Alles fit bei euch?

Ich bin eigentlich ganz gut drauf, obwohl Schulbeginn ist ^^°

Ich hoffe ihr habt Urlaub und Ferien so richtig genossen!

Beim letzten Kapitel durftet ihr abstimmen, um was es in diesem Kapitel gehen soll und

OH WUNDER

ihr habt euch total "überraschend" für Prince entschieden.

Das hätte ich ja nieeeeeeeeeee für möglich gehalten.

Ich hoffe das Wort Ironie ist euch nicht fremd ^^

Also, wie versprochen trifft Tea in diesem Kapitel auf Prince!

Ich hoffe ihr amüsiert euch gut!

Eure Feena90

Ps: Chrm chrm , an alle Leser, die den Kommi von Sweet\_Melody gelesen haben sollten...

äh... nehmt sie nicht so ernst, sie ist eben 'ne absolute Mai-Fanatikerin ^^

Damit muss ich leben! Sie ist halt meine beste Freundin.

Und übrigens -.- : Ich haue sie NICHT!!!!!! Da verdreht das Mädels Tatsachen, sie ist diejenige die immer aggressiv wird!

Und natürlich danke ich meinen lieben, treuen Kommischreibern, für die ich immer gern schreibe !

Also, wiedereinmal einen herzlichen Dank an:

lene33, Pharaonin-Yumi, da-elfie, MG-luv, Selena90, TeaGardnerChan, smart, kiara\_69\_, ichigofan, Mewlchigo, setogirl, Mariah12, Dreamer05, Osiris, Sweet\_Melody, kagomew, Heavenangel, Yunamaus, Lucia\_Nanami, strawfly, Angelspirit, tea\_kitty, krissi1990, MysteryDreamer, Fate-chan, Elayne, Feuerengel05, Melody\_Dreams, shiwase ,SiniS, little-Yume , YamiForMyLife , yamigril14, Toru696 , Miwako-chan , Kneipp, Tea-Muto , xChibi-Sakurax,shadowanime1, black-miru und Sayuri-ikasi (hab ich alle? .. wenn nicht ganz laut schreien wen ich vergessen hab ^^)

EBEN AN ALLE MEINE LIEBEN KOMMISCHREIBER!!!!!!!!!!

\*knutsch\*

\*knuddel\*

Pairing: Tea x Yami (?)

Übrigens gibt es am Ende des Kappis einen kleinen Bonus für euch!

#####  
#####

Kapitel 11--- Prince?!

---

---

Am folgenden Tag lag ich bereits fünf Stunden wach und wälzte mich von einer Seite zur anderen.

Prince und ich hatten uns schließlich für heute Nachmittag um 3 im Park an der großen Uhr verabredet.

Unser Erkennungszeichen sollten die Masken sein, die wir am Ball getragen hatten.

So sehr ich mich auch auf das Treffen mit Prince freute, ich hatte ein wenig Schiss, schließlich wusste ich ja nicht, wer sich hinter der Maske verbarg.

Aber jetzt war es zu spät.

Ich konnte keinen Rückzieher mehr machen.

Ziemlich nervös und mit Bauchschmerzen stand ich schließlich auf.

Ich tappte ins Bad.

Vielleicht machte ich mir auch einfach nur zu viele Sorgen.

Bestimmt.

Ich machte mir Mut, bis es mir soweit gut ging und ich mich etwas beruhigt hatte.

Dann ging ich erst mal unter die Dusche um mich zu entspannen.

Eine knappe Stunde später war ich fertig und ging zurück in mein Zimmer.

Ich öffnete meinen Schrank.

Das nächste Problem.

Was um Himmels Willen sollte ich anziehen?

Ich saß grübelnd auf dem Bett.

Mir gefiel einfach überhaupt nichts.

Erst hatte ich eine Jeans und ein Top an.

Nein.

Dann einen Faltenrock mit Neckholder.

Auch nein.

Dann ein Minirock mit Top.

Wieder nein.

Sommerkleid.

Definitiv nein.

Alles andere.

NEIN!

Es war zum verweifeln.

Genervt schmiss ich mich auf's Bett und überlegte.

Warum konnte mir nicht einfach was einfallen?

Eine göttliche Eingebung?

Ich musste doch irgendetwas besitzen, das ich an anziehen mochte.  
Und dann, dann tat ich etwas, was ich niemals für möglich gehalten hätte.  
Ich tat etwas, bei dem ich mir geschworen hatte es NIE zu tun.  
Ich nahm das Telefon und rief Mai an.  
Ja, so verzweifelt war ich.

"Hallo, hier Mai Valentine!", piepste mir jemand fröhlich ins Ohr.  
"Hi Mai! ich bin's , Tea!" ,sagte ich.  
"Ach, Tea-schätzchen! Wie lieb das du anrufst. Geht's dir besser? Gestern warst du so eigenartig.  
Ich hatte mir ja solche Sorgen gemacht." ,quietschte Mai.  
<Eigenartig? Ich war eigenartig? genervt und ausgepowert trifft es eher...> , dachte ich.  
"Naja, es ist schon wieder gut." , meinte ich dann, mit betont bedrückter Stimmung.  
Es wirkte.  
"Tea-schätzchen, was ist denn los? " ,fragte Mai.  
Nebenbei klang sie da wie meine Mutter.  
"Ach, ich kann mich nicht entscheiden was ich anziehen soll, dabei hab ich soooooo 'ne wichtige Verabredung...." , seufzte ich theatralisch.  
Volltreffer.  
Mai war in ihrem Element.  
"Aber Tea! Ach, ich kann dir ganz sicher helfen! In einer halben Stunde bin ich bei dir!  
Ach und Tea-schätzchen, mach doch bitte Kaffee, ich bring noch was Süßes mit!"  
Ehe ich noch etwas sagen konnte, hatte Mai bereits aufgelegt.  
Irgendwie bereute ich es, sie angerufen zu haben.

Ich schaute zur Uhr.  
Halb zehn.  
Das würden laaaaaaangeeeeeeeee 5 Stunden werden.  
So viel war sicher.  
Gott sei Dank, hatten wir nur bis zwei Uhr Zeit.  
Ich seufzte leise und ging runter in die Küche um Kaffee zu kochen, so wie es Mai gesagt hatte.

Nicht ganz eine halbe Stunde später klingelte es.  
Ich hatte gerade den Tisch fertig gedeckt und ging dann zur Tür und öffnete.  
Mai stand mit Sack und Pack da und drückte mich sofort.  
"Hiiiiiiii!!!! Tea-schätzchen!!! " , piepste sie und drückte mir mehrere Kleiderbügel mit verschiedenen Klamotten dran in die Hand.  
Sie stellte die kleinen Kuchen auf den Tisch und nahm den Rest der Klamotten aus dem Auto.  
Sie kam zurück und legte alles ins Wohnzimmer.  
Ich tat es ihr gleich und legte meinen Wäscheberg neben Mai's.  
Mai grinste mich voller Vorfreude an: " Ich dachte damit kämen wir weiter, ach Du musst mir ja soooooo viel erzählen!"  
uhm- Ich glaube, jetzt war ich in leichten Schwierigkeiten.  
Sicher, Mai meinte es gut und wollte mir helfen, aber eigentlich wollte ich kein Wort über Prince verlieren.  
Aber was sollte ich machen?

Ich meine extra wegen mir, war sie gekommen.

Sie würde nicht abhauen ohne die ganze Geschichte gehört zu haben.

Das war mir jetzt doch unangenehm.

Da musste ich wohl in den sauren Apfel beißen und ihr wenigstens ein bisschen was erzählen.

Ich war ja auch selbst schuld daran, dass Mai hier war.

"Nun ja, also ganz ehrlich gesagt hab ich heute ein Date.. mit einem netten Jungen.

Wir treffen uns um 3 im Park an der großen Uhr.Also... er heißt..er heißt...

ich kenne ihn schon eine ganze Weile und mag ihn.

Trotzdem mache ich mir etwas Sorgen, weil wir uns noch nie...so getroffen haben.

Ich bin doch ziemlich nervös!" , sagte ich dann.

Ich hoffte Mai würde sich damit zufrieden geben.

Mai schien glücklich.

Was ich nicht ganz nachvollziehen konnte.

Ich sah sie fragend an.

"Ach Tea-schätzchen! Das klingt ja soooo aufregend." , smilte sie. "Und du hast mir erlaubt dir dabei zu helfen! Ach ich bin ja soooo glücklich!!!! Ok, komm setzen wir uns , essen ein wenig Kuchen und du erzählst mir noch mehr über diesen mysteriösen Jungen!!!!"

Ich gab auf und wir gingen in die Küche.

Mai summte fröhlich vor sich hin, goss jedem Kaffee ein und verteilte Kuchen.

Ich war nicht sicher , ob ich Mai noch mehr erzählen sollte.

Ich empfand es als falsch.

Außerdem.... ich mein, sie wusste überhaupt nichts über Prince .

Sie könnte so auch einen falschen Eindruck von ihm bekommen.

Und sie hatte genug andere Dinge um die sie sich kümmern musste.

Erst mal die Hochzeit.

Die ganze Planung und so, sie hatte schon genug zu tun, ich wollte sie nicht in meine Probleme verwickeln.

"Teaaaaa, jetzt sag schon! Ich will noch mehr über diesen Jungen hören!" , drängelte Mai.

Als Mai mich dann mit ihrem unschlagbaren Hundeblick (eine leserin sollte sich angesprochen fühlen ^^)ansah, gab ich auf und fing an zu erzählen.

"Gut, aber nur weil du mich so drängst! Er heißt "Prince" und ist ein total süßer Kerl. Ähm- ich denke ich mag ihn.

Und naja, er ist auch sehr intelligent und sehr romantisch....

eigentlich solltest du mir nur helfen mich zu entscheiden was ich anziehen soll...ok?"

" Damit geb ich mich aber nicht zufrieden!" , schmolte Mai. "Jetzt musst du mir schon mehr über diesen romantischen "Prince" erzählen!"

Auweia.

Das hatte ich geahnt.

Mist.

Naja, jetzt konnte ich mich eh nicht mehr rausreden.

"Also, ich hab ihm im Internet kennen gelernt.", sagte ich und nippte an meinem Kaffee.

"Aha. Und weiter? Sag schon!" , fragte Mai weiter.

"Nix weiter!" , log ich. " Wir haben uns nur wein wenig unterhalten und.. und... und

beschlossen uns mal zu treffen!" , sagte ich.

"Sicher. Und deshalb bist du auch so hibbelig und siehst aus wie ne Tomate mit Beinen. Aber natürlich." , meinte Mai sarkastisch.

Ich funkelte sie finster an.

Ihre scheiß , verdammt gute Menschenkenntnis!

Konnte man die nicht irgendwie abstellen?!

"Jetzt red schon!" , drängte Mai.

"Da gibt's nichts weiter zu sagen!" , entgegnete ich.

Mai schien zwar keineswegs überzeugt, sagte aber nichts weiter zu dem Thema.

Eine Zeit lang saßen wir schweigend da und aßen unseren Kuchen.

"Seltsam..." , begann Mai dann, " Ich dachte eigentlich du wärst in Yami verliebt!"

Vor Schreck liess ich meine Gabel fallen.

Ich verschluckte mich und sah Mai an.

Diese grinste nur.

Ich wurde rot.

"Aha. Volltreffer!" , sagte sie und grinste triumphierend.

Ich schaute beschämt zu Bod-... Teller.

Ich schwieg.

"Also, das ist jetzt aber höchst interessant liebe Tea!

Yami und dieser "Prince" ....

Also, jetzt musst du reden!" , sagte Mai und sah mich erwartungsvoll an.

".. Können wir nicht ein andermal darüber reden? Bitte, ich komme damit selbst noch nicht ganz klar..." , meinte ich dann.

Mai sah mich an.

Dann nickte sie.

Und dann... dann bekam sie dieses gruselige Flimmern in den Augen.

Ich schluckte.

Das verhiess nichts gutes!

"So meine Liiiiieeeeebeeeee! " , begann Mai.

"Komm zu Mai! Wir haben noch so einiges vor mit dir! "

Ohoh... Mais Blick war.... ojeeee.....

Auf was hatte ich mich da bloß eingelassen?!

War ich total bescheuert?!

Gott gab mir auf diese Frage leider keine Antwort, denn Mai schleifte mich bereits ins Wohnzimmer.

Sie bettete mich auf den Sessel und tänzelte dann zur Couch und ging voller Vorfreude ans Werk.

Ich hoffte nur, dass Mai wusste was sie tat.

Zuerst probierten wir alle Outfits durch, bis wir uns nach einer Stunde geeinigt hatten.

Mai stand glücklich vor mir und strahlte mich an.

"Das ist es!" , sagte sie.

Ich trug jetzt ein schwarzes Neckholdertop, das bis unter die Brust aus blickdichter dünner Baumwolle bestand.

Dann reichte ein transparenter schwarzer Stoff bis über den Nabel.

Dazu einen weissen Faltenrock mit einem schwarz-silbernen Modégürtel.

Mai hatte mir passend zum Outfit schwarze Stiefellettchen gegeben.

Eins musste ich zugeben, Mai hatte sowas drauf.

"Du siehst toll aus!" , sagte Mai und sah mich mit glitzernden Augen an, "Wenn dieser "Prince" dich nicht augenblicklich küsst, dann ist er total bescheuert."

Ich wurde rot, Mai wusste nicht, dass ich Prince bereits geküsst hatte.

"Danke Mai! Ohne dich hätte ich es sicher nicht geschafft. Du bist echt lieb!" , bedankte ich mich daraufhin.

"Ach was! Nicht der Rede wert! Ich will nur nachher jedes Detail hören!" , sagte Mai und grinste.

Ich nickte langsam.

Mai strahlte und drückte mich.

Gleich darauf trat Mai hinter mich und bettete mich wieder auf den Sessel.

"Hm... weisst du was? Deine Haare lassen wir offen... das sieht hier am besten aus." ,hörte ich Mai sagen und kurz darauf erschien sie vor mir.

"Aber ein kleines bisschen Schminke! Ich hab da schon eine Idee."

Sie nahm ihre Handtasche und fischte ihr Kosmetikmäppchen raus.

Dann schminkte sie mich.

Einen ganz zarten silbernen Lidschatten, sehr sauber gezogenen Lidstrich, etwas Rouge, und einen farbloses glänzenden Lipgloss.

"Voilà! Perfekt! Hach, ich bin ja sooo aufgeregt! Ich wünsche dir viel Glück. !" , pipste Mai.

Ich sah sie lächelnd an.

"Danke Mai! ich werde dich später anrufen, versprochen!" , sagte ich.

"ACH DU MEINE GÜTE! Tea-schatz! Du musst los! Hopp! Du hast keine Zeit mehr. Ich räume auf und gehe dann, nun mach schon!" , kreischte Mai.

Ich sah hektisch zur Uhr.

Tatsächlich, bereits 5 vor halb drei.

Bis zum Park brauchte ich etwa eine halbe Stunde.

Ich musste los.

Mai drückte mich nochmal und dann schob sie mich aus der Eingangstür.

"Viel Glück Süße!" , sagte sie und schloss dann die Tür.

Ich atmete tief ein und ging los Richtung Park.

Im diesem Moment hätte ich Mai gerne bei mir gehabt.

Aber ich musste die Sache erst einmal allein durchstehen.

Um ungefähr 10 vor drei kam ich am Park an.

<So, Tea! Jetzt mach schon.. nur noch bis zur großen Uhr....> schalt ich mich und drückte die silberne Maske leicht.

Diese hatte ich noch immer in meiner Tasche.

Um fünf vor drei war ich bei der großen Uhr.

Ich schaute mich nervös um, konnte jedoch niemanden mit einer goldenen Maske in der Hand erkennen.

Ich wollte gerade umdrehen vor Angst, als plötzlich jemand meinen Namen sagte.

Ich wand mich um.

SCHEISSE!

"Ya...Yami?! Hallo..... " , sagte ich und checkte nur so sicherheitshalber ob er eine goldene Maske bei sich trug.

Fehlanzeige.

Yami wa also nicht Prince.

"Hey, na was machst du so?" , kam es von Yami.

"Äh.. ich ? Och nichts besonderes und du?" , antwortete ich so ruhig ich konnte.

Immer wieder sah ich mich um.  
"Ähm.. ich war nur spazieren und... ich muss jetzt auch weiter!", sagte Yami schnell.  
Ich sah ihn verwundert an.  
Das passte garnicht zu ihm.  
Ob er was zu verbergen hatte?  
"Also dann Tea, bye!" , er gab mir einen Kuss auf die Wange und lief weg.  
Ich stand völlig verdutzt da.

DONG

Drei Uhr.  
Langsam zog ich die silberne Maske aus der Tasche.  
Ich hatte ziemliche Bauchschmerzen und mir gingen die verschiedensten Gedanken durch den Kopf.  
Irgendwie hatte ich das Gefühl, das Prince nicht kommen würde.  
"...Tea?", hörte ich jemanden sagen.  
Ich drehte mich zur Seite und---

wäre am liebsten weggerannt.  
Vor mir stand Marik, mit der GOLDENEN Maske in der Hand.  
Das konnte doch wohl nicht wahr sein....  
Ich konnte doch nicht wirklich mit Marik?!  
Nein, das konnte doch nicht sein.  
Nicht er.  
Warum?!  
Ich sah ihn einfach nur geschockt an.  
Marik schien eher lässig drauf zu sein.

"Du..du bist Prince?!", stammelte ich.  
"Tut mir leid, aber Marik das wird nichts! Ehrlich, entschuldige!" , setzte ich nach und lief weg.  
Zurück liess ich einen völlig verwirrten Prin.. nein, Marik.  
Ob Marik mir nachsah, wusste ich nicht.

Ich raste nach Hause und lief sofort auf mein Zimmer.  
Heulend schmiss ich mich auf's Bett.  
Das konnte doch alles nicht wahr sein!  
Ich konnte doch nicht wirklich Marik geküsst haben!  
Nein, warum musste es so kommen?!  
Hätte es nicht irgendjemand sein können?  
Warum gerade er?!  
Ich wollte das nicht!  
Nicht mit ihm.  
<Ach verdammt So ein Mist! Warum gerade Marik?! Wieso?! Ich hätte so gerne Prince als netten Typ kennengelernt und jetzt stellt sich heraus das es Marik ist! Das ist doch total bescheuert!> ,meine Gedanken rotierten.

Hätte ich das nicht früher merken müssen?!  
Schließlich kannte ich Marik schon eine Weile....  
Ich seufzte leise und wischte meine Tränen ab.  
Jetzt brachte es auch nichts mehr, was passiert war, war passiert.

Irgendwann war ich dann auch eingeschlafen.

-----  
-----  
Kaptiel 11---Prince?!  
Ende

#####  
#####

Puuuuuh!  
Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen!  
Ich hab mir echt total viel Mühe gegeben!  
Und seid ihr überrascht was Prince angeht?  
Naja, schreibt mir bitte Kommiss!  
\*smile\*  
Und vielen Dank für's lange warten!  
HEAGDL  
Eure Feena 90

++++++BONUS++++++

Kleine Vorschau für nächstes mal ! ;)

-----  
Auszug aus dem Kapitel: Hochzeit Teil 1

Seufzend nahm ich mein Handy.  
Das konnte ja nicht wahr sein, oder doch?  
Meinte es Gott wirklich gut mit mir?!

In der Zwischenzeit bei "Prince"

Eigentlich ist das doch ganz lustig, so Tea und ich...  
ich denke, ich muss es ihr bald beichten.....  
Am besten gleich heute Mittag!

JA!

-----

So, das war ein kleiner Auszug( das Kapitel ist aber noch nicht fertig), damit dürft ihr jetzt allein rumrätseln!  
Viel Spaß, bis bald!

## Kapitel 12: Hochzeit Teil 1

A different lovestory

RIESEN DICKES FETTES OBER SORRY!

ich weiss, es hat LANG sehr LANG gedauert, aber hier ist es, das nächste kappi.....

.....

-.-

Ihr seid aber auch hartnäckig!

Mein Gott!

Jetzt glaubt mir doch!

\*flenn\*

\*heul\*

\*depressiv werd\*

\*selbstmordversuche anstell\*

Tze! Also echt! Da gibt man sich solche Mühe und wird nur angeschnauzt, dass Marik auf KEINEN Fall Prince sein darf!

...

...

Warum???

Er ist doch auch niedlich.

\*seufz\*

Naja, ob es nun Yami ist oder doch Marik.... dass,

erfährt ihr.....im....

nächsten Kappi ^^

Ich weiss ich sollte endlich mal klar Schiff machen, aber.....

das kommt ja jetzt! ;p

Ich bin voll motiviert \*g\*

Danke füt eure Kommiss....

Vielleicht erfüll ich euren Wunsch!

\*smile\*

So, diesmal lassen wir die Hochzeitsglocken für Mai und Joey läuten!

Aber keine Sorge für Tea und Yami Fans ^^

Die beiden kommen natürlich ganz und gar auf ihre Kosten.

Diese Hochzeit kann niemals ohne gewaltige Pannen stattfinden.

Ich beschreib es mal so.

Humor, Romantik, Dramatik, Streß.....

ich glaub das trifft es recht gut.

\*lol\*

Also dann, genug vollgelabert,  
viel Spaß beim lesen!  
Ich hab euch lieb,  
Eure Feena90

Anmerkung: Ich habe noch eine Nachricht zu machen..... wie ihr unschwer an der Prozentzahl erkennen könnt, geht die Fanfic nun ihrem Ende zu. Ich denke..... noch ca. .... 3 Kapitel.... und Epilog....

Dann zu meinen üblichen Teil (diesesmal nur etwas dankbarer)

Vielen GEWALTIGEN LIEBEN HERZLICHEN Dank an:

Osiris,TeaGardnerChan,Dreamer05,lene33, Pharaonin-Yumi, da-elfie, MG-luv, Selena90, smart, kiara\_69\_ ,ichigofan, MewIchigo, setogirl, Mariah12, Sweet\_Melody, kagomew, Heavenangel, Yunamaus, Lucia\_Nanami, strawfly, Angelspirit, tea\_kitty, krissi1990, MysteryDreamer, Fate-chan, Elayne, Feuerengel05, Melody\_Dreams, shiwase ,SiniS, little-Yume , YamiForMyLife , yamigril14, Toru696 , Miwako-chan , Kneipp, Tea-Muto , xChibi-Sakurax,shadowanime1, black-miru und Sayuri-ikasi

.....  
ich bin mir immernoch nicht sicher ob ich alle hab.....  
wie gesagt, schreit dann einfach ganz laut!

Puuuuh, ich denke... jetzt kann's losgehen, nicht wahr? ;)

Ich mein, ihr musstet mich jetzt ja lange genug ertragen....  
schon gut!  
Ich hör ja auf....  
Also,  
viel Spaß mit dem Kapitel!!!!

Paring: Tea x Yami (?????????)

#####  
#####

## Kapitel12--- Hochzeit Teil 1

---

---

"Teaaaaa.....Teaaaaa...." , eine fast verzweifelte Mai jammerte jetzt schon seit fast einer Stunde.

Ich verdrehte nur die Augen während ich weiter am Schleier der Braut rumhandtierte.

"Teaaaaa...." , wieder ein Jammern.

"Was?!" , erwiderte ich leicht gereizt. "Was ist denn jetzt schon wieder?!"

"Ich hasse mich. Ich sehe schrecklich aus. Mein Kleid passt mir nicht. Ich bin zu fett. Meine Haare sind fettig und ich stinke.

Ich fühle mich gräßlich. Sag die Hochzeit ab!!!! " ,jammerte die Braut munter weiter.

Ich grummelte nur leise, dieses Gelabere musste ich mir nun seit heute Morgen antun.

"Und die Schuhe sind zu flach. Und mein Strauß fängt schon zu verwelken. Und die Torte schmeckt sicher ganz scheußlich!"

Ich ignorierte Mai und machte sie weiter zurecht.

Ihr Gejammere war ja sowas von unnötig.

Sie sah atemberaubend schön aus.

Ihr Kleid saßte perfekt und betonte ihre schöne Figur.

Ihre Haare glänzten im Licht und wenige freche Strähnen die aus ihrer Hochzeitsfrisur noch heraushingen umspielten wellig ihr Gesicht.

Sie duftete nach süßen Früchten und ihre Schuhe hatten genau die richtige Höhe.

Mai's Blumenstrauß sah lebendiger denn je aus und die Torte war sicher köstlich.

Ich stellte mich vor Mai und sprach ihr ein wenig Mut zu.

Diese nickte stumm und beruhigte sich langsam.

Jaja, die liebe Mai würde heute heiraten.

Und zwarJoey.

Ich freute mich für die beiden, auch wenn ich augenblicklich eher genervt war.

War ja auch kein Wunder.

Serenity und Ishizu hatten sich aus dem Staub gemacht und behauptet sie würden noch ein Paar letzte "Dekorationen" in der Kirche machen.

Pah!

Wer's glaubt!

Die Kirche war schon seit gestern komplett geschmückt.

Sie hatten sich also elegant verdrückt und mich mit einer übernervösen Mai zurückgelassen.

Wie üblich blieb es an mir hängen Mai zu beruhigen.

So langsam sollte mit das auch gelingen.

Wurde ja auch Zeit, schließlich sollte ich Mai in einer halben Stunde gut gelaunt und fröhlich zur Kirche bringen.

Während ich Mai also noch den letzten Schliff gab, dachte ich über die vergangene

Woche nach.

Prince.

Marik. Ich kann nicht sagen weshalb ich schon wieder so fit bin, ich habe es irgendwie überlebt.

Es war so unbegreiflich und niederschmetternd gewesen, dass ich mich für zwei Tage vollkommen zurückgezogen hatte.

Ich hatte nichts gegessen und kaum etwas getrunken.

Eigentlich seltsam.

Schließlich war es nur zufällig so, dass Marik und ich uns irgendwie zwei mal kennengelernt hatten.

Also nicht wirklich ein Grund sich deshalb so abzuschotten.

Nein.

Das Marik Prince war hatte ich nach ein paar Stunden einfach akzeptiert.

Wenn ich ihn heute treffe, werde ich mit ihm reden müssen.

Und das würde ich auch tun.

Ich musste das beenden.

Jetzt wo ich wusste das er Prince war, empfand ich für Prince keine Liebe mehr sondern nur Freundschaft.

Und das wollte ich Marik auch klarmachen.

Tja, das war auch nicht der Grund dafür, dass ich mich verzog.

Ich hatte Gewissensbisse.

Heftige.

Yami.

Ich liebte ihn und hatte sozusagen eine Affäre mit Marik.

Das ganze war furchtbar kompliziert und ziemlich peinlich, wenn ich ehrlich bin.

Trotzdem hatte ich einen Entschluss gefasst.

Ich liebte Yami.

Und ich würde mit ihm und mit Marik über diese Sache reden.

Haha.

Im Leben nicht.

Von dem Moment an, als ich Mai so aufgelöst und nervös gesehen hatte, begann ich zu zweifeln.

Das würde ich nie schaffen.

Na das würde ein heiterer Tag werden.

Ich seufzte noch einmal lautlos, bevor ich schließlich mit Mai zur Kirche fuhr.

~~~\* ~~~~\*~~~~\*~~~\*~~~\*~~~\*~~~\*~~~\*~~~\*~~~\*~~~\*~~~\*~~~

Eine Woche zuvor.

Prince

.....

Eigentlich ist das doch ganz lustig, so Tea und ich...  
ich denke, ich muss es ihr bald beichten.....  
Am besten gleich.  
JA!  
Nein, das kann ich nicht machen.  
Sie würde mich hassen.  
Aber lustig ist es schon.  
Wenn auch verdreht.

Wer hätte das gedacht?

Das Tea SweetAngel ist....  
Dinge gibt's.

Eins muss ich zugeben, damit hätte ich nicht gerechnet.  
Es hat mich doch etwas überrumpelt als ich sie da so stehen sah.  
Wer hätte das nur gedacht.....

Das sie überhaupt kommt war für mich schon ein Wunder.  
Und als es sich dann herstellte das es Tea war.  
Naja, viel gesagt hat sie nicht, als sie es dann herausgefunden hat.

Das Leben ist manchmal einfach nur seltsam.  
Ich bin wirklich gespannt wie sie es aufnimmt.  
Ob sie auch lachen wird?  
Oder schreit sie mich an?

Tja, Antworten bekomme ich wohl nur, wenn ich es ihr sage.  
Nur....wann?

.....

~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~

"So und jetzt noch einmal tief durchatmen! ", sagte ich zur Braut und lächelte sie an.  
Ich half Mai beim aussteigen und führte sie zu den anderen.  
Die Gäste hatten bereits ihre Plätze eingenommen und Yami wartete mit Joey am Altar.

Ich führte Mai zu den anderen Brautjungfern , Mai's Vater, den Blumenkindern Mokuba und Sayuri.  
Wir sahen uns an und gingen in Position.  
Der Pfarrer nickte kurz und der Hochzeitsmarsch erklang.

Joey und Yami wurden zuerst aufmerksam und blickten in meine Richtung.  
Die anderen Gäste erhoben sich von ihren Plätzen und schauten ebenso erwartungsvoll zu uns hinüber.  
Zuerst kamen Sayuri und Mokuba und gingen so anmutig wie möglich voran und streuten Blumen.  
Dahinter lief ich, Mai's erste Brautjungfer und Trauzeugin.  
Hinter mir kam Serenity, gefolgt von Ishizu.

Erst als wir am Altar angekommen und unsere Plätze eingenommen hatten, wurde Mai von ihrem Vater galant zum Altar geführt.  
Es war ein herrliches Bild.  
Die kunstvoll gerichtete Kirche, die Musik, die Gäste die lächelten und weinten, der blütenübersähte Gang und dann Mai, in einem Traum von Weiss.  
Ich schluckte schwer und unterdrückte die Tränen.  
Sie war eine wunderschöne Braut.  
Zeit um über Yami oder Marik nachzudenken hatte ich nicht.  
Ehrlich gesagt wollte ich das auch nicht.  
Der Augenblick war zu wertvoll.

Serenity liefen die Tränen über die Wangen und auch Ishizu kämpfte mit sich.  
Yami lächelte und Joey strahlte seine Geliebte an.

Wie nach einer Ewigkeit erreichte Mai den Altar.  
Ihr Vater küsste sie sachte auf die Stirn.  
Ein paar Tränen liefen über seine Wangen.  
Dann übergab er die Hand seiner Tochter lächelnd an Joey und ging zu seinem Platz.  
Mai und Joey lächelten sich kurz an und wandten sich dann zum Pfarrer um.  
Ich konnte meine Tränen kaum noch zurückhalten, während ich zu Mai ging um ihr den Blumenstrauß während der Trauung zu halten.  
Nachdem ich wieder bei Yami an der Seite des Altars angekommen war, setzten sich die Gäste wieder und auch Mai und Joey nahmen Platz.

"Liebe Freunde.  
Ich darf Euch heute hier begrüßen, um eins der schönsten Feste auf dieser Erde zu feiern.  
Wir alle, haben uns heute hier versammelt um dieses Pärchen auf den Weg in die Ehe zu begleiten." , begrüßte der Pfarrer die Gäste.  
Wir alle lächelten und wünschten Mai und Joey eine schöne Trauung.

Der Pfarrer sprach über Dinge in der Vergangenheit der beiden, erzählte eine wunderschöne Geschichte und las aus den heiligen Schriften vor.  
Schließlich nach langer Zeit kamen sie zum Gelübte und zum Eheschwur.

"Nachdem ihr euch nun beide Eure Liebe und Freude mitgeteilt habt, möchte ich nun alle bitten aufzustehen, damit dieses junge Paar den Bund der Ehe schließen kann.  
Liebe Mai, lieber Joey.

Das ist ein schwerer Schritt, den ihr mutig nehmt und ich wünsche euch viel Glück.  
Möget ihr Euch auf Ewig lieben wie am ersten Tag.

Gehet durch Gute und Schlechte Zeiten, bis das der Tod Euch scheidet.

Deshalb frage ich nun dich, Joseph Wheeler, willst Du die hier anwesende Mai Valentine zu deiner rechtmäßig angetrauten Ehefrau nehmen?

Ihr beistehen in guten und in schlechten Zeiten?

Ihr treu sein?

Und sie lieben und ehren, bis das der Tod euch scheidet?

So antworte mit, Ja, ich will.", wandte sich der Pfarrer an Joey.

Ich war bereits ein Wasserfall von Tränen.

"Ja, ich will.", sagte Joey und steckte Mai ihren Ring an.

"Und so wende ich mich an dich, Mai Valentine.

Ich frage dich hiermit, ob du den hier anwesenden Joey Wheeler zu deinem rechtmäßig angetrauten Ehemann nehmen willst.

Willst Du ihm beistehen in guten und in schlechten Zeiten?

Ihm treu sein?

Und ihn lieben und ehren, bis das der Tod euch scheidet?

So antworte mit: Ja, ich will", sagte der Pfarrer erneut.

"Ja, ich will!", antwortete Mai und steckte auch Joey seinen Ring an.

Serenity, Ishizu, Sayuri und ich glichen einem Meer von Tränen.

"Nun denn, Kraft des mir verliehenen Amtes erkläre ich sie hiermit zu Mann und Frau.  
Die dürfen die Braut küssen.", sagte der Pfarrer abschließend und segnete die beiden.

Joey küsste Mai überglücklich und diese tat es ihm gleich.

Die Gäste applaudierten und weinten gleichzeitig.

Nachdem wir nun bezeugt hatten, dass Mai und Joey eine Trauung hatten und hiermit offiziell ein Ehepaar waren, sprach der Pfarrer seinen Abschiedsgruß und ich setzte mich mit den anderen in Bewegung um dem Paar zu gratulieren.

Dieses waren bereits außerhalb der Kirche.

Ich lief völlig verheult zu Mai.

Ich gab ihr Küsse auf die Wange und wünschte ihr alles Gute.

Das gleiche tat ich auch bei Joey und kurz darauf konnte sich das frisch gebackene Ehepaar vor Glückwünschen nicht retten.

Es war eine wundervolle Trauung.

Nachdem alle dem Paar gratuliert hatten, setzten wir uns in Bewegung um zur Hochzeitsfeier zu fahren.

Ich fuhr bei Kaiba und Co mit.

Wir hupten was das Zeug hielt und ergatterten uns den Platz hinter dem Brautwagen.

Nach gut einer halben Stunde, kamen wir dann an der Halle an, die Mai und Joey für

die Hochzeitsfeier gemietet hatten.

Es war ein schöner Sektempfang und ich überreichte mein Geschenk.

Danach wurden wir alle in die schöne Halle hereingebeten.

Dort wurde sich erst mal an den verschiedenen Tischen aufgeteilt und Mai und Joey hielten eine Dankesrede.

Wir alle jubelten und wünschten den beiden viel Glück und Liebe, ehe das Buffet eröffnet wurde.....

---

Kapitel12---- Hochzeit Teil1

Ende

#####  
#####

Wer will ein Taschentuch?

Sorry, aber ich habe mir bei dieser Hochzeit ein Beispiel an der Hochzeit von Verwandten genommen, an der ich selbst Brautjungfer war und deshalb hat sie für mich auch so viel Bedeutung.

\*schnief\*

Wenn ich an die Hochzeit denke, die war ja sooooo schön.

Naja, egal.

Ich hoffe sehr euch hat der erste Teil der Hochzeit gefallen und ich bekomme Kommiss.

\*smile\*

Manche sind vielleicht verwundert, weil ich gesagt habe Tea und Yami, Marik würden in diesem Kapitel auf ihre Kosten kommen und haben das jetzt vermisst, dann keine Sorge.

Ihr habt jetzt die Gedanken von tea und Prince gehört und im zweiten Teil dieses Kapitels wirts es doch sehr amüsan für unsere liebe Tea, den armen Marik (ihr werdet nicht verstehen warum Marik arm ist) und den süßen Yami.

Ich hoffe wir lesen uns demnächst wieder!

HEAGDL

Feena90

## Kapitel 13: Hochzeit Teil 2

A different lovestory

Hallo meine lieben!!!!

\*euch mal alle ganz doll knuddel\*

Ich hoffe ihr seid alle wohlauf und freut euch über das nächste Kapitel!

Ich hab' mir sehr viel Mühe gegeben und mich extra ganz doll beeilt.

Ich hoffe ihr freut euch schon auf Weihnachten.

Ich tu das nämlich ^o^

Mal sehen, vielleicht schenk ich euch ein Bonuskapitel, wenn ich zum Schreiben komme.

\*an jeden einen Kakao oder Kaffe verteilt\*

Damit ihr es euch gemütlich macht. \*g\*

In diesem Kapitel geht es weiter mit Mai und Joeys Hochzeit, auch wenn die beiden wieder etwas in den Hintergrund rücken.

\*lol\*

Denn Tea, Yami und Marik rücken wieder mit gewaltigen Sätzen in den Vordergrund.

Danke, für eure Kommiss,

ich hoffe euch gefällt dieses Kapitel wieder so gut.

....

Ich hoffe es wirklich, denn schließlich klärt sich diesem Kapitel endlich auf, wer unser lieber Prince ist.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

Eure Feena90

Herzlichsten Dank für die lieben Kommiss von:

Osiris,TeaGardnerChan,Dreamer05,lene33, Pharaonin-Yumi, da-elfie, MG-luv, Selena90, smart, kiara\_69\_ ,ichigofan, MewIchigo, setogirl, Mariah12, Sweet\_Melody, kagomew, Heavenangel, Yunamaus, Lucia\_Nanami, strawfly, Colete-Brunel, tea\_kitty, krissi1990, MysteryDreamer, Fate-chan, Elayne, Feuerengel05, Melody\_Dreams, shiwase ,soul\_melon, YamiForMyLife , yamigril14, Toru696 , Miwako-chan , Kneipp, Tea-Muto , xChibi-Sakurax,shadowanime1, black-miru, Sayuri-ikasi, Berlin-Gril und Just\_Nothing!

Anmerkung: Hab diesmal leider keine Zeit, nochmal alles durchzugehen, könnte also sein, dass dieses mal mehre Rechtschreibfehler drin sind.

Verzeiht das bitte! ^^°

Ich hab keinen Betaleser, der das für mich machen würde ;-; \*heul\*

Pairing: Tea x Yami (???)

#####  
#####

Kapitel13---- Hochzeit Teil 2

---

---

Mai und Joey hatten wirklich an nichts gespart, dass musste ich schon zugegeben.

So viel Essen auf einem Haufen, hatte ich noch nie in meinem Leben gesehen.

Die beiden hatten wirklich an alles gedacht.

Zuerst gab es viele verschiedene kalte Platten, mit Fisch, Wurst, Fleisch, Obst und Meeresfrüchten.

Ein Genuß.

Danach folgte die warme Speise.

Auch das, ein Gedicht, es gab alles was das Herz begehrt.

Mehrere Sorten Nudeln, Reis, Bratkartoffeln, Knödel, verschiedene Fleischsorten, passende Soßen, viel verschiedenes Gemüse.

Man konnte sich kaum entscheiden, was man essen sollte.

Zum krönenden Abschluss, gab es dann noch Kuchen.

Ich glaube, Mai und Joey hatten eine ganze Konditorei aufgekauft, so viele verschiedene Kuchen und Torten gab es.

Man konnte jede finden, außer einer,

der Hochzeitstorte.

Die wollten die beiden erst um Mitternacht anschneiden.

Gerade gab es das Abendessen, das aus warmen Platten bestand.

Köstlich.

In der Halle war es ziemlich laut, alle Gäste hatten Spaß und erzählten und lachten.

Inzwischen saß niemand mehr so wie vorher, alles war bunt durcheinander gemischt.

Yami und Marik saßen, zu meinem Bedauern, genau nebeneinander.

Noch ein weiterer Nachteil, genau mir gegenüber.

Ich hatte kurz gesagt: Pech. Verdammt viel Pech.

Die beiden mussten ja auch ausgerechnet MIR gegenüber sitzen.

Gott sei Dank unterhielten sich die beiden, so dass ich erst mal nichts sagen musste.

Dennoch, musste ich Marik heute noch sprechen.

Ich musste diese Sache zwischen uns aufklären.

Nur wie sollte ich das machen, wenn Yami da war?

Ich aß also still weiter und zermaterte mir das Hirn darüber, wie ich es anstellen sollte, möglichst unauffällig mit Marik zu reden.

Ich seufzte lautlos.

Die Zeit verging und ehe ich mich versah, standen Mai und Joey auf der Tanzfläche.  
Ich schluckte.

Oh weh.

Das konnte nur eines bedeuten.

Yami.

Sobald Mai und Joey mit ihren Hochzeitswalzer geendet hatten sollten nämlich die Trauzeugen auch miteinander tanzen.

Es war zwar keine Tradition das zu tun, doch Mai hatte es sich gewünscht.

Ich nahm ansatzweise wahr, wie Mai und Joey endeten und Jubel losbrach.

Ich hoffte nur Yami würde mich nicht finden, denn in der momentanen Situation wusste ich nicht, wie ich mich ihm gegenüber verhalten sollte.

"Tea? Möchtest du tanzen?"

Zu spät.

Yami hatte mich bereits gefunden.

Ich sah auf und erblickte meine Liebe.

Ich lächelte leicht und stand zögerlich auf.

Yami reichte mir seinen Arm und ich hakte mich ein.

<Klasse Tea. Ganz toll! Was für eine Blamage. Jetzt sei nicht so steif, freu dich doch lieber!> , schalt ich mich.

Yami führte mich auf die Tanzfläche und nach wenigen Momenten erhoben sich auch die anderen um ebenfalls zu tanzen.

Ein schöner Fox erklang und wir setzten uns in Bewegung.

....

Yami konnte echt gut tanzen.

Ich war total überrascht.

Ich lächelte ihn nervös an, während er ein paar Figuren führte.

<Sag schon was, na los! Schweig ihn gefälligst nicht so an! > , schoß es mir durch den kopf.

"Ähm, also es ist echt eine schöne Hochzeit, findest Du nicht?" , sagte ich.

Yami sah mich kurz an und antwortete: " Ja, Mai und Joey heben das echt super hinbekommen, richtig schön."

Ich nickte nochmal und schwieg.

Ich wusste nicht genau, was ich noch sagen sollte.

" Geht es dir nicht gut? Du bist so still...." ,meint Yami dann.

Weia.....

Was sollte ich ihm jetzt erzählen?

" Ich, also ähm- " , doch ich brach ab, denn mir war etwas aufgefallen.

Yami.

Er war anders.

Er hatte einen Gesichtsausdruck, den ich noch nie zuvor bei ihm gesehen hatte.

Seine Lippen umspielten ein mysteriöses Lächeln und es fühlte sich so an, als würde er durch mich hindurchsehen, alles von mir wissen.

Es war fast schon gruselig.

So, als ob er etwas wüsste, was ich nicht wusste.

Ich sah ihn an.

Irgendwie war er faszinierend und fesselnd , sein Blick.

Eigentlich gefiel mir dieser Blick ganz und garnicht , denn weit entfernt rief eine leise

Stimme, dass Yami von der Sache mit Marik wusste.  
Doch ich ignorierte sie.  
Dieser Blick zog mich in seinen Bann.  
Ich vergaß eigentlich alles um mich herum.  
Ich konnte nicht aufhören sein Gesicht anzustarren.  
Das wir noch immer tanzten nahm ich schon lange nicht mehr war.  
Ich verliebte mich, ich verliebte mich in diesen Blick.  
Obwohl er mich durchschaute und ich vorsichtig hätte sein müssen.  
Ich verliebte mich zum zweiten mal in Yami.  
Ich starrte ihn weiter an.  
"...Tea? Hey Tea. ", sagte Yami deutlich.  
Er drückte meine Hand kurz etwas fester, während wir weiterhin tanzten.  
" Wie? äh...was sagtest du?" , ich musste erst nocheinmal realisieren was passiert war.  
"Ich hab gefragt ob alles in Ordnung mit dir ist, du bist seltsam heute. ", sagte Yami langsam und fixierte mich mit seinen Augen.  
" Ach, ich- also...ja, ich bin immer noch etwas durch den Wind wegen Mai und Joey...." , log ich schnell.  
Yami hob eine Braue und studierte mein Gesicht.  
Ich lächelte so unschuldig wie nur möglich und betete zu Gott, das Yami mir galuben würde.  
Yami lächelte dann und ich atmete erleichtert, aber unauffällig, aus.  
Ich hatte noch einmal Glück gehabt.  
Das Lied endete und wir hörten auf zu tanzen.  
Yami führte mich zu meinem Platz zurück, ehe er von Joey mitgezogen wurde.

<Das war knapp, Tea. Du musst etwas mehr aufpassen.....wo ist eigentlich Marik? > , überlegte ich und schaute mich suchend um.  
Ich stand auf, blickte zur Tanzfläche und beobachtete die Leute eine Weile.  
Mai tanzte gerade mit ihrem Vater, Serenity mit Duke und Ishizu mit Seto.  
Die anderen Leute kannte ich nicht, aber ich war sicher Marik nicht auf der Tanzfläche gesehen zu haben.  
Ich ging aus der Halle , in den Raum, in welchem das Essen serviert wurde.  
Dort fand ich allerdings nur Mokuba und Sayuri, die die letzten Stücke Kuchen verdrückten.  
Also ging ich weiter um nach Marik zu suchen.

Ich kam zurück in die Halle und suchte noch einmal die Tanzfläche und Tische ab.  
Kein Marik.  
Also entschloss ich mich in den kleinen Garten zu gehen, der an das Gebäude angrenzte.  
Ich atmete die kühle Nachtluft ein und schaute mich um.  
Wenn Marik nicht hier war, dann wusste ich auch nicht mehr.  
Also schaute ich mich um.  
Ich ging ein Stück weiter , bis ich ihn dann fand.  
Ich hatte Glück, er war allein.  
Langsam ging ich zu ihm.  
< Jetzt oder nie!> , ich machte mir Mut und erreichte Marik endlich.  
"Hey Marik. " ,sagte ich.  
"Oh, hey Tea! " , begann Marik " Alles klar bei dir?"

Ich stutzte.

Irgendwie hatte ich mir das anders vorgestellt.

"Äh, ja schon..." , entgegnete ich etwas verunsichert.

" Das freut mich. Du , wir müssen unbedingt reden, wegen dieser Sache im Park ich-", doch Marik konnte seinen Satz nicht beenden, denn ich fiel ihm ins Wort.

"Genau deshalb bin ich hier, hör mal, ich denke das alles war ein großes Missverständnis und naja, ich will dich nicht kränken, aber ich kann das nicht, lass uns einfach nur Freunde sein, ja?"

Jetzt sah mich Marik verdutzt an.

Und ich schaute verdutzt zurück.

Warum war Marik jetzt verdutzt?

"Äh, also Tea... ich glaub' du hast da was falsch verstanden. " ,meinte Marik dann.

"Was soll man da falsch verstehen?" konterte ich.

" Nun, ich naja, als ich dich mit dieser Maske da stehen sah, dachte ich eigentlich es wäre das beste dir die Goldene auch zu geben, die ich vorher erst gefunden hatte.

Ich dachte sie gehört dir vielleicht. " ,sagte Marik.

" Das ist mir schon klar, allerdings weisst du das mit-.... was?! " , nachdem ich Mariks Worte realisiert hatte sah ich ihn an.

" ...wie was?" , fragte Marik.

"Äh, also , entschuldige aber hast du gerade gesagt du hast die Maske gefunden?" , war meine Gegenfrage.

Marik sah mich mit großen Augen an.

"Ja, das habe ich dir doch gerade erzählt. Ich habe diese Maske gefunden und hab nach seinem Besitzer gesucht, und da hab ich dich da mit einer silbernen Maske stehen sehen und deshalb bin ich zu dir gekommen. " ,erläuterte Marik.

Oha.

Das war mal wieder ganz typisch für mich.

Mist.

Da hatte ich mich mal wieder mit vollem Schwung ins Fettnäpfchen gelegt.

Klasse.

Sowas konnte ja auch nur mir passieren.

"Ich, entschuldige. Du bist nicht Prince?" ,wollte ich mich vergewissern.

" Prince, wer? Nein." ,war Mariks schlichte Antwort.

"Oh Marik! Entschuldige! Ich, was für ein blödes Missverständnis. Es tut mir schrecklich leid, wegen der Maske dachte ich du seist jemand völlig anderes.Und deshalb , ah verzeih bitte. " ,stammelte ich.

Marik musterte mich kurz und zuckte mit den Schultern.

"Schon ok Tea. Was auch immer da passiert ist, vergessen und vergeben. " ,sagte Marik locker.

Ich strahlte ihn dankend an, ehe er zurück in die Halle verschwand.

Marik war nicht Prince.....

Marik war nicht Prince.

Marik. War. Nicht. Prince.

Ich strahlte und kicherte.

Mir war gerade ein riesiger Stein vom Herzen gefallen.

Ich hatte mich also nicht in Marik verliebt.

...

Dann kam ein anderer Stein dazu.

In wen hatte mich denn jetzt neben Yami verliebt?  
Meine Laune sank wieder.  
Wer zum Tefel war denn jetzt Prince?  
Und warum war er nicht im Park?  
Ich stand unschlüssig da und dachte nach.

"Hey Teaaaa!" , Mai rief und stürzte auf mich zu.  
Ich drehte mich schnell zu ihr und lächelte.  
"Ach , Teaaaaa-hasiiii ich bin so glücklich!" ,seufzte sie.  
Ich grinste.  
Mai war wieder ganz die alte.  
Auch wenn ich eigentlich andere Probleme hatte, schob diese für einen Moment beiseite um ihr zuzuhören.  
"Alles war so, so perfekt. Ich meine die Trauung, die Blumen , die Bilder, der Tanz und du, du hast mir so sehr geholfen." , Mai rasselte es schon fast hysterisch herunter.  
Ich grinste nur und schwieg.  
" Und dann das Essen, oh! Es ist gleich Mitternacht, da musst du unbedingt da sein.  
Ach und Joeys Gelübte und..... Yami und du beim tanzen und und.... ach Tea! " , Mai atmete tief durch , weil sie das eben Gesagte in einem rasend schnellen Tempo heruntergebetet hatte.  
"Schön das es dir gefällt Mai. Es ist wirklich eine ganz tolle Feier. Alle amüsieren sich prächtig. " , sagte ich und lächelte überzeugend.  
"Ehrlich?" , fragte Mai.  
"Ehrlich. " ,sagte mich etwas mehr Nachdruck.  
Mai strahlte wie ein Honigkuchenpferd.  
Im nächsten Moment hatte sie schon meine Hand gepackt, faselte irgendetwas von Joey und zog mich zurück in die Halle.  
Ich ließ mich ziehen.

Drinnen angekommen drückte sie nervös meine Hand.  
"Gleich muss ich die Torte anschneiden, hoffentlich geht das gut...gleich.. die Torte...oje.." ,flüsterte sie.  
Ich grinste.  
Mai war echt knuffig.  
"Keine Panik, Joey hilft dir doch." ,sagte ich knapp.  
Doch die Worte halfen, Mai wurde mit einem schlag ruhiger.  
"Jetzt geh schon! " , ich schubste Mai leicht, als die Torte hineingefahren wurde.  
Mai stolperte etwas unbeholfen zu Joey, doch dieser lächelte sie nur warm an und drückte sie.  
Die Torte war dreistöckig, weiss, und mit Creme und Rosen mit Blättern aus Marzipan verziert.  
Oben darauf stand eine Miniaturausgabe von Mai und Joey, küssend.  
Total süß und viel zu schade zum essen.  
Doch Mai und Joey sahen das anders.  
Zusammen nahmen sie das Messer und schnitten gemeinsam den Kuchen an, während überall Fotoblitze aufleuchteten.  
Wieder brach Applaus aus und Mai wurde tatsächlich etwas rot.  
Kurze Zeit später hatte jeder ein Stück Kuchen und die Halle wurde wieder von Gesprächen und Lachen erfüllt.

Diesmal saßen Ishizu und Serenity bei mir.  
Wir erzählten auch eine Menge und lachten viel.  
"Ach und weißt du, als Seto damals mich gefragt hatte...." , Ishizu erzählte etwas, doch ich hörte nicht richtig zu.  
Yami war gerade an mir vorbeigelaufen.  
Wieder hatte er diesen eigenartigen Blick gehabt.  
Ich wollte zu gern wissen , warum.  
"Tea? Hörst du mir eigentlich zu?" , fragte Ishizu dann.  
"Wa- entschuldige , ich war in Gedanken. " ,sagte ich rasch.  
Serenity grinste.  
Ishizu ebenso.  
Was um Himmels Willen war jetzt wieder los?  
"Also, eigentlich wärst du die Nächste. Wer ist der Glückliche? " , fragte Serenity und grinste schelmisch.  
Ich wurde rot.  
Was sollte das denn werden?!  
"Ich , also da ist noch lang hin...." , nuschelte ich.  
Und zwar mit Recht.  
Mein Leben war doch schon kompliziert genug.  
"Soso. " , kam es nur von den beiden, doch sie fragten nicht weiter nach.  
Aber ich wusste, das jene Frage nocheinmal kommen würde.

Ansonsten verlief die Nacht ziemlich witzig, es wurden noch ein paar Spiele gespielt, es wurde getanzt, getratscht und eine Menge gelacht.  
Es war eine rundum gelungene Party.  
Es hatte sich wirklich jeder amüsiert.  
Um halb sieben am Morgen ging ich schließlich zusammen mit Yami, Mai, Joey, Yugi, Ishizu, Seto und Mokuba nach Hause.  
Wir waren die letzten und hatten gerade noch ein paar Sachen in den Kühlschrank geräumt.  
Nachmittags wollten wir dann kommen und die Halle komplett aufräumen.  
Wir verabschiedeten uns herzlich von einander und ich nahm mir ein Taxi, zusammen mit Yami und Yugi.  
Inzwischen war ich so müde, das ich mir darüber keine Gedanken machte.  
Wir waren alle schon dösig.  
Deshalb redeten wir auch kaum während der Fahrt.  
Als das Taxi bei mir anhielt, verabschiedete ich mich von den beiden.  
Ich drehte mich um und ging Richtung Tür.

"Tea."  
Ich hielt inne.  
Hatte ich etwas im Taxi vergessen?  
Ich drehte mich um und erblickte Yami.  
Das Taxi mit Yugi war verschwunden.  
Ich sah Yami fragend an, welcher auf mich zuschritt.  
"Was ist denn Yami? " ,fragte ich.  
Schon wieder.  
Sein Blick.  
Seltsam.



## Kapitel 14: Ein Kuss

A different lovestory

Hällöchen, meine Lieben!

Na, seid ihr fit?

Keiner der Grippewelle zum Opfer gefallen?

Gut.

Wenn doch...

Mist! Mehr Actimel trinken! \*lach\*

Also, da wir nun alle so ÜBERRASCHEND erfahren haben wer Prince ist..... (es war überhaupt nicht zu erwarten...)

geht's nun mit großer Neugierde weiter.

Ich hoffe ihr seid gespannt!

So, ich hab noch ein Geschenk für euch!

Also , falls ihr es überhaupt wollt.

Im Moment hab' ich Zeit, obwohl ich so viele Arbeiten schreiben musss, und als Weihnachtsgeschenk wollte ich euch gern ein... Bonuskapitel schenken, jetzt will ich nur erst mal hören, ob da überhaupt Interesse daran besteht!

Sagt doch einfach kurz was dazu, wenn ihr mir einen Kommi gebt, ja?

Deshalb werde ich euch nicht weiter aufhalten!

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr seid echt die besten!

Eure Feena90

Vielen lieben Dank, an alle meine treuen Kommischreiber!

Osiris,TeaGardnerChan,Dreamer05,lene33, Pharaonin-Yumi, da-elfie, MG-luv, Selena90, smart, kiara\_69\_ ,Laynchen,ichigofan, Mewlchigo, setogirl, Mariah12, Sweet\_Melody, kagomew, Heavenangel, Yunamaus, Lucia\_Nanami, strawfly, Colette-Brunel, tea\_kitty, krissi1990, MysteryDreamer, Fate-chan, Elayne, Feuerengel05, Melody\_Dreams, shiwase ,soul\_melon, YamiForMyLife ,yamigril14, Toru696 ,Miwako-chan , Kneipp, Tea-Muto , xChibi-Sakurax,shadowanime1, black-miru, Sayuri-ikasi, Berlin-Girly und Just\_Nothing, black\_wolf ,magic-tea, KleinAti,Dream\_Cat

Jetzt hab ich aber alle-... oder?

Widmung: Osiris , TeaGardnerChan, lene33, Berlin-Girly, MysteryDreamer,soul melon,

Kneipp, MG-luv  
, Just\_Nothing

Pairing: Tea x Yami (????????????????????????????????)

#####  
#####

## Kapitel 14--- Ein Kuss

---

---

Angst kroch in meine Glieder.  
In meinem Hals bildete sich ein großer Kloß. Meine Eingeweide waren schwer wie Blei.  
Langsam fühlte sich mein Körper taub an.  
Das konnte alles nicht wahr sein!  
Es durfte nicht wahr sein!  
Ich musste träumen, ein gräßlicher Traum.....

Yami konnte nicht Prince sein....  
es durfte nicht sein.....  
ich, wir....  
das würde das Ende von einem Anfang bedeuten, der nie stattgefunden hatte.  
Was sollte ich nur tun?  
Yamis Blick durchbohrte mich, ich war wie gelähmt.  
Ich starrte nur benommen auf das Handy in seiner Hand und die Worte "SweetAngel"  
rasten durch meinen Kopf.  
Er wusste es, er hatte es mir gerade gesagt.  
Ich schwieg.  
Was sollte ich denn nur tun???  
Wie sollte ich mich verhalten?

"Ja, ich bin Prince, Tea. "

Wie in Trance wurden mir diese Worte nur sehr schwer bewusst.  
Ich versuchte den Kloß in meinem Hals unterzuschlucken und zu antworten.  
Doch es wollte mir nicht gelingen.  
Was würde jetzt nur geschehen?  
Würde er mir auf der Stelle die mir so wichtige Freundschaft, kündigen?  
Was wollte er jetzt hören?  
Was wollte er eigentlich von mir?  
Verstohlen suchte ich nach einem Fluchtweg.  
Ich hatte keine Chance.  
Langsam liess ich meinen Blick zu Boden wandern.  
Ich schluckte wieder.

Und wartete.

Ich wartete darauf, dass Yami mich anschreien würde, mir Vorwürfe machen würde, mir sogar eine scheuern würde, mir das Handy für die Füße knallen und verschwinden würde, mich keines Blickes mehr würdigen würde, ich wartete.

Doch es geschah nichts.

Ich stand schweigend da und musterte meine Füße , während mich mein Gewissen heftig biss.

Yami stand noch immer vor mir- ich konnte seine Schuhe sehen.

Eine eiserne Stille.

Der Wind frischte auf und fegte rau durch die Straßen.

...

Immernoch wartete ich auf etwas, doch es geschah einfach nichts.

Nach weiteren zehn Minuten hatte sich nichts geändert.

Unsicher blickte ich langsam auf.

Sollte ich ihm in die Augen sehen, wenn er mir die Freundschaft kündigte?

<Das wäre wohl nur fair...>, überlegte ich.

Ich sah Yami an.

Seine Gesicht ließ nichts erahnen.

Garnichts.

Trotzdem blieb ich stark und versuchte ihn so sicher wie möglich anzusehen.

Yamis Augen strahlten keine Wärme aus.

Auch alles andere war irgendwie verfremdent.

Aber es war verständlich.

Schließlich war gerade alles aufgefliegen.

Ich öffnete den Mund um etwas zu sagen, doch meine Stimme versagte mir.

Ich stand einfach nur weiter da.

"....."

Yami schien nachdenklich.

".....Tea , wir müssen reden."

Ich schloss betroffen die Augen.

Yami hatte das Ausgesprochen, wovor ich mich am meisten fürchtete.

Eine Aussprache.

Da mir jedoch nichts einfiel, was ich hätte erwidern können, nickte ich schließlich.

Ich drehte mich um und schloss auf.

Ich ging ins Haus und Yami folgte mir.

Ich stand etwas unschlüssig im Gang und sah Yami an.

"Lass uns ins Wohnzimmer gehen." ,meinte Yami.

Ich nickte beklommen.

Yami ging voraus und ich folgte ihm.

Er liess sich auf der Couch nieder und gab mir zu verstehen, neben ihm Platz zu nehmen. Ich folgte der Aufforderung, wenn auch widerwillig.

Ich schaute immernoch zu Boden und schwieg.

Wieso wollte er es mir so schwer machen?

Ich blinzelte kurz zu Yami herüber, dann wandte ich den Blick wieder zu Boden.

"Tea..." , an seiner Stimme erkannte ich, dass ich aufsehen sollte. Also tat ich es.

"Tea, diese Sache.... " , begann Yami. " Ich weiss nicht wie...wie so etwas passieren konnte."

Wieder einige Zeit Stille.

"Es tut mir leid Yami." ,sagte ich nur.

Darauf folgte ein Schweigen.

Nur das Ticken der Uhr und unser Atmen war zu hören.

Ich fühlte mich elend. Ich war mir noch immer nicht sicher, wie Yami nun zu dieser Sache stand.

Ich hatte es noch nicht verstanden.

Ich wusste nicht , wem ich jetzt die Schuld geben sollte.

Schließlich hatte er mich, genau gesehen, auch betrogen mit "SweetAngel".

Wenn man ganz ernst damit wäre, hätte er mir nichts vorzuwerfen.

Plötzlich viel mir etwas ein, was ich wissen musste.

"Warum bist du nicht gekommen, im Park?" ,fragte ich.

"Nun, die Maske, das Erkennungszeichen, ich hatte sie verloren und - und eigentlich wollte ich auch mit SweetAngel schluss machen,wegen.... wegen Dir , Tea!" ,antwortete Yami.

"Oh..ich...oh, ja.. ok..." , nuschelte ich.

Es dauerte ein bisschen, ehe ich wieder etwas sagen konnte.

"Du..." , doch ich brach ab, was sollte ich auch schon groß sagen?

"....Tea, sieh mich an!" ,forderte Yami.

Langsam hob ich meinen Kopf und sah ihn an.

Mir war schlecht vor Aufregung.

Was würde jetzt kommen?

Was musste ich durchstehen?

Was stand mir bevor?

...

Ich weiss nicht, wieviel Zeit vergangen war, doch bis jetzt hatte niemand etwas gesagt.

Gedanklich schloss ich mit allem ab, was jemals zwischen mir und Yami war.

Nun hatte ich alles verloren.

Ich wartete nur noch auf die entscheidenden Worte, die mich bestätigen sollten.

Im nächsten Moment sollte es soweit sein. Yami rührte sich. Ich war sicher, er würde gehen. Abrupt aufstehen, einen tief verletzten Seufzer vernehmen lassen und in nächster Sekunde verschwunden sein.

Mein Blick wanderte wieder zu Boden, so sollte diese Freundschaft also enden, in Schweigen.

Mitten in der Bewegung hielt ich inne.

Nun, es war nicht beabsichtigt, schuld daran war Yami.

Völlig irritiert schaute ich auf.

Ich spürte den leichten Druck seiner Finger an meinem Kinn, der mich zwang ihm direkt in die Augen zu sehen.

Fragen durchströmten meinen Kopf. Gerade wollte ich etwas sagen, doch Yami legte einen Finger auf meine Lippen.

"Ich muss etwas wissen," , Yami sprach in ernstem Ton. "Ich habe dir gesagt, was ich fühle. Ich liebe Dich!

Gib...gib mir eine Antwort."

Ich studierte sein Gesicht, wie konnte das sein?!

Meinte es Gott wirklich gut mit mir?!

Hatte ich tatsächlich Glück?!

Nach allem, was er herausgefunden hatte, liebte er mich?!

Ein dunkelroter Schimmer breitete sich auf meinen Wangen aus, Tränen liessen meine Sicht verschwimmen.

"Ich..ich, oh Yami! " , schluchzte ich. Tränen rannen in kleinen Bächen über mein Gesicht.

"Es tut mir leid! Wegen allem ich, es war ja so blöd! Yami, ich liebe dich! Natürlich , ich liebe Dich mehr als irgendwen sonst, ich liebe Dich!"

Endlich, nach so langer zeit, hatte ich es ausgesprochen.

Ich stand endlich zu meinen Gefühlen.

Tränen liefen nun wie kleine Wasserfälle über meine Wangen, erkennen konnte ich nichts mehr.

Das nächste was ich spürte, waren die weichen und warmen Lippen von Yami.

Er küsste mich.

Ich blinzelte einen Moment um mir wieder etwas klarere Sicht zu verschaffen. Yami hatte die Augen geschlossen.

Vorsichtig erwiderte ich seinen Kuss und schloss ebenfalls meine Augen. Als Yami spürte, dass ich seinen Kuss erwiderte, streichelte er behutsam über meine Arme und umarmte mich schließlich.

Ich hingegen hatte nun meine Arme um seinen Nacken gelegt.

Unsere Körper waren fest aneinander gepresst, nicht einmal ein Blatt Papier hätte zwischen uns gepasst.

Yamis Kuss wurde intensiver und schon kurze Zeit später strich er mit seiner Zunge über meine Lippen und bat um Einlass.

Ich gewährte ihm diesen, ohne zu zögern.

Ich spürte wie sich seine Zunge vorsichtig in meiner Mundhöhle vortastete.

Zwar war es nicht unser erster Kuss, doch war er so viel bedeutender als der Letzte.

Yami stupste meine Zunge leicht an, neckte mich und wenige Augenblicke später war ein heißes Zungenspiel entfacht.

Wieder und wieder verknoteten sich unsere Zungen, stießen auseinander, nur, um in nächsten Moment wieder zusammen zu finden.

Ich kraulte Yamis Nacken.

Mir war ganz heiß und mein Magen fühlte sich an, als würden Milliarden von Schmetterlingen wild darin herumflattern.

Yami strich meinen Rücken rauf und runter und fuhr mir ab und zu zärtlich durch's Haar.

Die Stellen an denen er mich, durch mein Kleid hindruch , berührte, kribbelten angenehm.

Nach langer Zeit lösten wir uns ,nach Atem ringend, voneinander.

Meine Lippen brannten, mein Geischt war knall rot.

Ich sah Yami an und versuchte zu deuten, was er überlegte.

Yami lächelte.

"Tea..." ,begann Yami. Noch immer hielt er mich fest im Arm, noch immer waren unsere Körper aneinander gepresst.

So saßen wir da, in meinem Wohnzimmer, auf der Couch.

Um acht Uhr am Morgen.

Ich im Brautjungferkleid und Yami im Anzug, eine recht eigene Szene.  
Ich schwieg uns strahlte einfach nur mein Gegenüber an.  
Es war so--- unglaublich.  
"Tea, ich..." , doch diesmal war ich es, die ihn unterbrach.  
Er brauchte nichts zu sagen, brauchte sich nicht wegen dieser Sache mit Prince zu verantworten ich,wir,wir beide hatten verstanden.  
Es war ok.  
Langsam nahm ich den Zeigefinger wieder von seinen Lippen und lächelte.  
Yamin erwiderte meine Geste und drückte mich, sofern das noch möglich war, noch fester an sich.  
Ich genoss die Ruhe und Wärme, die von seinem Körper ausging.  
Ich seufzte glücklich.  
Es war nicht kompliziert, es war so einfach, es war Liebe.  
"Tea...? Sind wir jetzt endlich ein Paar?"  
Ein fettes Grinsen breitete sich auf meinem Gesicht aus.  
Oh ja, wir waren ein Paar!

---

Kapitel14 ---- Ein Kuss  
Ende

#####  
#####

Hach ja!  
Na ihr Süßen, hat's euch gefallen?  
Das hoffe ich , schließlich hab ich mir richtig viel Mühe gegeben und hab mich beeilt!  
\*grins\*  
Ich hoffe ihr seid nicht enttäuscht von diesem Kapitel, weil es wieder kürzer ist, als das Letzte.  
Ich fands so eigentlich gut.  
Ich würde mich sehr über eure Kommis freuen, denn die sind immer sauper schön!  
Ich freu mich da immer sehr drauf!  
Also,  
schreibt mir ,ja?  
Bis zum nächsten Mal!  
HEAGGGDL  
Eure Feena90



Pairing: Tea X Yami (!!!!!)

#####  
#####

Kapitel 15---- Liebe

-----  
-----

Ein Grinsen umspielte meine Lippen.  
Es war alles einfach ... einfach so unglaublich.

Ich schmunzelte vor mich hin, während ich auf die schlafende Gestalt Yamis neben mir schaute.  
Ich streichelte zart über seinen Rücken und hing meinen Gedanken nach.  
Es war ein Uhr am Nachmittag.  
Um vier sollten wir uns mit Joey und Mai treffen, um ihnen noch beim Aufräumen zu helfen.

Es war ... einfach unglaublich, oh ja...

Vor gerade mal 5 Stunden hatte ich Yami meine Liebe gestanden und jetzt...  
nun ja.....  
es war alles recht schnell passiert.  
Ich grinste noch einmal und strich mir ein paar Strähnen hinter die Ohren.  
Vorsichtig stieg ich aus dem Bett und schaute mich in meinen Zimmer um.  
Ein kleines Chaos war entstanden.  
Überall lag unsere Kleidung rum... und es standen auch noch Gläser da.

Ich gähnte kurz.  
Viel geschlafen hatte ich nun wirklich nicht.  
Gerade mal 2 bis 3 Stunden.....  
Ich drehte mich wieder um und schaute zu Yami, der seelenruhig in meinen Bett vor sich hinschlummerte.  
Allerdings sah er etwas zerzaust und .... naja, verausgabte aus.  
Den Grund dafür kannte ich sehr gut.  
Ich sammelte seine Kleider auf und legte sie säuberlich auf den Stuhl neben dem Bett.  
Meine Sachen legte ich daneben.  
Die schöne Hochzeitskleidung sah ziemlich mitgenommen aus.  
Wenn Mai das wüsste...  
ich wollte besser garnicht daran denken, wie sie toben würde.

Leise ging ich zu meinem Kleiderschrank und nahm Unterwäsche , ein Top und einen kurzen Rock raus, ehe ich ins Bad ging, um zu duschen.

Nach einer guten halben Stunde drehte ich die Dusche wieder ab.

Ich trocknete mich ab und kämpfte mit meinem Haar, ehe ich auch das gebändigt hatte.

Ich zog mich an und betrachteten mein Spiegelbild.

Naja, wenigstens ein bisschen besser.

Ich grinste frech und mein Spiegelbild grinste zurück.

Mit mächtig guter Laune ging ich nach unten in die Küche und kochte Kaffee.

Ich backte noch ein ein paar Brötchen auf.

Während diese im Backofen waren, ging ich ins Schlafzimmer meiner Eltern und öffnete den Schrank.

Mein Vater war noch immer auf Geschäftsreise und meine Mutter bei meiner Oma.

Ich kramte etwas in der Hälfte meines Vaters, bis ich schließlich doch etwas fand, dass Yami passte.

Mein Vater hatte unter all seinen feinen Klamotten doch noch etwas normales.

Ich nahm also das schwarze T-Shirt und die dunkelblaue Jeans.

Das musste reichen, ich hoffte die Sachen waren nicht allzu groß für Yami.

Naja, wenigstens musste er jetzt nicht mehr seinen Anzug anziehen.

Ich ging wieder in mein Zimmer zurück und legte die Klamotten auf seinen Anzug.

Ich stand kurz da und betrachtete die Kleidung.

Ich hing meinen Gedanken nach.

Wie es wohl wäre.. wenn man jemanden hätte mit dem man jeden Morgen erwachte..?

"Hey, hallo..."

Ich schreckte leicht auf, als ich plötzlich von hinten umarmt wurde und Yami mich begrüßte.

"Na ausgeschlafen? " ,meinte ich.

"Mhmmm...." .brummte Yami und strich mir durch das Haar.

Ich drehte mich zu ihm und... und wurde rot.

"Yami! Also, jetzt zieh dir doch mal was über! " , quiekte ich und drehte mich schnell wieder um.

Yami lachte leise.

"Wieso denn? Vorhin hast du garnichts dagegen gehabt..." , neckte er mich.

Ich stieß ihm gespielt beleidigt mit den Ellenbogen gegen die Seite.

Yami lachte nur weiter.

"Also gut, ich zieh mich an... wenn's denn sein muss. " , meinte er theatralisch.

Jetzt musste ich lachen.

"Ja, es muss sein! Hier, ich hab dir Kleider rausgelegt. Du kannst auch das Bad benutzen. " , meinte ich und ging zur Tür. " Ach ja, beeil dich, ich mach nämlich Essen!"

Yami nickte und lächelte.

Dann nahm er die Kleidung und ging ins Bad.

Ich ging zurück in die Küche und nahm die Brötchen aus dem Ofen.

Ich richtete den Tisch und wartete auf Yami.

Dieser kam dann auch ein paar Minuten später. Frisch geduscht und angezogen.

Allerdings musste ich ihn zweimal anschauen.

Und heftig grinsen.

Er sollte sich die Haare wieder richten.  
So glatt und hängend sah er irgendwie nicht wie Yami aus.  
Süß, aber nicht wie Yami.  
Der Junge schenkte mir einen leicht angenervten Blick, ging aber wieder nach oben.  
Ich schmunzelte nur und stellte die letzten Sachen auf den Tisch.  
Dann kam Yami auch wieder zurück und er sah auch aus wie er.  
Ich lachte und gab ihm einen Kuss.  
"Süß schaut aus! ", grinste ich.  
Yami lächelte kurz und setzte sich zu mir.

....

Eine gute Stunde später waren Yami und ich bei Mai und Joey , um ihnen beim Aufräumen zu helfen.  
Als wir ankamen waren wir die letzten. Unsere Clique war somit komplett.  
Wir begrüßten uns und begannen mit der Arbeit.  
Also, eins muss ich sagen, es wäre jedem Fremden sofort aufgefallen, dass wir gefeiert, getrunken und wenig geschlafen hatten.  
Wir alle stellten uns nämlich.. äh.. etwas ungeschickt an.  
Ich konnte mich kaum halten vor Lachen.  
Immer wieder wurde unsere Aufräumaktion unterbrochen. Erst mal von Mai und Joey, mit Dankessagungen, Küssen, Träumen, Zielen und vieles mehr. Dann offenbarten uns Seto und Ishizu, dass sie planen ,eine Familie zu gründen... und natürlich offenbarten Yami und ich auch, dass wir ein Paar waren.----  
Das überraschte allerdings niemanden.  
Irgendwie kam dann sowas wie "Na Gott sei Dank!" , oder : "Ich dachte schon die peilen's nie!"  
Yami und ich standen dann zwar etwas bedröppelt da, war es denn wirklich so auffällig????  
Oiii...  
Naja, jetzt war es egal.  
Wir hatten es ja geschafft und waren zusammen.  
Also, eins könnt ihr mir glauben, es war ein richtiges, vollkommenes Chaos!!!  
Um es kurz zu machen: Wir druftten zweimal aufräumen.

Am Abend hatten wir es dann endlich geschafft.  
"Ich bin total erledigt!" , stöhnte Marik.  
Wir anderen nickten zustimmend.  
Dann herrschte einen Moment Ruhe und wir standen etwas verloren da und betrachteten den leeren Raum.  
"Tja, so schnell ist es vorbei..." , meinte Odeon.  
Es folgte ein einstimmiges Brummen.  
"Und jetzt?" ,fragte Mokuba.  
Ein langes Schweigen.  
"Habt ihr Hunger?" , fragte ich dann.  
Eine kurze Pause und dann ein eindeutiges JA.  
Ich grinste. "Wenn ihr noch Lust habt, könnt ihr gerne mit zu mir kommen. ", schlug ich

vor. "Ich koche etwas und ihr könnt auch übernachten. Meine Eltern sind weg und genug Platz haben wir, denk ich. Vielleicht müssen wir ein paar Futons aufschlagen, aber sonst..."

Sie anderen sahen mich an.

"Also, warum eigentlich nicht?" , sagte Serenity und lächelte ihren Bakura bittend an.

Dieser und auch die anderen waren einverstanden.

So kam es, dass unsere Clique eine halbe Stunde später in meinem Wohnzimmer saß.

Nun ja, eher etwas anders.

Die Jungs saßen im Wohnzimmer, tranken, plauderten und lachten, während wir Mädels in der Küche standen, schwatzten und irgendetwas zusammenkochten.

"Hey Tea, glaubst du das schmeckt?" , fragte Mai.

Ich sah das etwas, dass vor sich hinköchelte argwöhnisch an.

"Na, das hoffe ich doch!" , sagte ich und wir lachten.

Etwas später hatten wir dann doch etwas anständiges zu Tisch gebracht und uns den Bauch vollgeschlagen.

Wir alle hingen mehr oder weniger auf der Couch, auf Betten oder auf Futons und schlummerten vor uns hin.

Es war wie gesagt ein nettes Chaos.

Ich wollte garnicht wissen, was meine Eltern sagen würden, wenn sie die Sauerrei in der Küche sehen würden.

Darüber machte ich mir jetzt aber keinen Kopf.

Ich kuschelte mich an meinen Yami und schlief schließlich ein .

....

Fünf Monate später.

Es herrschte eine rege Aufregung in der Kirche.

Die Gäste saßen in den Reihen und warteten gespannt auf die Braut.

Ich atmete noch einmal tief ein, ehe ich langsam die Tür aufschob und die Kirche betrat.

Serenity kam freudig auf mich zu und überreichte mir meinen Brautstrauß.

Dann brachte sie mich zu meinem Vater, der mich zum Altar führen würde.

Dieser nahm lächelnd meine Hand und wir sahen zu , wie die Blumenkinder und meine Brautjungfern anmutig zum Altar gingen, an welchem Yami bereits mit Yugi, seinem Trauzeugen, wartete.

Dann erklang der Hochzeitsmarsch.

Mein Vater sah mich noch einmal an, und während sich die Gäste erhoben, geleitete er mich zum Altar, zu Yami.

Dieser sah toll aus.

Yami trug die Haare wie immer.

Er trug einen schwarzen Anzug mit einem gold-schwarzenem Chilly darunter. Dazu ein weißes Hemd und eine schwarze Fliege.

In seiner Brusttasche hatte er ein fein gefaltetes Tuch und eine cremefarbene Blume. Ich lächelte und bemerkte, wie Yami meine Geste erwiderte. Es war ein wirklich ungeheuer faszinierender Augenblick. Meine Aufregung verging langsam und ich genoss die Aufmerksamkeit. Am Altar angekommen stoppten wir und mein Vater sah mich einen Moment lang an. Ich wusste, er liess mich nur mit gemischten Gefühlen gehen. Schließlich hob er meinen Schleier an und schwang ihn nach hinten. Er gab mir einen sachten Kuss auf die Stirn, ehe er meine Hand, der Hand Yamis reichte und mit einem leichten Lächeln seinen Platz einnahm.

~~~~~ Aus Yamis Sicht ~~~~~

// Ganz ruhig. Puuh... Alles ist gut, es ist ganz normal... alles gut! // . beruhigte ich mich innerlich.

Ich atmete tief ein und mein Lächeln wurde immer wieder durch nervöses Zucken unterbrochen.

Ich war ja sowas von aufgeregt.

Gleich würde sie kommen, meine Tea.

Ich schluckte um meine Aufregung zu vertreiben.

" Alles klar Yami? " , fragte Yugi an mich gewandt.

Ich nickte nur.

Mein kleineres Ebenbild klopfte mir aufmunternd auf den Rücken und im nächsten Moment erklang der Hochzeitsmarsch.

Mein Herz begann zu rasen.

Dann kamen die Blumenkinder, gefolgt von den Brautjungfern.

Inzwischen waren auch die Gäste aufgestanden.

Mein Puls konnte man nicht mehr messen, er war zu schnell.

Und dann,

dann sah ich sie, Tea.

Sie sah unglaublich aus.

Ihr Vater führte sie langsam zu mir. Auf Teas Lippen lag ein verliebtes Lächeln und auch ich erwiderte dieses.

Tea erreichte den Altar und ihr Vater schlug ihren Schleier zurück.

Er gab ihr einen sachten Kuss auf die Stirn, ehe ich ihre Hand ergreifen durfte.

Tea sah so schön aus.

Sie hatte ihre Haare hochgesteckt und ein paar Strähnen umspielten lockig ihr schönes Gesicht.

Sie war dezent, aber passend geschminkt.

In ihrem Haar waren einige Perlen und kleine Straßsteine zu sehen, ehe der lange Schleier ansetzte, der mit eben jenen Perlen und Steinchen festgesteckt war.

Teas Kleid war komplett champagnerfarben.

Es war schulterfrei und auf dem oberen Teil waren Verzierungen in Form von Stickereien und Spitze, die mit einem leichten Glitzern überzogen waren. Dazu passende Handschuhe, die bis zur Mitte des Oberarms reichten und über den Handrücken ebenfalls verziert waren.

Der untere Teil des Kleides bestand aus Seide, wie die Handschuhe, alles champagnerfarben und fein schimmernd, schwang schön und war nicht zu weit und

nicht zu eng geschnitten.

Zusammen mit ihrem weißen und cremefarbenen Blumenstrauß sah Tea einfach perfekt aus.

Ich küsste ihre Hand leicht, ehe wir uns zum Pfarrer drehten, der uns schließlich trauen sollte.

~~~~~ Aus Teas Sicht ~~~~~

Yami und ich drehten uns zum Pfarrer um und nahmen auf sein Zeichen hin Platz. Die Gäste taten es uns gleich.

"Liebe Freunde, heute, an diesem sonnigen Tag im August, treffen wir uns wieder. Heute sind wir hier um diese beiden jungen Menschen auf dem Weg in den Bund der Ehe zu begleiten ! " , wurden wir begrüßt.

Es war ein richtiger, kleiner Tumult.

Der Pfarrer erzählte eine Geschichte, eine Geschichte über Liebe, Ehrlichkeit, Vertrauen, Treue und Zärtlichkeit, die jedem der Anwesenden Tränen in die Augen trieb, weil sie so rührend war.

Nachdem Yami und ich unsere Gelübde abgelegt hatten, und damit auch unsere Liebe ausgesprochen und Tränen der Freude vergossen hatten, bat uns der Pfarrer uns zu erheben.

Yugi und Mai kamen zu uns und Yugi nahm die Ringe hervor.

"Nun, ihr seid bereit? Lasst uns beginnen." , sagte der Pfarrer und lächelte.

" So frage ich dich, Yami Athem, möchtest Du die hier anwesende Tea Gardner zu deiner rechtmäßig angetrauten Ehefrau nehmen?

Sie lieben und ehren und begleiten in guten und in schlechten Zeiten, bis das der Tod euch scheidet?

So antworte mit ; Ja, ich will!"

"Ja, ich will! " , sagte Yami und steckte mir meinen Ring an.

" Und nun frage ich dich, Tea Gardner, möchtest Du den hier anwesenden Yami Athem zu deinem rechtmäßig angetrauten Ehemann nehmen?

Ihn lieben und ehren , in guten wie in schlechten Zeiten, bis das der Tod euch scheidet? So antwortete auch Du mit: Ja, ich will !" , sagte der Pfarrer nun zu mir.

Ich lächelte.

"Ja, ich will !" , und damit steckte ich Yami seinen Ring an.

Der Pfarrer strahlte und fuhr fort: " Kraft des mir verliehenen Amtes und bezeugt von den Augen Gottes, Yugi Muto und Mai Wheeler, wie den Anwesenden dieser Kirche, erkläre ich euch hiermit zu Mann und Frau. Yami, Sie dürfen die Braut jetzt küssen!"  
Damit endete er.

Yami zog mich an sich und küsste meine Lippen.

Ich erwiderte seinen Kuss und nach einigen Minuten lösten wir uns voneinander.

Lachend verließen wir die Kirche, wo wir erst einmal mit einer ordentlichen Ladung Reis beworfen wurden.

Endlich fertig, wurden wir erst einmal mit Glückwünschen überhäuft.  
Wir wurden umarmt und geküsst.

Nach einer Weile waren wir fertig und Yami und ich stiegen in den Brautwagen.  
Unter lautem Hupen fuhren wir los, durch die Stadt.  
Verliebt sah ich den Mann an meiner Seite an.  
"Ich liebe Dich!", sagte ich.  
"Und ich liebe Dich!", antwortete Yami, ehe er mein Gesicht in seine Hände nahm und wir in einen innigen Kuss versanken....

---

Kapitel 15--- Liebe  
Ende

#####  
#####

Das wars meine Lieben!  
Das letzte Kapitel von "A different lovestory"!  
Naja, fast.  
Ich hoffe doch, dass wir uns nochmal im Epilog lesen werden!  
Also dann, ich hoffe wirklich sehr, dass euch dieses Kapitel gefallen hat und das ich vielleicht ein paar Wünsche meiner Leser erfüllt habe.  
Ich würde mich wirklich sehr über Kommiss freuen!  
HEAGDL  
Bis zum nächsten Mal.  
Eure Feena90

## Epilog: A different lovestory

A different lovestory

Hey ihr Lieben!!!!

Ja, es ist soweit, dass hier ist der Epilog von A different lovestory.

...

Ich bin selbst überrascht, dass ich es geschafft habe, die Geschichte zu Ende zu bringen.

Dabei möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei euch bedanken.

Eure Kommiss haben mich sehr motiviert ^^

Es ist die erste Fanfic die ich beendet habe, und naja, ich weiss garnicht genau was ich sagen soll...

Mir hat es viel Spaß gemacht an dieser Fanfic zu schreiben.

Hmm....

joa, ich hoffe es hat euch ebenso viel Spaß gemacht die Fanfic zu lesen.

Nyo...

Ich bin nicht gut im verabschieden...

Also, ein letztes Mal viel Spaß mit dem Epilog von " A different lovestory"!!!!!!!

Ich quatsch euch nicht noch länger zu \*g\*

Über Kommiss würde ich mich echt freuen!!!

\*lol\*

Ich hab euch alle total lieb und ins Herz geschlossen!

XD

Also dann ihr lieben, auf zum letzten Akt!!!!

Eure Feena90

\*kuchen und plätzchen mit kaffe und kakao verteilt\*

Also, ehrlich gesagt war das wirkliche Ende schon im letzten Kappi, finde ich.

Das hier ist eher ein kleiner Zusatz.

Vielen, lieben, herzlichen Dank an für's Lesen uns Kommi geben an:

Osiris

TeaGardnerChan

Dreamer05

lene33

MG-luv IHR

kiara\_69\_

MysteryDreamer

Melody\_Dreams  
Fate-chan  
Colette-Brunel  
da-elfie  
Yunamaus  
setogirl  
soul\_melon SEID  
Laynchen  
Just-Nothing  
Selena90  
smart  
Berlin-Girly  
sayuri\_ikasi  
magic-tea  
kitty-cat  
KleinAti DIE  
Krissi1990  
YamiforMyLife  
yamigirl14  
Toru969  
Sweet-Rinchan  
black\_wolf  
Sweet\_Melody  
Miwako-chan  
shiwase  
Dream\_Cat  
Dracos-Girl  
Kois BESTEN!!!!!!!!!!  
Fine  
dark-magic

Pairing: YAMI X TEA

#####  
#####

Epilog

-----  
-----

Verrückt.  
Einfach verrückt.  
Tja, es ist schon etwas her, seit ich euch damals über die Umstände der Clique informiert habe.

Damals habe ich erzählt was drei Monate nach dem Battle City Turnier geschehen war.  
Nun ja, ich glaube diese Angaben brauchen eine Überholung.  
Denn seid damals sind schon acht Jahre vergangen.

.....

Ich denke, ich beginne mit Yugi.  
Er ist jetzt 25 Jahre alt und hat den Spielladen seines Großvaters übernommen.  
Ob ihr's glaubt oder nicht, er hat Rebecca geheiratet!!!  
Vor 4 Jahren.  
Die beiden sind echt ein süßes Paar.  
Und Yugis Großvater ist erst mal begeistert.....  
oh ja....  
ach, Rebecca ist übrigens Chefin einer großen Versicherungsfirma.  
Aber im Monet arbeitet sie nicht.  
Sie hat nämlich eine andere Aufgabe, die ihre Zeit beansprucht.  
Mutter sein.  
JA!!!  
Ihr habt richtig gehört, Yugi und Rebecca haben ein Kind,eine Tochter.  
Sie sieht eigentlich genau aus wie Rebecca, nur das ihr die Sommersprossen fehlen  
und sie Yugis Augen hat.  
Nieeeeeedlich.  
Im Übrigen heißt sie Akiko.

Damit wechseln wir zu Mai und Joey.  
Die sind jetzt schon sieben Jahre verheiratet und ihr Leben ist so chaotisch wie immer.  
Ehrlich.  
Aber die zwei sind echt süß.  
Joey ,26 Jahre alt, ist ein recht erfolgreicher Kaufmann.  
Mai ist Model.  
Ach ja, die beiden haben auch Nachwuchs.  
Einen Sohn, 5 Jahre alt und Abklatsch seines Vaters namens Jacob.  
Und eine Tochter 2 Jahre alt, die Mai sehr ähnlich sieht.  
Sie heißt Sandy.  
Yami und ich sind übrigens ihre Paten.

Gut, damit hätten wir einen Anfang!  
Oder?

So, dann komme ich jetzt zu Serenity.  
Jaja, die liebe , kleine Serenity.  
Sie ist verheiratet.  
Mit Bakura.  
Kaum zu glauben, aber wahr.  
Ach ja, Serenity arbeitet als Lehrerin in unserer alten Grundschule.  
Bakura ist übrigens Zahnarzt.

Und sie erwarten demnächst auch Nachwuchs.

Ja, und die Reihenfolge einhaltend sind jetzt Duke und Tristan an der Reihe.  
Duke hat inzwischen eine neue Freundin namens Kyra. Die beiden sind ein echt schönes Paar.

Duke leitet seine Firma, Kyra war früher Angestellte und ist jetzt seine rechte Hand.  
Zwar sind sie nicht verheiratet, doch auch sie haben ein Kind.

Einen Sohn. Er heißt Daniel und ist 4 Jahre alt.

Tristan arbeitet in einer Anwaltskanzlei.

Er hat auch eine Freundin Mikako.

Sie ist auch total lieb und arbeitet als Hotelfachfrau.

Sie sind verlobt und haben einen Sohn, der 3 einhalb Jahre alt ist und John heißt.

Hat sich doch was getan, oder?

Marik und Odeon....

Naja, da hat sich eigentlich nichts geändert.

Marik leitet sein Motorradgeschäft und ja, auch er hat eine Freundin. Mila .

Milas Leidenschaft sind Motorräder, so haben sich die beiden kennengelernt, sie sind ebenfalls verlobt.

Und waren fleißig!

Sie haben auch einen Sohn, Sho.

Odeon arbeitet immernoch im Museum.

Er behauptet zwar die Grüchte würden nicht stimmen, aber wir sind überzeugt davon, dass er etwas mit seiner Kollegin Shyra hat.

\*frech grins\*

Ok, es ist eigentlich bewiesen. Und zwar ganz derbe.

Denn Shyra hat auf mysteriöse Art und Weise einen dreijährigen Sohn der Odeon zum verwechseln ähnlich sieht und Miran heißt.

Soso, jetzt gehen wir mal zu Ishizu und Seto.

Die beiden sind jetzt seit sechs Jahren verheiratet und , jaaa auch die beiden haben Kinder.

Zwei Söhne.

Der Ältere ist 5 Jahre alt und sieht aus wie Seto. Er heißt Luca. Ihr zweiter Sohn ist drei Jahre alt und heißt Kaiki.

Die zwei ähneln ganz ihrem Vater.

Sehr ehrgeizig.

Seto leitet immer noch seine Firma.

Ishizu hilft ihm gelegentlich aus, aber ist meistens bei ihren Kindern.

Mokuba ist immernoch glücklich mit Sayuri zusammen.

Die beiden gehen zusammen zur Schule und haben schon große Pläne.

Ach und dann gibt es da noch uns.

Yami und mich.

Also, um ehrlich zu sein sind wir ziemlich glücklich.  
Wir haben vor zwei Jahren geheiratet.  
Und haben auch schon Nachwuchs.  
Einen kleinen Sohn, gerade vier Jahre alt geworden. Er ist so süß.  
Mein kleiner zweiter Yami.  
Außer die Augen, die hat er von mir.  
Übrigens heißt er Dion .  
Und eine Tochter. Sie ist zwei Jahre alt.  
Und sie heißt Aileen.

Yami ist Architekt. Er macht das richtig gut und hat auch unser Haus entworfen.  
Ich hab als Choreographin in einer Tanzschule gearbeitet.  
Aber nun ja, im Moment habe ich ja wohl kaum die Zeit dazu.

.....

Wenn ich so über die letzte Zeit nachdenke muss ich eins sagen, mein Leben war echt vom Chaos beherrscht!

...

Das zwischen mir und Yami war eine richtige ...wie soll ich sagen , ach genau:  
A different lovestory- eine etwas andere Liebesgeschichte.  
Aber jetzt ist ja alles vorbei.  
Die Geschichte hat ein Happy End.

Aber, das hier ist ja kein Lebewohl.  
Denn das hier, ist kein Ende für immer.  
Nicht wahr?

-----  
-----

Ende

#####  
#####

Ich bedanke mich noch einmal bei jedem für euch.  
Ich hoffe wir lesen uns wieder.  
Falls ihr noch nicht genug von mir haben solltet würde ich mich freuen euch bei meiner neuen Fanfic die ich bald hochladen werde begrüßen zu dürfen.  
Also, wenn ihr nochmal was mit mir zu tun haben wollt solltet ihr in der nächsten Zeit

auf die Fanfic "Zufällig Liebe?" achten.  
Ich verabschiede mich, vielleicht bis bald!  
HEAGDL  
Eure Feena90